



Jahresabschluss zum  
31. Dezember 2025 und  
zusammengefasster  
Lagebericht

technotrans SE  
Sassenberg

# technotrans SE

## Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktiva	31.12.2025		31.12.2024	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.634.039,42		1.594.479,38	
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, Schutzrechte und Lizenzen	464.603,46		650.625,97	
3. Geleistete Anzahlungen	74.775,12	2.173.418,00	0,00	2.245.105,35
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten	7.434.089,87		5.308.291,08	
2. Technische Anlagen und Maschinen	992.006,56		1.012.809,25	
Andere Anlagen, Betriebs- und				
3. Geschäftsausstattung	1.798.996,57		1.825.441,73	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	10.225.093,00	284.826,78	8.431.368,84
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen		42.410.531,91		43.114.231,12
		54.809.042,91		53.790.705,31
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.055.427,10		13.529.133,71	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	4.471.995,97		4.736.008,16	
3. Fertige Erzeugnisse	3.203.918,88	21.731.341,95	2.958.529,63	21.223.671,50
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.763.930,50		13.776.990,28	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	33.260.772,65		32.157.256,89	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	463.769,61	47.488.472,76	642.035,42	46.576.282,59
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		11.084.978,83		8.823.849,08
		80.304.793,54		76.623.803,17
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		626.162,70		695.552,21
<b>D. Aktive latente Steuern</b>		294.181,57		356.834,71
		136.034.180,72		131.466.895,40

	31.12.2025	31.12.2024
	EUR	EUR
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	6.907.665,00	6.907.665,00
II. Kapitalrücklage	19.096.250,34	19.096.250,34
III. Andere Gewinnrücklagen	41.106.375,80	41.106.375,80
IV. Bilanzgewinn	30.127.283,39	24.285.187,96
	97.237.574,53	91.395.479,10
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	164.797,00	175.977,00
2. Steuerrückstellungen	2.308.122,00	746.159,43
3. Sonstige Rückstellungen	6.413.657,80	5.278.643,10
	8.886.576,80	6.200.779,53
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.849.008,37	27.021.753,49
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	711.220,43	729.613,38
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.294.012,51	3.079.572,63
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.605.808,88	1.079.283,27
5. Sonstige Verbindlichkeiten		
– davon aus Steuern EUR 421.455,76		
(2024: TEUR 1.006) –	689.507,18	1.182.319,42
	29.149.557,37	33.092.542,19
D. Rechnungsabgrenzungsposten	95.711,19	86.410,67
E. Passive latente Steuern	664.760,83	691.683,91
	136.034.180,72	131.466.895,40

# technotrans SE

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom

1. Januar bis 31. Dezember 2025

	2025		2024	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		126.645.990,21		116.223.493,79
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-18.622,94		-269.399,44
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		561.453,25		527.604,95
4. Sonstige betriebliche Erträge		1.028.846,15		1.594.127,69
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	53.854.292,82		48.573.997,71	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.042.420,41	57.896.713,23	4.991.839,20	53.565.836,91
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	35.387.734,51		34.607.823,48	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung EUR 634.380,94 (2024: TEUR 660)	7.736.574,17	43.124.308,68	7.491.964,22	42.099.787,70
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.006.023,83		1.830.778,78
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		16.210.311,09		16.178.398,59
9. Erträge aus Beteiligungen und aus Zuschreibungen zum Finanzanlagevermögen – davon aus verbundenen Unternehmen EUR 482.623,72 (2024: TEUR 678)		482.623,72		678.232,68
10. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		3.967.876,08		2.258.575,77
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge – davon aus verbundenen Unternehmen EUR 834.645,01 (2024: TEUR 1.059)		928.409,81		1.248.262,73
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen – davon an verbundene Unternehmen EUR 15.951,64 (2024: TEUR 1)		907.908,68		1.069.722,72
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag – davon Aufwand aus latenten Steuern EUR 35.730,06 (2024: TEUR 136)		3.948.152,89		2.516.658,07
14. Ergebnis nach Steuern		9.503.157,88		4.999.715,40
15. Sonstige Steuern		0,00		80.796,34
16. Jahresüberschuss		9.503.157,88		4.918.919,06
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		20.624.125,51		19.366.268,90
18. Bilanzgewinn		30.127.283,39		24.285.187,96

technotrans SE, Sassenberg

## Anhang für das Geschäftsjahr 2025

### A. Allgemeine Angaben

Der Abschluss ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für große, kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs.3 HGB. Sitz der technotrans SE ist Sassenberg. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 17351 im Register des Amtsgerichts Münster eingetragen. Die Gliederung des Jahresabschlusses entspricht den Vorschriften der §§ 266, 275 HGB. Für die Gewinn- und Verlustrechnung haben wir die Darstellung nach dem Gesamtkostenverfahren gewählt. Auf die Aufstellung einer Kapitalflussrechnung und eines Eigenkapitalspiegels wurde in Anwendung von § 264 Abs.1 Satz2 HGB verzichtet. Der Abschluss ist in Euro (EUR) aufgestellt. Die Berichtsperiode der Gesellschaft ist das Kalenderjahr. Es bestehen Betriebsstätten in Bad Doberan und in Steinhagen.

### B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Von dem Wahlrecht in § 248 Abs.2 Satz1 HGB, selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände zu aktivieren, wurde Gebrauch gemacht. Die Nutzungsdauern für die aktivierten selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände betragen 5 Jahre und die Abschreibung erfolgt linear über die Nutzungsdauer.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert. Entgeltlich erworbene Software wird linear über einen Zeitraum von drei bzw. fünf Jahren abgeschrieben.

Die geleisteten Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert angesetzt.

Das Sachanlagevermögen wird höchstens mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt. Die abnutzbaren Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden planmäßig linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauern orientieren sich grundsätzlich an steuerlichen Richtwerten. Anpassungen werden vorgenommen, soweit die betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer abweicht. Geringwertige Anlagegüter i.S.d. § 6 Abs.2 EStG werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben und als Abgang ausgewiesen.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls abzüglich Wertberichtigungen, bewertet. Wertberichtigungen auf den beizulegenden Zeitwert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen als voraussichtlich dauerhaft eingeschätzt werden. Soweit die Gründe für Wertminderungen nicht mehr bestehen, erfolgen Wertaufholungen.

Zum Geschäftsjahresende wurde die Bewertung der Buchwerte der Anteile an verbundenen Unternehmen überprüft. Zu diesem Zweck wurden die beizulegenden Zeitwerte nach dem Discounted Cashflow-Verfahren ermittelt. Diese basieren auf dem Budget 2026 sowie den Planzahlen für die darauffolgenden vier Geschäftsjahre. Bei den Berechnungen wurden risikoadäquate Diskontierungsfaktoren einer Alternativanlage von 6,1% bis 20,0% je nach Land und Branche verwendet. Die im Discounted-Cashflow enthaltene ewige Rente wurde mit Wachstumsfaktoren von 0,5 bis 1,5% kalkuliert.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten oder niedrigeren beizulegenden Zeitwerten, wobei für Lager- und Verwertungsrisiken Abschläge in angemessenem Umfang vorgenommen werden.

Unfertige und fertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten oder niedrigeren beizulegenden Zeitwerten bewertet. An Kostenbestandteilen werden die Material- und Fertigungseinzelkosten, angemessene Teile notwendiger Material- und Fertigungsgemeinkosten, der Werteverzehr des Anlagevermögens sowie aktivierungsfähige Verwaltungsgemeinkosten einbezogen. Fremdkapitalzinsen sind nicht angesetzt worden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt. Für das allgemeine Kreditrisiko ist eine Pauschalwertberichtigung gebildet worden.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Bewertung der Rückstellung für Pensionen erfolgt gemäß § 253 HGB nach versicherungsmathematischen Berechnungsverfahren. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die „**Richttafeln 2018G i.d.F. Oktober 2018**“ von der Heubeck-Richttafeln-GmbH verwendet. Die Pensionsrückstellungen werden pauschal entsprechend einer Laufzeit von 15 Jahren, mit dem von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen durchschnittlichen Marktzinssatz für Altersvorsorgeverpflichtungen der vergangenen zehn Jahre abgezinst. Bei der Festlegung des Zinssatzes wird von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, den Zinssatz bis zu drei Monate vor dem Bilanzstichtag festzustellen. Der Zinssatz wird zum 2. Dezember des Geschäftsjahres festgestellt und bei unterstelltem unverändertem Zinsniveau auf den Bilanzstichtag fortgeschrieben. Es wurde ein Abzinsungszinssatz von 2,06% (2024: 1,90%) berücksichtigt. Zudem wird in der Berechnung der zukunftsbezogene Bewertungsparameter Rententrend mit 2,0% (2024: 2,0%) berücksichtigt.

Die Rückstellungen für Pensionen werden auf Grund ihrer Langfristigkeit mit dem Erfüllungsbetrag unter Beachtung des durchschnittlichen Marktzinssatzes, der sich aus den vergangenen zehn Jahren ergibt, abgezinst. Die Aufwendungen aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellung betragen im Berichtsjahr TEUR 1 (2024: TEUR 2).

Die sonstigen Rückstellungen sind nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrages. Zukünftige Kosten- und Preissteigerungen werden berücksichtigt soweit ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Hierbei wird die Nettomethode angewandt. Der anzuwendende Zinssatz wird von der Deutschen Bundesbank bekanntgegeben.

Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen werden gemäß § 253 HGB mit ihrem Erfüllungsbetrag auf Basis eines Zinsfußes von 2,22% (2024: 1,97%), der sich auf Basis des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre ergibt, ermittelt. Dabei werden die Richttafeln 2018G von Prof. Dr. Klaus Heubeck, ein Einkommenstrend von 3,0% (2024: 3,0%) sowie ein Fluktuationsabschlag von 5,0% (2024: 5,0%) berücksichtigt. Es wird das Anwartschaftsbarwertverfahren („**Projected-Unit-Credit**“-Methode) angewendet.

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Im Geschäftsjahr 2025 bezog die Gesellschaft für drei Monate Kurzarbeitergeld für die Beschäftigten am Standort Steinhagen. Das Kurzarbeitergeld steht dem jeweiligen Arbeitnehmer zu und wird als durchlaufender Posten nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Die Erstattung der vom Arbeitgeber zu tragenden Beiträge zur Sozialversicherung wird erfolgswirksam als Minderung des Personalaufwands erfasst. Zum Bilanzstichtag sind keine sonstige Forderungen gegenüber der Bundesagentur für Arbeit offen.

Finanzielle Positionen in Fremdwährung (Flüssige Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten) werden zum Wechselkurs am Tag des Geschäftsvorfalles eingebucht. Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger werden unter Zugrundelegung des § 256a HGB die Regelungen der § 253 Abs.1 Satz1 sowie § 252 Abs.1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB nicht angewendet.

## C. Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Der Anlagenspiegel nach § 284 Abs.3 HGB befindet sich in der Anlage 1 zu diesem Anhang.

Die Anteilsbesitzliste gemäß § 285 Nr. 11 HGB ist ebenfalls dem Anhang als Anlage 2 beigelegt.

Als selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden im Geschäftsjahr 2025 Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 564 (2024: TEUR 548) aktiviert. Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 2.776 (2024: TEUR 1.608) wurden nicht aktiviert.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände von TEUR 53 (2024: TEUR 53) haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die restlichen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind, wie im Vorjahr, alle innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren in Höhe von TEUR 2.775 (2024: TEUR 3.244) aus Lieferungen und Leistungen, in Höhe von TEUR 3.968 (2024: TEUR 2.259) aus Gewinnabführungen sowie in Höhe von insgesamt TEUR 26.155 (2024: TEUR 26.252) aus kurzfristig gewährten Darlehen. Außerdem bestehen sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 362 (2024: TEUR 402).

### Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der technotrans SE besteht zum 31. Dezember 2025 aus 6.907.665 ausgegebenen und in gleicher Höhe im Umlauf befindlichen nennwertlosen, auf den Namen lautenden Stückaktien. Der rechnerische Anteil am Grundkapital beträgt je Stückaktie EUR 1,00. Alle Aktien gewähren identische Rechte. Einzelnen Aktionären werden keine Sonderrechte oder Vorzüge gewährt. Dies gilt auch für das Dividendenbezugsrecht.

### Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist bis zum 16. Mai 2029 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 1.381.533,00 € durch Ausgabe neuer Aktien gegen Sach- oder Bareinlagen zu erhöhen. Mit Zustimmung des Aufsichtsrats kann das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden, soweit die Voraussetzungen des § 186 Abs.3 Satz4 AktG eingehalten werden oder soweit es um den Erwerb von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen oder von sonstigen Vermögensgegenständen geht; im Übrigen kann das Bezugsrecht ausgeschlossen werden,

soweit Spitzenbeträge auszugleichen sind. Von dieser Ermächtigung wurde 2024 sowie 2025 kein Gebrauch gemacht.

Angaben zum 31. Dezember 2025 über das Bestehen einer Beteiligung gem. § 160 Abs.1 Nr. 8 AktG, die nach § 33 Abs.1 oder 2 WpHG mitgeteilt worden sind:

Meldepflichtiger	Inhalt der Meldung			
	Schwellenwert über- (>) oder unter- (<) schritten	Tag der Schwellenberührung	Höhe des gemeldeten Stimmrechtsanteils (%)	Angaben zur Zurechnung
Luxunion S.A./Luxempart S.A., Leudelange/ Luxemburg	> 20%	09.03.2022	20,12%	Luxempart S.A.
Teslin Capital Management B.V. (Gerlin Participaties Coöperatief U.A. vormalig Gerlin N.V., Midlin N.V.), Maarsbergen/Niederlande	< 10%	15.07.2025	10,00%	
Lazard Frères Gestion SAS, Paris/Frankreich	> 5%	17.05.2010	5,28%	SICAV Objectif Small Caps Euro, Paris/Frankreich
Midlin N.V., Maarsbergen, Niederlande	< 3%	22.04.2025	2,94%	

#### Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt EUR 19.096.250,34 (2024: EUR 19.096.250,34).

#### Andere Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen haben sich im Geschäftsjahr 2025 wie folgt entwickelt:

	Gewinnrücklagen
	EUR
1. Januar 2025	41.106.375,80
Einstellung aus dem Jahresüberschuss	0,00
31. Dezember 2025	41.106.375,80

#### Eigene Aktien

Auf der Hauptversammlung am 12. Mai 2023 haben die Aktionäre den Vorstand zum Rückkauf eigener Aktien entsprechend § 71 Abs.1 Nr. 8 AktG bis zum 11. Mai 2028 ermächtigt. Die Ermächtigungen erstrecken sich auf den Rückkauf eigener Aktien von bis zu insgesamt 10% des Grundkapitals der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Beschlussfassung oder - falls dieser Wert geringer ist - des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung. Im Geschäftsjahr 2025 wurden keine Transaktionen mit eigenen Aktien vorgenommen.

## Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn entwickelte sich wie folgt:

Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2023	€ 23.649.021,20
<u>Dividendenausschüttung in 2024 für 2023</u>	<u>€ -4.282.752,30</u>
Gewinnvortrag 2024	€ 19.366.268,90
<u>Jahresüberschuss 2024</u>	<u>€ 4.918.919,06</u>
Bilanzgewinn zum 31.12.2024	€ 24.285.187,96
<u>Dividendenausschüttung in 2025 für 2024</u>	<u>€ -3.661.062,45</u>
Gewinnvortrag 2025	€ 20.624.125,51
<u>Jahresüberschuss 2025</u>	<u>€ 9.503.157,88</u>
Bilanzgewinn zum 31.12.2025	€ 30.127.283,39

## Ausschüttungsgesperrte Beträge

In der technotrans SE sind TEUR 1.855 gem. § 268 Abs.8 HGB zur Ausschüttung gesperrt. Die ausschüttungsgesperrten Beträge gem. § 268 Abs.8 HGB betreffen mit TEUR 1.579 die Aktivierung von selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenständen und mit TEUR 276 den Überhang der aktiven latenten Steuern.

Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs.6 HGB, der sich bei der Abzinsung der Rückstellung für Altersversorgungsverpflichtungen bei der Anwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen zehn Geschäftsjahre im Vergleich zu der Aufzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre ergibt, beträgt zum 31. Dezember 2025 TEUR -2 (2024: TEUR -1).

## Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Personalkosten, Rückstellungen für ausstehende Rechnungen und Rückstellungen für Gewährleistungskosten.

## Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben die folgenden Restlaufzeiten, in Klammern Vorjahreswerte:

	Davon mit einer Restlaufzeit von				Gesicherte Beträge
	Gesamtbetrag	bis zu einem Jahr	1 bis 5 Jahren	über 5 Jahren	
	EUR	EUR	EUR	EUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.849.008,36	9.791.228,36	13.057.780,00	0,00	910.670,00
	(27.021.753,48)	(10.062.215,12)	(16.959.538,36)	0,00	(1.821.390,00)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	711.220,43	711.220,43	0,00	0,00	0,00
	(729.613,38)	(729.613,38)	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.294.012,51	3.294.012,51	0,00	0,00	0,00
	(3.079.572,63)	(3.079.572,63)	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.605.808,88	1.605.808,88	0,00	0,00	0,00
	(1.079.283,27)	(1.079.283,27)	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	689.507,18	689.507,18	0,00	0,00	0,00
	(1.182.319,42)	(1.182.319,42)	0,00	0,00	0,00
	29.149.557,36	16.091.777,36	13.057.780,00	0,00	910.670,00
	(33.092.542,18)	(16.133.003,82)	(16.959.538,36)	0,00	(1.821.390,00)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von TEUR 911 durch eine Sicherheiten-Treuhandvereinbarung zwischen der IKB Deutsche Industriebank, der Deutsche Bank AG, der Sparkasse Münsterland Ost und der technotrans SE gesichert.

Diese regelt die jeweils quotale Besicherung der Darlehen der einzelnen Banken durch Grundschulden zulasten des Gewerbekomplexes der technotrans SE an der Robert-Linnemann-Straße in Sassenberg. Die Grundschulden werden hierbei treuhänderisch von der IKB Deutsche Industriebank AG für die einzelnen Banken verwaltet.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren in Höhe von TEUR 679 (2024: TEUR 1.079) aus Lieferungen und Leistungen sowie TEUR 927 (2024: TEUR 0) aus sonstigen Verbindlichkeiten.

## Latente Steuern

Die Gesellschaft bilanziert zum Bilanzstichtag aktive latente Steuern (Unterschiede bei der Rückstellungsbewertung, handelsbilanzielle Abschreibung Sachanlagen) sowie passive latente Steuern (Aktivierung von selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenständen sowie Abschreibung auf digitale Vermögensgegenstände). Die aktiven und passiven latenten Steuern werden zur Verbesserung des Einblicks in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unsaldiert in der Bilanz ausgewiesen.

	31.12.2025	Veränderung	31.12.2024
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktive latente Steuern	294	-63	357
Passive latente Steuern	-665	27	-692
	-371	-36	-335

Aus der Veränderung der aktiven und passiven latenten Steuern resultiert ein ergebniswirksamer Aufwand von TEUR 36 (2024: TEUR 136). Die Bewertung der latenten Steuern auf kurzfristige temporäre Differenzen erfolgte mit einem Steuersatz von 30,34 % (2024: 30,05 %). Für die langfristigen temporären Differenzen wurden die Effekte aus der schrittweisen Senkung der deutschen Körperschaftsteuer berücksichtigt.

## D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse lassen sich wie folgt nach Berichtssegmenten unterteilen:

	2025		2024	
	TEUR	%	TEUR	%
Technology	104.103	82,2	93.095	80,1
Services	22.543	17,8	23.128	19,9
Nettoumsätze	126.646	100,0	116.223	100,0

Dabei wurden TEUR 71.530 (2024: TEUR 71.950) der Nettoumsätze im Inland, TEUR 31.462 (2024: TEUR 22.079) innerhalb der EU und TEUR 23.653 (2024: TEUR 21.564) im übrigen Ausland erzielt.

### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthielten TEUR 206 (2024: TEUR 268) periodenfremde Erträge und Währungskursgewinne in Höhe von TEUR 108 (2024: TEUR 155). Die periodenfremden Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 104 (2024: TEUR 122).

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2025 fielen, wie im Vorjahr, keine periodenfremden Aufwendungen an. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Währungskursverluste in Höhe von TEUR 317 (2024: TEUR 125) sowie sonstige Steuern in Höhe von TEUR 33 enthalten. Die sonstigen Steuern werden ab dem Geschäftsjahr 2025 nicht mehr gesondert ausgewiesen, sondern in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

### Erträge aus Beteiligungen und Zuschreibungen zum Finanzanlagevermögen

Im Geschäftsjahr 2025 wurden von verbundenen Unternehmen TEUR 444 (2024: TEUR 652) an die technotrans SE ausgeschüttet. Es wurden Zuschreibungen zum Finanzanlagevermögen in Höhe von TEUR 39 (2024: TEUR 26) vorgenommen.

#### Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Aus den mit der technotrans systems GmbH und der gds GmbH geschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen wurden Ergebnisse in Höhe von insgesamt TEUR 3.968 (2024: TEUR 2.259) an die technotrans SE abgeführt.

#### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsaufwendungen gemäß § 277 Abs. 5 HGB wurden in 2025 TEUR 1 (2024: TEUR 2) erfasst.

#### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Im Geschäftsjahr 2025 wurden im Vorjahr gebildete Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 375 in Anspruch genommen, TEUR 66 wurden aufgelöst. Zudem wurde eine Steuerrückstellung für das Jahr 2025 in Höhe von TEUR 2.003 gebildet.

## E. Sonstige Angaben

#### Anzahl der Mitarbeiter

	Stichtag	Jahres- durchschnitt	Jahres- durchschnitt
	31.12.2025	2025	2024
Gewerbliche Arbeitnehmer	265	269	292
Angestellte	338	339	349
	603	607	641
Auszubildende	81	85	92
	684	692	733

#### Organe der Gesellschaft

Mitglieder des Aufsichtsrats, Funktion und weitere Mandate:

Peter Baumgartner

(Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Selbstständiger Unternehmensberater (Baumgartner Family Office GmbH GmbH, München)

Vorsitzender des Beirats der Firian GmbH, Frankfurt am Main (ehemals: Fire Holding GmbH)

Dr. -Ing. Gottfried H. Dutiné

(stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Selbstständiger Unternehmensberater

Mitglied des Beirats der Elmos Semiconductor SE, Dortmund

Mitglied des Beirats der Endio GmbH, Wien, Österreich

Gesellschafter der Quantum Technologies GmbH, Leipzig

Florian Herger

(Vorsitzender des Prüfungsausschusses bis 16. Mai 2025)

Berater für Luxempart S.A., Leudelange, Luxemburg (seit 1. März 2026)

Mitglied des Aufsichtsrats der Nexus AG, Donaueschingen

Mitglied des Aufsichtsrats der Medios AG, Berlin

Andre Peckruhn

(Arbeitnehmervertreter )

Operativer Einkäufer technotrans SE, Sassenberg

Betriebsratsvorsitzender technotrans SE und Mitglied des Konzernbetriebsrats

Thorbjørn Ringkamp

(Arbeitnehmervertreter)

Senior Sales Manager Global gds GmbH, Sassenberg

Karin Sonnenmoser

(Vorsitzende des Prüfungsausschusses ab 16. Mai 2025)

Selbstständige Unternehmensberaterin

Mitglied des Aufsichtsrats und Vorsitzende des Prüfungsausschusses der Renk Group AG, Augsburg

Mitglied des Aufsichtsrats und Vorsitzende des Prüfungsausschusses der Innio Jenbach GmbH & Co. OG, Jenbach (Österreich)

Mitglied des Verwaltungsrats der testo SE, Titisee-Neustadt

Mitglied des Verwaltungsrats der u-blox AG (bis November 2025), Thalwil (Schweiz)

Andrea Bauer

Mitglied des Aufsichtsrats (bis zum 16. Mai 2025)

Ausschüsse:

Prüfungsausschuss: Karin Sonnenmoser (Vors. ab 16. Mai 2025), Florian Herger (Vors. bis 16. Mai 2025), Andre Peckruhn

Ausschuss Strategie und Innovation: Dr.-Ing. Gottfried H. Dutiné (Vors.), Andre Peckruhn, Thorbjørn Ringkamp

Nominierungsausschuss: Peter Baumgartner (Vors.), Dr.-Ing. Gottfried H. Dutiné, Florian Herger sowie Karin Sonnenmoser

Der Ausschuss für Personal & Organisationsentwicklung existierte bis zum 16. Mai 2025. Mitglieder waren: Peter Baumgartner (Vors.), Andrea Bauer, Florian Herger sowie Thorbjørn Ringkamp

## Mitglieder des Vorstands

Dipl.-Ing. Michael Finger

Vorstandsvorsitzender

Seit 1. Mai 2020 Mitglied des Vorstands

Michael Finger ist verantwortlich für die Divisionen und Länderorganisationen, Service, HR, QM, ESG, IR und Group Communications.

Dipl. Betriebswirtin (FH) Natascha Sander

Seit 1. Februar 2025 Mitglied des Vorstands

Natascha Sander ist verantwortlich für das Ressort Finance mit den Bereichen Rechnungswesen & Controlling, Treasury, Einkauf, Logistik, IT sowie Legal & Compliance.

Im Zuge des neuen Vergütungssystems 2026 wurden die neuen Vorstandsverträge erstellt. Der Vertrag von Michael Finger mit einer verlängerten Laufzeit bis zum 31. Dezember 2030 wurde am 23. Dezember 2025 unterschrieben. Der Vertrag von Natascha Sander wurde mit unveränderter Laufzeit bis zum 31. Januar 2028 am 5. Januar 2026 unterschrieben.

Die Vergütung der Organe der Gesellschaft (in TEUR) setzt sich wie folgt zusammen:

	Michael Finger	Natascha Sander (seit 01.02.25)	Peter Hirsch (bis 30.04.24)	Robin Schaede (bis 30.11.24)	Summe
2025	Gewährt	Gewährt	Gewährt	Gewährt	
feste Grundvergütung	360	220	0	0	580
Kurzfr. variable Vergütung (STI) 2025	87	55	0	0	142
Langfr. variable Vergütung (LTI) 2025	187	129	0	0	316
Altersversorgung (beitragsorient. Pläne)	30	30	0	0	60
Sonstige Nebenleistungen 2025	26	21	0	0	47
Gesamtvergütung 2025	690	455	0	0	1.145
2024	Gewährt	Gewährt	Gewährt	Gewährt	Summe
feste Grundvergütung	360	0	100	275	735
Kurzfr. variable Vergütung (STI) 2024	12	0	3	7	22
Langfr. variable Vergütung (LTI) 2024	0	0	0	0	0
Altersversorgung (beitragsorient. Pläne)	30	0	25	28	83
Abfindung	0	0	473	477	950
Sonstige Nebenleistungen 2024	30	0	7	22	59
Gesamtvergütung 2024	432	0	608	809	1.849

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten eine fixe Vergütung in Höhe von TEUR 353 (i.Vj. TEUR 373 ).

Zum 31. Dezember 2025 halten die Vorstände und Aufsichtsräte sowie nahestehende Personen folgenden Anteilsbesitz (Anzahl Aktien) an der Gesellschaft: Michael Finger 11.500, Natascha Sander 1.500, Peter Baumgartner 100, Andre Peckruhn 76, Thorbjørn Ringkamp 385, Angehörige des Aufsichtsrats 1.050 und Angehörige des Vorstands 0 Aktien.

In den geleisteten Vergütungen an den Vorstand sind Vergütungen in Höhe von TEUR 316 (i.Vj. TEUR 0) enthalten, die unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit gewährt wurden. Für die weitergehenden Angaben wird auf den separat veröffentlichten Vergütungsbericht verwiesen.

Die in der Vergütungstabelle für das Vorjahr 2024 ausgewiesenen Abfindungen in Höhe von TEUR 950 für die zwei ehemaligen Vorstände stellen Aufwendungen von außergewöhnlicher Bedeutung im Sinne des § 285 Nr. 31 HGB dar. Bei der ordentlichen Hauptversammlung am 16. Mai 2025 wurde ein überarbeitetes Vergütungssystem des Vorstands gebilligt, welches ab dem Geschäftsjahr 2026 in Kraft tritt.

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen sowie aus Abnahmeverpflichtungen in Höhe von TEUR 9.995, die innerhalb eines Jahres fällig sind, sowie in Höhe von TEUR 5.312 mit einer Fälligkeit von 1 bis 5 Jahren. Die Verpflichtungen bestehen ausschließlich gegenüber Dritten.

#### Haftungsverhältnisse

Die technotrans SE haftet im Wege des Schuldbeitritts für die Verpflichtungen aus der Inanspruchnahme des Darlehensrahmens der technotrans Grundstücksverwaltungs GmbH, Sassenberg, in Höhe von TEUR 2.873. Auf Grund der aktuellen wirtschaftlichen Situation der Gesellschaft bestehen zurzeit keine Anhaltspunkte für eine Inanspruchnahme aus dieser Verpflichtung aufgrund der Einschätzung zur künftigen Finanz- und Ertragslage dieser Tochtergesellschaft.

Zudem hat sich die technotrans SE gemäß § 264 Abs.3 Nr.2 HGB verpflichtet, die technotrans solutions GmbH, Meinerzhagen und die gds Sprachenwelt GmbH, Sassenberg und die technotrans Grundstücksverwaltungs GmbH, Sassenberg, stets finanziell so auszustatten, dass sie ihre Verpflichtungen, die am 31. Dezember 2025 bestanden haben, erfüllen können. Die Patronatserklärungen sind jeweils bis zum 31. Dezember 2026 befristet. Zurzeit bestehen keine Anhaltspunkte für eine Inanspruchnahme aus diesen Verpflichtungen aufgrund der Einschätzung zur künftigen Finanz- und Ertragslage dieser Tochtergesellschaften.

Mit der technotrans systems GmbH, Baden-Baden, und der gds GmbH, Sassenberg, besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

#### Konzernzugehörigkeit

Die technotrans SE, Sassenberg, stellt den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Der Konzernabschluss der technotrans SE, Sassenberg, wurde nach den in der Europäischen Union für kapitalmarktorientierte Unternehmen verbindlichen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, erstellt. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht, der mit dem Lagebericht der technotrans SE zusammengefasst ist, werden beim Betreiber des Unternehmensregisters elektronisch eingereicht und im Unternehmensregister bekannt gemacht.

#### Geschäftsbeziehung mit nahestehenden Personen

**Zu den „nahestehenden Personen“ gehören die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der technotrans SE sowie deren nahe Familienangehörige.**

Im Berichtsjahr wurden keine Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen gemeldet, die über die vereinbarte Vergütung in der Funktion als Aufsichtsrat, Vorstand bzw. Arbeitnehmer hinausgeht. Die Mitglieder des Vorstands haben keine Pensionszusage erhalten, Kredite sind ihnen nicht gewährt worden und zu ihren Gunsten sind keine Bürgschaftsverpflichtungen übernommen worden.

#### Honorar des Abschlussprüfers

Das von dem Abschlussprüfer für das Berichtsjahr berechnete Gesamthonorar umfasst Abschlussprüfungsleistungen für die gesetzliche Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses der technotrans SE. Das von dem Abschlussprüfer für das Berichtsjahr berechnete Gesamthonorar im Sinne des § 285 Nr. 17 HGB ist in den entsprechenden Anhangangaben des Konzernabschlusses enthalten.

#### Corporate Governance

Vorstand und Aufsichtsrat der technotrans SE haben am 19. September 2025 eine die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben. Sie wurde unmittelbar auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht und steht den Aktionären unter folgender Adresse zur Verfügung:

<https://www.technotrans.de/unternehmen/corporate-governance/entsprechenserklaerung>

#### Nachtragsbericht

Nach Ende des Geschäftsjahres 2025 sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung mit Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bekannt.

#### Gewinnverwendungsvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den im Jahresabschluss der technotrans SE ausgewiesenen Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2025 von EUR 30.127.283,39 wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,83 je Stückaktie auf das dividendenberechtigte Grundkapital in Höhe von EUR 6.907.665	5.733.361,95
Gewinnvortrag	24.393.921,44
Bilanzgewinn	30.127.283,39

Die Dividende ist am 3. Juni 2026 zahlbar.

Sassenberg, den 20. März 2026

technotrans SE



Michael Finger  
Vorstandsvorsitzender



Natascha Sander  
Finanzvorständin



# technotrans SE

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2025

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	01.01.2025	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.701.467,68	564.322,34	0,00	0,00	3.265.790,02
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, Schutzrechte und Lizenzen	7.721.454,77	45.809,96	0,00	0,00	7.767.264,73
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	74.775,12	0,00	0,00	74.775,12
	10.422.922,45	684.907,42	0,00	0,00	11.107.829,87
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke und Bauten	19.377.413,67	2.366.994,51	266.825,00	0,00	22.011.233,18
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.831.913,26	148.161,75	8.651,40	0,00	3.988.726,41
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.714.230,93	534.481,56	4.200,38	120.482,69	6.132.430,18
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	284.826,78	0,00	-279.676,78	5.150,00	0,00
	29.208.384,64	3.049.637,82	-0,00	125.632,69	32.132.389,77
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	44.888.604,00	0,00	0,00	703.699,21	44.184.904,79
	44.888.604,00	0,00	0,00	703.699,21	44.184.904,79
	84.519.911,09	3.734.545,24	0,00	829.331,90	87.425.124,43

Abschreibungen					Buchwerte	
01.01.2025	Abschreibungen	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024
EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
1.106.988,30	524.762,30	0,00	0,00	1.631.750,60	1.634.039,42	1.594.479,38
7.070.828,80	231.832,47	0,00	0,00	7.302.661,27	464.603,46	650.625,97
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	74.775,12	0,00
8.177.817,10	756.594,77	0,00	0,00	8.934.411,87	2.173.418,00	2.245.105,35
14.069.122,59	508.020,72	0,00	0,00	14.577.143,31	7.434.089,87	5.308.291,08
2.819.104,01	177.615,84	0,00	0,00	2.996.719,85	992.006,56	1.012.809,25
3.888.789,20	563.792,50	0,00	119.148,09	4.333.433,61	1.798.996,57	1.825.441,73
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	284.826,78
20.777.015,80	1.249.429,06	0,00	119.148,09	21.907.296,77	10.225.093,00	8.431.368,84
1.774.372,88	0,00	0,00	0,00	1.774.372,88	42.410.531,91	43.114.231,12
1.774.372,88	0,00	0,00	0,00	1.774.372,88	42.410.531,91	43.114.231,12
30.729.205,78	2.006.023,83	0,00	119.148,09	32.616.081,52	54.809.042,91	53.790.705,31

# technotrans SE

## Anteilsbesitzliste

	Anteil am		Jahresergebnis
	Eigenkapital	Gesellschafts- kapital	
	TEUR	%	TEUR
technotrans solutions GmbH, Meinerzhagen/Deutschland	14.632	100	644
technotrans systems GmbH, Baden-Baden/Deutschland <sup>1)</sup>	1.486	100	0
SHT Immobilienbesitz GmbH & Co. Vermietungs KG, Mainz/Deutschland <sup>2)</sup>	8	94	3
technotrans Grundstücksverwaltungs GmbH, Sassenberg/Deutschland	27	100	22
gds GmbH, Sassenberg/Deutschland <sup>1)</sup>	1.261	100	-74
gds Sprachenwelt GmbH, Sassenberg/Deutschland (mittelbare Beteiligung)	322	100	297
technotrans Thermal Technology Ltd. (ehemals technotrans graphics Ltd.), Colchester Essex/Großbritannien	561	100	109
technotrans france s.a.r.l., Saint-Maximin/Frankreich	910	100	241
technotrans italia s.r.l., Legnano/Italien	381	100	171
technotrans america, inc., Mt. Prospect, Illinois/USA	4.660	100	1.258
technotrans américa latina ltda., Indaiatuba/Brasilien	-1.138	100	35
technotrans group (taicang) co.ltd., Taicang/China	1.867	100	230
technotrans technologies pte ltd., Singapur/Singapur	918	100	166
technotrans india pvt. ltd., Chennai/Indien (mittelbare Beteiligung)	114	100	44
technotrans japan K.K., Kobe/Japan	134	100	66
gwk Heating & Cooling Technology (Nanchang) Co. Ltd., Nanchang/ China (mittelbare Beteiligung) <sup>3)</sup>	n/a	0	n/a

<sup>1)</sup> es besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag zur technotrans SE

<sup>2)</sup> Kommanditbeteiligung

<sup>3)</sup> Gesellschaft befindet sich in Liquidation

Soweit die Währung der Gesellschaften nicht auf Euro lautet, erfolgte die Umrechnung des Eigenkapitals zum Stichtagskurs und die Umrechnung des Jahresergebnisses zum Jahresdurchschnittskurs. Die Werte der deutschen Gesellschaften stammen aus den jeweiligen HGB Jahresabschlüssen. Für die ausländischen Gesellschaften werden IFRS Werte ausgegeben.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Sassenberg, den 20. März 2026

technotrans SE



Michael Finger  
Vorstandsvorsitzender



Natascha Sander  
Finanzvorständin

# Konzernstruktur

## Organisatorische und rechtliche Unternehmensstruktur

Die technotrans SE ist ein international tätiger Technologie- und Dienstleistungskonzern. Die Kernkompetenz des Unternehmens besteht in der Entwicklung und Umsetzung anwendungsspezifischer Lösungen im Bereich des Thermomanagements. Hierzu zählen insbesondere die energieeffiziente Optimierung sowie die hochpräzise Regelung des Temperaturhaushalts flüssiger und gasförmiger Medien in technologisch anspruchsvollen Anwendungen.

technotrans bietet seinen Kunden weltweit ein umfassendes Leistungsportfolio aus einer Hand. Dieses umfasst die individuelle Systemkonzeption, das Engineering, die Produktion, die technische Dokumentation sowie ein breit aufgestelltes Serviceangebot einschließlich einer 24/7-Rufbereitschaft.

Das Produkt- und Lösungsportfolio von technotrans fokussiert sich auf energieeffiziente und intelligente Thermomanagementsysteme in unterschiedlichen Leistungs- und Größenklassen, die ein breites Anwendungsspektrum abdecken. Ergänzend dazu entwickelt und produziert technotrans Systeme zum Pumpen und Sprühen sowie zur Filtration und Separation von Flüssigkeiten.

Obergesellschaft des Konzerns ist die technotrans SE mit Sitz in Sassenberg, Nordrhein-Westfalen. In den Konzernabschluss sind 15 Gesellschaften einbezogen. Eine Beteiligungsübersicht befindet sich im **Konzernanhang im Abschnitt „Konsolidierungskreis“**.

Die Unternehmensführung der technotrans SE folgt dem dualistischen System und setzt sich aus Vorstand und Aufsichtsrat zusammen. Der aus mindestens 2 Mitgliedern bestehende Vorstand verantwortet die operative Führung des Unternehmens. Der Aufsichtsrat bestellt, berät und überwacht den Vorstand. Er besteht aus 6 Mitgliedern. Diese setzen sich aus 4 Vertretern der Anteilseigner und 2 Arbeitnehmervertretern zusammen.

Die technotrans SE ist seit dem Jahr 1998 börsennotiert und folgt den Transparenzanforderungen des Prime Standard, des gesetzlich regulierten Börsensegments der Frankfurter Wertpapierbörse.

## Das globale Netzwerk des technotrans-Konzerns

Der technotrans-Konzern verfügt über 8 Produktionswerke sowie 9 Vertriebs- und Servicestandorte im In- und Ausland. Die Produktionswerke sind auf die Entwicklung und Fertigung kundenspezifischer Einzel- und Seriengeräte spezialisiert. Die Vertriebs- und Servicegesellschaften sind für den Direktvertrieb, die Installation und den Service der Systeme in den zugeordneten Regionen verantwortlich.



Produktionsstandorte			Vertriebs- und Servicestandorte		
A.1	(DE)	Sassenberg HQ	1	(GB)	Colchester
A.2		Steinhagen	2	(FR)	Saint Maximin
A.3		Meinerzhagen	3	(DE)	Berlin
A.4		Holzwickede	4	(IT)	Legnano
A.5		Bad Doberan	5	(BR)	Indaiatuba
A.6		Baden-Baden	6	(JP)	Kobe
B	(US)	Chicago	7	(IN)	Chennai
C	(CN)	Taicang	8	(SG)	Singapur
			9	(AU)	Melbourne

# Geschäftsmodell

## Kernkompetenz Thermomanagement

In einer Vielzahl industrieller Prozesse entsteht Wärme, die präzise gesteuert werden muss. Vor dem Hintergrund der aktuellen Megatrends Künstliche Intelligenz, Elektrifizierung, Digitalisierung, Dekarbonisierung und medizinischer Fortschritt steigen die technischen Anforderungen kontinuierlich. Auf Basis seiner Kernkompetenz Thermomanagement bietet technotrans seinen Kunden hierfür das notwendige Know-how. Als Partner für technologisch anspruchsvolle und nachhaltige Kühl- sowie Temperiersysteme konzipiert und produziert technotrans maßgeschneiderte Lösungen, die integraler Bestandteil der jeweiligen Kundensysteme sind. Sie genügen hohen Ansprüchen an Regelungsgenauigkeit, Ausfallsicherheit und Qualität. Dank ihrer hohen Energieeffizienz tragen die technotrans-Systeme außerdem zu einer Verringerung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks bei. Darüber hinaus bietet der Technologiekonzern seinen Kunden mit seinem globalen Vertriebs- und Servicenetzwerk sowie seiner finanziellen Stabilität zusätzlichen Mehrwert.

Zur Ermittlung der individuellen Kundenbedarfe stehen spezialisierte Vertriebsteams mit umfassender technischer und branchenspezifischer Expertise zur Verfügung. technotrans entwickelt sein Produkt- und Leistungsangebot stetig weiter und erschließt kontinuierlich neue Anwendungsbereiche und Absatzmärkte. Dabei profitiert das Unternehmen von einer breit diversifizierten Kundenstruktur: Zahlreiche renommierte Industrieunternehmen setzen bereits seit vielen Jahren auf die Lösungen von technotrans.

## Segmente

Die Steuerung der Geschäftsaktivitäten sowie die zugehörige Berichterstattung werden im technotrans-Konzern nach den Segmenten Technology und Services untergliedert. Diese Segmente sind die zentralen Steuerungs- und Berichtseinheiten, die nach dem jeweiligen Segmentumsatz und Segment-EBIT gemessen werden.

Im Segment Technology sind Entwicklung und Produktion angesiedelt. Der überwiegende Teil der gefertigten Systeme umfasst Kühl- und Temperiersysteme mit einer Leistungsbandbreite von 0,1 kW bis 5.000 kW. Diese Systeme decken einen Temperaturbereich von -80 °C bis +430 °C ab und bieten eine Regelgenauigkeit von 0,01 K bis 1,0 K. Ergänzend produziert technotrans Anlagen zum Pumpen, Sprühen oder Konditionieren von Flüssigkeiten, die häufig in Kombination mit den Thermomanagement-Systemen eingesetzt werden. Im Geschäftsjahr 2025 erwirtschaftete das Segment Technology rund 76% des Konzernumsatzes.

Das Segment Services umfasst ein umfangreiches Dienstleistungsportfolio, durch das technotrans seine Kunden von der Installation und Inbetriebnahme über Modernisierung bis hin zu Reparatur- und Wartungsarbeiten ganzheitlich betreut. Ein wesentlicher Bestandteil ist dabei die weltweite Ersatzteilversorgung rund um die Uhr. Zudem beinhaltet dieses Segment das Full-Service-Angebot der Konzerngesellschaft gds im Bereich Technische Dokumentation, einschließlich der Erstellung von technischen Unterlagen in allen gängigen Fremdsprachen sowie entsprechender Content-Management- und Content-Delivery-Software. Im Geschäftsjahr 2025 belief sich der Umsatzanteil des Segments Services auf rund 24% des Konzernumsatzes.

## Märkte und Kunden

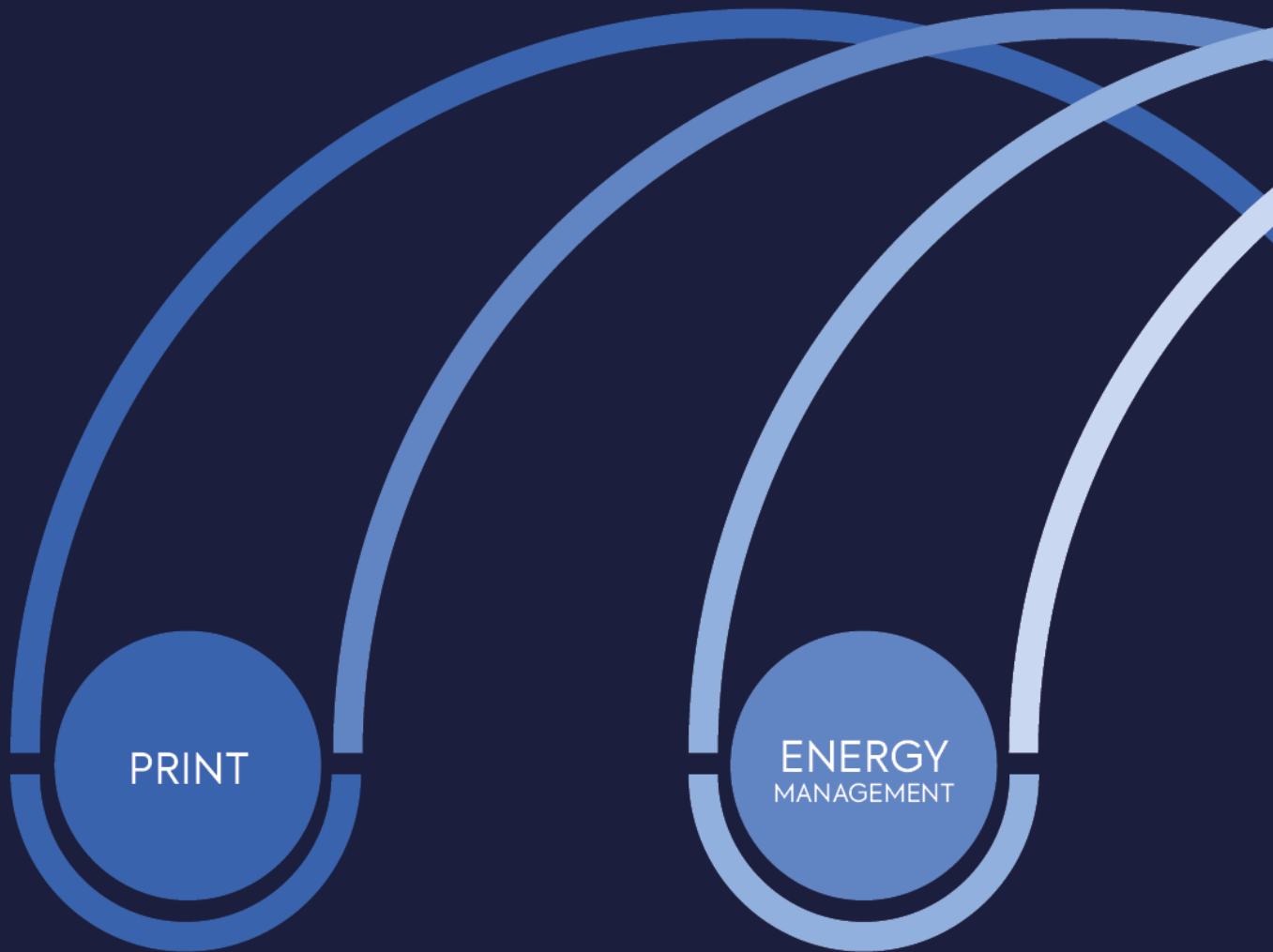
Im Rahmen der Strategie Future Ready 2025 hat technotrans seine Vertriebs- und Serviceaktivitäten konsequent auf die 5 Fokuspunkte Plastics, Energy Management, Healthcare & Analytics, Print und Laser ausgerichtet. In diesen Märkten nimmt das Unternehmen bereits führende Positionen ein oder strebt diese aktiv an.

Mit der neuen Konzernstrategie Ready for Growth wird die Marktorganisation weiterentwickelt, indem die Fokuspunkte mit der im Geschäftsjahr 2025 etablierten marktorientierten Organisation synchronisiert werden. In diesem Zusammenhang wird der Fokuspunkt Laser aufgelöst. Bestandteile des Laser-Geschäfts werden künftig auf Basis der Kriterien Technologie und Anwendung den verbleibenden 4 Fokuspunkten zugeordnet. Der Bereich Sonstige Märkte wird vollständig in den Fokuspunkt Energy Management integriert. Weitere Einzelheiten sind dem Abschnitt „Ziele und Strategien“ zu entnehmen.

Der Fokuspunkt Print bildet den Ursprung der langjährigen, erfolgreichen Unternehmensentwicklung von technotrans. Als führender Hersteller von Thermomanagement-, Filtrier-, Sprüh- und Dosiersystemen stellt das Unternehmen die erforderliche Peripherie für alle gängigen Druckverfahren (Offset-, Digital- und Flexodruck) bereit. technotrans pflegt weltweit enge Kooperationen mit renommierten Druckmaschinenherstellern und erreicht in ausgewählten Produktgruppen Marktanteile von deutlich mehr als 50%. Wachstumsimpulse aus dem Verpackungs- und Foliendruck kompensieren den rückläufigen Zeitungsdruck und tragen damit zu einer insgesamt stabilen Marktentwicklung bei.

Der Fokuspunkt Energy Management bündelt intelligente Thermomanagement-Lösungen für Elektromobilität und Datacenter, die eine deutliche Reduzierung verkehrs- und IT-bedingter CO<sub>2</sub>-Emissionen ermöglichen. Batterithermomanagementsysteme (BTMS) für Schienen-, Straßen- und Spezialfahrzeuge sichern eine dauerhaft hohe Leistungsfähigkeit und verlängern die Lebensdauer von Antriebsbatterien. Als Tier-1-Systemlieferant ist technotrans bei allen renommierten Zugerstellern in Europa gelistet. Darüber hinaus fertigt technotrans Thermomanagementlösungen für die Schnellladeinfrastruktur. Ergänzend bietet technotrans energieeffiziente, flüssigkeitsbasierte Kühllösungen für Datacenter. Maßgeschneiderte Green-IT-Konzepte auf Rack- und Serverebene können sowohl im Rahmen der Erstausrüstung als auch zur Nachrüstung realisiert werden. Das Geschäft mit Standardkühlsystemen für Laser sowie die Kühlung von EUV-Lasern für die Halbleiterproduktion werden mit Wirkung zum Geschäftsjahr 2026 in den Fokuspunkt Energy Management integriert.

Im Fokuspunkt Plastics bietet technotrans Maschinenherstellern, Formenbauern und Kunststoffverarbeitern maßgeschneiderte sowie energieeffiziente Kühl- und Temperierlösungen. Diese gewährleisten eine präzise Temperierung von Maschinen und Werkzeugen in Spritzguss- sowie Kunststoff- und Gummi-Extrusionsprozessen. Das Leistungsportfolio umfasst darüber hinaus vollintegrierte, schlüsselfertige Großkühlsysteme zur Erzeugung von Prozesskälte sowie Anlagen zur Wasseraufbereitung und Werkzeugreinigung. Die Kundenbasis ist breit diversifiziert und wird kontinuierlich ausgebaut.



PRINT

ENERGY  
MANAGEMENT



Nachhaltigkeit



natürliche  
Kältemittel



Energie-  
effizienz



OEM-  
Lösungen



Service  
Wartung



0,1 - 5.000 kW



PLASTICS

H&A



-80 bis 430°C

0,01 K



Fluid-  
Technology



MSR-  
Technik



Reinraum  
Fertigung



Applikations-  
Know-how

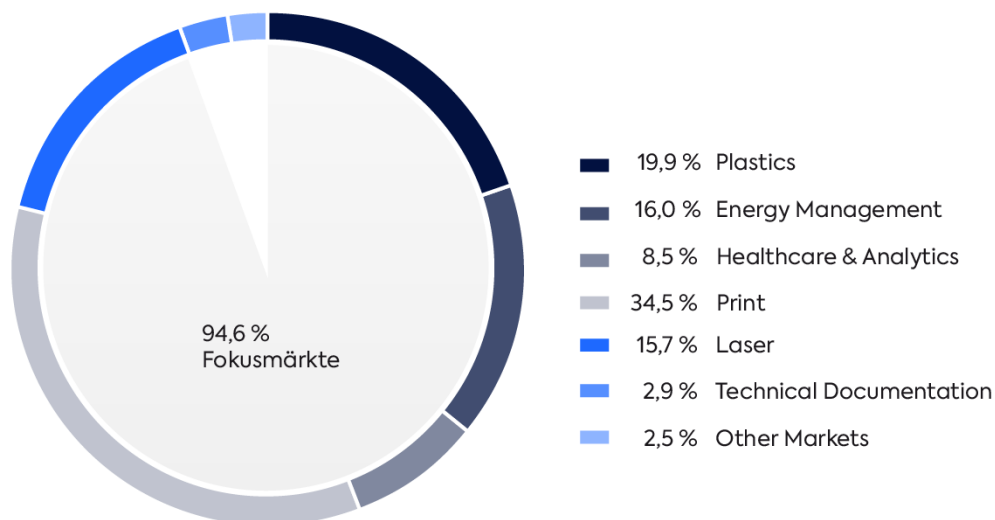
Im Fokusmarkt Healthcare & Analytics nehmen hochpräzise Temperiersysteme eine zentrale Rolle ein. Sie kommen unter anderem in der Haut- und Augenheilkunde, bei laserbasierten Operationsverfahren, in der Krebstherapie sowie in der Computertomographie (CT), Magnetresonanztomographie (MRT) und in analytischen Anwendungen zum Einsatz. Aufgrund der technologischen Nähe werden diesem Fokusmarkt zudem Kühlsysteme für Hochgeschwindigkeits-Gepäcksscanner an Flughäfen zugeordnet. Zielkunden sind Hersteller medizinischer Geräte und Diagnosesysteme, pharmazeutischer Produkte sowie biologischer und chemischer Prozessanlagen und von Gepäckscannern. Die hohen technologischen Anforderungen sowie strengen regulatorischen Rahmenbedingungen führen zu langfristig stabilen Geschäftsbeziehungen.

Im Fokusmarkt Laser hat sich technotrans über viele Jahre hinweg als Lösungsanbieter für technologisch anspruchsvolle, kundenspezifische Anforderungen etabliert. Die Einstufung als eigenständiger Fokusmarkt wird, wie oben dargestellt, zum Ende des Geschäftsjahres 2025 beendet.

Darüber hinaus bietet technotrans über die Konzerngesellschaft gds GmbH ein branchenübergreifendes Dienstleistungsportfolio im Bereich Technische Dokumentation. Dieses umfasst die Erstellung Technischer Dokumentationen in digitaler oder analoger Form, Übersetzungsleistungen in allen gängigen Sprachen sowie die Entwicklung und Bereitstellung von Content-Management- und Content-Delivery-Softwarelösungen.

Regional betrachtet entfallen 53,5% der Umsatzerlöse auf Deutschland, gefolgt von Europa mit 26,2%, Amerika mit 10,5%, sowie Asien mit 9,5%. Weitere Angaben sind dem Abschnitt „V. Erläuterungen zum Segmentbericht“ zu entnehmen.

### Umsatzanteile nach Märkten (Technology & Services) im Geschäftsjahr 2025



## Forschung & Entwicklung

technotrans positioniert sich als führendes Technologieunternehmen im Bereich Thermomanagement und engagiert sich intensiv in Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Im Rahmen der Strategie Future Ready 2025 lag der Schwerpunkt im Geschäftsjahr 2025 weiterhin auf der Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz der angebotenen Lösungen. Als innovationsstarker Technologiepartner übernahm technotrans einen Teil der Entwicklungsleistungen im Kundenauftrag. Die hierbei anfallenden Aufwendungen werden in der Gewinn- und **Verlustrechnung entweder unter „Entwicklungskosten“ oder – bei auftragsbezogenen Projekten – unter „Umsatzkosten“ ausgewiesen. Die im Geschäftsjahr 2025 nicht direkt auftragsbezogenen Entwicklungsaufwendungen beliefen sich auf 4,1 Millionen € (Vorjahr: 2,6 Millionen €).** Weitere Erläuterung hierzu sind Ziffer 22 des Konzernanhangs zu entnehmen.

Entwicklungskosten werden bei Erfüllung der Voraussetzungen gemäß IAS 38 aktiviert und als immaterielle Vermögenswerte bilanziert. Im Geschäftsjahr 2025 beliefen sich die aktivierten Entwicklungskosten für auf eigene Rechnung entwickelte Vermögenswerte auf 0,9 Millionen € (Vorjahr: 0,9 Millionen €). Den aktivierten Beträgen standen planmäßige Abschreibungen von 0,9 Millionen € (Vorjahr: 0,7 Millionen €) gegenüber. Weitere Angaben sind im Konzernanhang unter Ziffer 4 enthalten.

## Einkauf, Produktion und Qualitätsmanagement

Die zuverlässige Versorgung der Produktion mit Einsatzmaterialien und Rohstoffen besitzt für technotrans höchste Priorität. Um dies zu gewährleisten, setzt das Unternehmen auf einen konsequenten Global-Sourcing-Ansatz, um weltweit die besten Lieferquellen hinsichtlich Qualität, Kosten und Innovationskraft zu identifizieren und zu nutzen. Ergänzend verfolgt technotrans einen Second-Source-Ansatz. Dies stärkt die Wettbewerbsfähigkeit und reduziert Risiken durch eine geografisch und auf Lieferanten bezogene, diversifizierte Beschaffungsstrategie. Ein weiterer zentraler Baustein ist das strategische Lieferantenmanagement, das auf langfristige Partnerschaften mit leistungsfähigen und innovativen Lieferanten setzt. Durch regelmäßige Bewertungen, gemeinsame Entwicklungsprojekte und eine enge Zusammenarbeit wird sichergestellt, dass Lieferanten nicht nur aktuelle Anforderungen erfüllen, sondern auch zukünftige technologische und nachhaltige Standards unterstützen. So schafft technotrans ein belastbares Netzwerk, das Stabilität und Wachstum im Rahmen der Strategie Ready for Growth gleichermaßen fördert. Ergänzend dazu ermöglicht die konzernweite Koordination die Realisierung von Einkaufssynergien, während gleichzeitig die notwendige Flexibilität der einzelnen Produktionsstandorte erhalten bleibt.

Ein konzernweites Qualitätsmanagement-System, das nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert und als Multi-Site-Managementsystem konzipiert ist, gewährleistet die kontinuierliche Erfüllung sämtlicher funktionaler und qualitativer Anforderungen an die hergestellten Systeme. Einheitliche Standards, stabile Prozesse und transparente Steuerungsmechanismen sichern eine hohe Liefertreue sowie die Fähigkeit, Kunden auch bei kurzen Entwicklungszeiten zuverlässig zu bedienen.

Im Berichtsjahr wurde das Qualitätsmanagement weiterentwickelt. Im Fokus standen die gruppenweite Standardisierung der Lieferanten-Erstmusterprüfung sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Produkt- und Prozessqualität mit dem Ziel, durch standardisierte Prozesse und Erstbemusterung eine frühe Fehlervermeidung zu erreichen und Qualitäts- sowie Lieferkettenrisiken weiter zu reduzieren.

# Ziele und Strategien

Der technotrans-Konzern verfolgt das Ziel, seine Position als weltweit führender Anbieter von Thermomanagement-Lösungen in attraktiven Wachstumsmärkten nachhaltig auszubauen. Das Geschäftsjahr 2025 bildet dabei den Abschluss der Strategie Future Ready 2025 und zugleich den Übergang zur neuen Konzernstrategie Ready for Growth, die beginnend mit dem Geschäftsjahr 2026 die strategische Leitlinie für die kommenden 5 Jahre bildet.

Die strategische Ausrichtung des Konzerns zielt auf nachhaltige Wertsteigerung ab und fokussiert sich auf profitables Wachstum, operative Exzellenz sowie eine robuste finanzielle Stabilität. Durch die gezielte Positionierung entlang globaler Megatrends, insbesondere Künstlicher Intelligenz, Elektrifizierung, Digitalisierung, Dekarbonisierung und medizinischem Fortschritt, schafft der Konzern attraktive Wachstumspotenziale. Der Fokusbereich Energy Management wird voraussichtlich von diesen strukturellen Treibern in besonderem Maße profitieren und überproportional wachsen.

## Rückblick und Einordnung: Future Ready 2025

Mit der Strategie Future Ready 2025 hat technotrans in den Jahren 2021 bis 2025 einen tiefgreifenden Transformationsprozess erfolgreich abgeschlossen. Die Strategie gliederte sich in 2 Phasen:

- Phase I (2021–2022):  
Stabilisierung der Geschäftsentwicklung und signifikante Verbesserung der Profitabilität
- Phase II (2023–2025):  
Beschleunigtes, profitables Wachstum durch Implementierung einer marktorientierten Organisation, Effizienzsteigerungen, Internationalisierung und Innovationsaktivitäten



Zentrale Meilensteine waren die konsequente Fokussierung auf die Kernkompetenz Thermomanagement, die Reduktion der Komplexität im Konzern, der Aufbau einer marktorientierten Divisionsstruktur, die Integration der Konzerngesellschaften unter der Dachmarke technotrans. Einen

ergänzenden Strategiebestandteil bildete das Effizienzprogramm ttSprint im Geschäftsjahr 2024. Dieses umfasste im Wesentlichen die organisatorische Transformation in 4 marktorientierte Divisionen und Shared-Service-Funktionen sowie ergänzende Maßnahmen zur Effizienzsteigerung.

## Ready for Growth: Strategie ab dem Geschäftsjahr 2026

Aufbauend auf den erreichten strategischen Fortschritten markiert die Strategie Ready for Growth den nächsten Entwicklungsschritt des technotrans-Konzerns. Ziel ist es, das Unternehmen bis 2030 auf ein neues Wachstums- und Profitabilitätsniveau zu führen und den Shareholder Value nachhaltig zu steigern.

## Wesentliche Bestandteile der Strategie Ready for Growth

			
<b>Starkes Wachstum durch Megatrends</b>	<b>Umfassende Bandbreite im Thermomanagement</b>	<b>Divisionen stärken Resilienz</b>	<b>Fokus auf Profitabilität und Kerngeschäft</b>
<p><b>Megatrends</b> unterstützen starkes Wachstum</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Künstliche Intelligenz</b> Flüssigkeitskühlung für Datacenter</li> <li>• <b>Elektrifizierung</b> Batteriekühlung, Ladeinfrastruktur</li> <li>• <b>Dekarbonisierung</b> Recycling, Leichtbau</li> <li>• <b>Digitalisierung</b> Verpackungsdruck</li> </ul>	<p><b>Innovationen</b> für die Zukunft</p> <p><b>Umfassende Bandbreite</b> im Thermomanagement (Temperatur, Kühlleistung, Präzision) eröffnet stetig neue Geschäftsfelder, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mining</li> <li>• Wasserstoff</li> <li>• Weltraumkommunikation</li> </ul>	<p><b>4 profitable und wachsende Divisionen</b> stärken Resilienz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Volle operative Verantwortung</li> <li>• Dynamiken in den Märkten werden antizipiert und gezielt bearbeitet</li> </ul>	<p><b>Finanzielle Stärke</b> und <b>Stabilität</b> bilden die Basis für nachhaltiges profitables Wachstum</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Portfolio-Optimierung</li> <li>• Reduzierung Komplexität</li> <li>• Skalierung von Wachstumsprojekten</li> <li>• Operative Exzellenz</li> </ul>

### Starkes Wachstum durch Megatrends

technotrans positioniert sich als globaler Technologie- und Systempartner für intelligentes Thermomanagement in dynamisch wachsenden Märkten auf Basis der aufgezeigten Megatrends. Das breit gefächerte Kompetenzspektrum, von hoher Kühlleistung und präziser Temperaturregelung über anspruchsvolle Systemintegration bis hin zu ganzheitlichen Serviceleistungen, erlaubt es, Kundenanforderungen vollständig aus einer Hand zu bedienen und fortlaufend neue Anwendungsbereiche zu erschließen.

### Umfassende Bandbreite im Thermomanagement

Thermomanagement bleibt die zentrale Kernkompetenz des Konzerns. technotrans adressiert in seinen Fokusmärkten sämtliche relevanten thermischen Anforderungen – von Hochleistungs-Flüssigkeitskühlung für Datacenter über Batterithermomanagementsysteme bis hin zu Präzisionskühlung in medizinischen, analytischen und industriellen Anwendungen. Das technologische Know-how, das tiefe Verständnis für die Kundenanforderungen und das internationale Netzwerk

stellen wesentliche Differenzierungsmerkmale dar. Auf Basis dieser Schlüsseltechnologie erschließt technotrans neue Geschäftsfelder.

### Divisionen stärken Resilienz






Im Rahmen der neuen marktorientierten Organisation wurden 4 Divisionen etabliert, die für die vertriebliche Steuerung ihres jeweiligen Fokusmarktes verantwortlich sind. Zudem unterstützen zentrale Shared-Service-Funktionen die Organisation, indem sie Synergien schaffen und Effizienzpotenziale gezielt heben. Synchronisiert mit der Ausrichtung des Konzerns auf die 4 Fokusmärkte Print, Energy Management, Plastics sowie Healthcare & Analytics bildet dies die Grundlage für ein resilientes, diversifiziertes Geschäftsmodell. Unterschiedliche Marktzyklen und Wachstumstreiber sorgen für Stabilität und ermöglichen eine gezielte Allokation von Ressourcen.

### Fokus auf Profitabilität und Kerngeschäft

Ein zentraler Fokus der Strategie Ready for Growth liegt auf der Nutzung von Skaleneffekten, der Portfoliooptimierung und der Steigerung der operativen Exzellenz. technotrans treibt Standardisierung, modulare Baukastensysteme sowie die Digitalisierung und Optimierung der Prozesse weiter voran. Finanzielle Stärke und Stabilität bilden dabei das Fundament für nachhaltiges profitables Wachstum und sichern den strategischen Handlungsspielraum des Konzerns.

### Nachhaltigkeit & ESG

Nachhaltigkeit bleibt fester Bestandteil der Strategie: Die strategischen ESG-Ziele (ESG-KPI) für das Geschäftsjahr 2030 umfassen die Aspekte Energieerzeugung, CO<sub>2</sub>-Reduktion, Lieferanten Engagement, sowie die Ausbildungs- und Übernahmequoten. Darüber hinaus wurde der Pfad zur Klimaneutralität für die Scopes 1, 2 und 3 weiterentwickelt und, hieraus abgeleitet, mit neuen Zielen bis 2050 unterlegt. technotrans bleibt Partner der VDMA-Initiative Blue Competence sowie Mitglied im UN Global Compact.

ESG-KPI	Details	Ziel 2030	Klimaneutralität 2050
 Energieerzeugung	Erhöhung des Anteils eigenerzeugter Energie	≥ 15 %	<b>Übereinstimmung mit dem Ziel der EU auf einen realistischen Pfad bis 2050</b>  Scope 3 Engagementplan und konkrete Meilensteine:  <b>2040</b> 60 % CO <sub>2</sub> -Reduktion (Scope 1+2) 30 % eigenerzeugte Energie  <b>2050</b> 90 % CO <sub>2</sub> -Reduktion (Scope 1+2+3) Carbon Capture von Restemissionen
 CO <sub>2</sub> -Reduktion	Reduktion der CO <sub>2</sub> -Emissionen eigener Aktivitäten (Scope 1+2)	≥ 10 %	
 Lieferanten-Engagement	Anteil der Hauptlieferanten mit eigener Klimabilanz	≥ 33 %	
 Ausbildungsquote	Anteil der Auszubildenden (deutsche Standorte)	≥ 10 %	
 Übernahmequote	Kumulierte Übernahmequote der Auszubildenden	≥ 80 %	

## M&A

technotrans erwägt weiterhin, sein Wachstum auch durch gezielte Unternehmensakquisitionen zu beschleunigen. Im Fokus stehen dabei profitable, mittelständische Industrieunternehmen im In- und Ausland, die eine strategische Erweiterung insbesondere in den Fokusbereichen ermöglichen und einen positiven Wertbeitrag leisten. Als wesentliche Zielregionen gelten hierbei Europa und Nordamerika.

## Ausrichtung auf 4 Fokusbereiche

Mit der neuen Konzernstrategie Ready for Growth wird die Marktorganisation weiterentwickelt.

Die Einstufung des Laser-Bereiches als Fokusbereich inklusive einer separaten Berichterstattung über die Umsätze wurde aus strategischen Gründen zum Ende des Geschäftsjahres 2025 beendet. Dies erfolgte insbesondere vor dem Hintergrund einer zunehmenden Wettbewerbsintensität aus Asien im Standard-Lasergeschäft, die sich aus den im Markt sinkenden Anforderungen an Kühllösungen ergibt.

technotrans wird sich künftig noch stärker auf das Geschäft mit hochspezifischen Lasern ausrichten, das aufgrund höherer technischer Anforderungen Chancenpotenzial bietet sowie höhere Markteintrittsbarrieren erwarten lässt. Das Standard-Lasergeschäft wird selektiv zu strategiekonformen Margen fortgeführt. Die bisher im Fokusbereich Laser berichteten Umsätze werden nach den Kriterien „Anwendung“ und „Technologie“ den verbleibenden Fokusbereichen zugeordnet.

Die Umsätze mit Standard-Lasersystemen werden zukünftig gemeinsam mit Hightech-Laserkühlungen für die Halbleiterproduktion (EUV) im Fokusbereich Energy Management berichtet. Umsätze mit Kühlungen für medizinische Laser werden dem Fokusbereich Healthcare & Analytics zugeordnet. Im Fokusbereich Plastics werden künftig Laser-Umsätze mit technologischem Bezug zu Anwendungen der Kunststoffverarbeitung und Prozesskälte ausgewiesen. Auf Basis einer Kundenanalyse wurden ausgewählte Kunden des Fokusbereichs Print anderen Fokusbereichen zugeordnet. Die Vertriebsorganisationen der o. g. Divisionen bieten zudem einen optimalen Marktzugang.

Im Rahmen der Synchronisation von Fokusbereichen und Organisation werden darüber hinaus die unter „Other Markets“ ausgewiesenen Umsätze dem Fokusbereich Energy Management zugeordnet.

Der Umsatzausweis des Bereichs Technical Documentation bleibt unverändert.

Die veränderten Umsatzzuordnungen stellen sich für die Geschäftsjahre 2024 und 2025 pro forma wie folgt dar:

### Geschäftsjahr 2024

	2024 - bisher -	Veränderung	2024 - neu -
Fokusmärkte			
Print	81.088	-2.235	78.853
Plastics	51.011	15.938	66.949
Energy Management	35.637	21.239	56.876
Healthcare & Analytics	14.805	13.214	28.019
Laser	41.777	-41.777	0
Technical Documentation	7.378		7.378
Other Markets	6.379	-6.379	0
Summe	238.075	0	238.075

### Geschäftsjahr 2025

	2025 - bisher -	Veränderung	2025 - neu -
Fokusmärkte			
Print	84.237	-2.464	81.773
Plastics	48.456	13.549	62.005
Energy Management	39.150	22.561	61.711
Healthcare & Analytics	20.622	10.828	31.450
Laser	38.402	-38.402	0
Technical Documentation	7.060	2	7.062
Other Markets	6.074	-6.074	0
Summe	244.001	0	244.001

Zahlenangaben in T€

### Strategische Finanzziele

Die finanziellen Zielgrößen der Strategie Future Ready 2025 umfassten für das Geschäftsjahr 2025 einen Konzernumsatz in einer Bandbreite von 245 bis 265 Mio. € bei einer EBIT-Marge von 7,0 bis 9,0% sowie einem ROCE zwischen 13,0 und 16,0%.

Im Rahmen von Ready for Growth strebt technotrans bis zum Ende des Geschäftsjahres 2030 einen Konzernumsatz von mehr als 350 Mio. € sowie eine EBIT-Marge von 9,0 bis 12,0% an. Zudem steht die nachhaltige Generierung von Free Cashflow sowie dessen Steigerung im Fokus. Das Umsatzwachstum soll überwiegend organisch erfolgen und bei Bedarf durch wertsteigernde Akquisitionen ergänzt werden.

## Ziele des Finanz- und Liquiditätsmanagements

Die technotrans SE verantwortet das Finanzmanagement des Konzerns und steuert damit sowohl die Liquidität als auch die Aufnahme von Fremdkapital sowie das Management von Zins- und Währungsrisiken. Das zentrale Ziel besteht darin, den Finanzbedarf für das operative Geschäft und die für organisches Wachstum notwendigen Investitionen aus eigenen Mitteln zu decken.

Zusätzlicher Kapitalbedarf wird über kurz-, mittel- und langfristige Fremdfinanzierungen mit ausgewogener Tilgungsstruktur gedeckt, wobei auf mehrere inländische, bonitätsstarke Institute zurückgegriffen wird. Für kurzfristigen Finanzierungsbedarf stehen angemessene Rahmenkreditlinien zur Verfügung. Als börsennotiertes Unternehmen kann technotrans bei vorliegender Hauptversammlungsermächtigung zudem eigenkapitalbasierte Instrumente einsetzen. Der Verschuldungsgrad soll nachhaltig im Investment-Grade-Bereich gehalten werden.

# Steuerungssystem

Das konzernweite Steuerungssystem der technotrans SE dient der konsequenten Umsetzung der Unternehmensstrategie sowie der Sicherstellung der Zielerreichung. Wesentliche Elemente dieses Systems sind regelmäßige Vorstandssitzungen und Strategiebesprechungen, monatliche Analysen der Geschäftsentwicklung, unterjährige Planungs- und Abstimmungsgespräche mit den Geschäftsführern und Standortleitern der Konzerngesellschaften sowie dem global verantwortlichen Leiter des Segments Services und dem globalen Leiter Einkauf. Darüber hinaus findet ein regelmäßiger Austausch des Vorstands mit weiteren Führungskräften des Konzerns statt.

Die Überwachung der wirtschaftlichen Entwicklung des Konzerns und der Berichtssegmente erfolgt zentral durch das Group Controlling. Die dezentralen Controlling-Einheiten der Konzerngesellschaften stellen dem Group Controlling hierzu regelmäßig relevante Steuerungsinformationen zur Verfügung. Diese werden im Rahmen des Group Reportings fortlaufend aufbereitet, konsolidiert und analysiert.

Der Vorstand unterrichtet den Aufsichtsrat regelmäßig über die Geschäftsentwicklung sowie über die strategische Ausrichtung des Konzerns.

## FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Zur Steuerung des technotrans-Konzerns wurden für das Geschäftsjahr 2025 die auf Basis der International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelten und mit dem Aufsichtsrat abgestimmten Kennzahlen Umsatzerlöse, EBIT-Marge sowie die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) als wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren herangezogen.

Der ROCE stellt das Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 17,3 Millionen € zum eingesetzten Kapital in Höhe von 102,9 Millionen € dar. Abweichend zum Vorjahr wurden die erhaltenen Anzahlungen gemeinsam mit den passiven Rechnungsabgrenzungsposten in dem Posten Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden gemäß IAS 8 angepasst. Auf die Berechnung des ROCE hat diese Ausweisänderung keine Auswirkung.

Das eingesetzte Kapital umfasst Sachanlagen in Höhe von 35,4 Millionen €, Nutzungsrechte in Höhe von 3,7 Millionen €, immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 3,5 Millionen €, Vorräte in Höhe von 40,2 Millionen € sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 30,7 Millionen €. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 7,6 Millionen € sowie erhaltene Anzahlungen in Höhe von 2,9 Millionen € wurden hiervon abgezogen.

Mit Inkrafttreten der Konzernstrategie Ready for Growth werden mit Wirkung zum Geschäftsjahr 2026 ausschließlich die Umsatzerlöse, die EBIT-Marge sowie der Free Cashflow als maßgebliche Ziel- und Steuerungskennzahlen definiert. Die Leistungsindikatoren werden auf Konzernebene geplant und im Rahmen des konzernweiten Steuerungssystems kontinuierlich überwacht.

Für das Geschäftsjahr 2025 wurde ein Konzernumsatz in einer Bandbreite von 245 bis 265 Millionen € prognostiziert. Die erwartete EBIT-Marge lag zwischen 7,0 und 9,0%. Für den ROCE wurde ein Zielkorridor von 13,0 bis 16,0% zugrunde gelegt.

Im Geschäftsjahr 2025 erzielte der technotrans-Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 244,0 Millionen € bei einer EBIT-Marge von 7,1 % sowie einem ROCE von 16,8 %. Der realisierte Konzernumsatz lag damit marginal unter der prognostizierten Bandbreite. Ursächlich hierfür waren insbesondere eine verhaltene Nachfrageentwicklung in den Fokusbereichen Plastics und Laser.

Die EBIT-Marge entwickelte sich innerhalb der prognostizierten Spanne. Ausschlaggebend für die Entwicklung waren positive Effekte aus einer verbesserten Kostenstruktur, ein optimierter Produktmix sowie die konsequente Umsetzung von Maßnahmen zur Effizienzsteigerung.

Der ROCE übertraf den prognostizierten Zielkorridor deutlich. Maßgeblich waren eine stabile Ergebnisentwicklung sowie ein konsequentes Working-Capital-Management.

### Zielerreichung der zentralen Steuerungsgrößen

		Ist 2024	Prognose	Ist 2025	Erreichungsgrad
Konzern					
Umsatz	Mio. €	238,1	245,0 - 265,0	244,0	marginal unterschritten
EBIT-Marge	%	5,2	7,0 - 9,0	7,1	erreicht
ROCE	%	11,8	13,0 - 16,0	16,8	deutlich überschritten

### NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN (ESG-KPI)

Ergänzend zu den finanziellen Leistungsindikatoren berücksichtigt der technotrans-Konzern auch nichtfinanzielle Zielgrößen. Diese umfassen qualitative Aspekte in den Bereichen Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelange, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Darüber hinaus wurden strategische Nachhaltigkeitsziele in Form definierter ESG-Kennzahlen festgelegt.

Auf Grundlage der für das Geschäftsjahr 2025 geltenden Konzernstrategie Future Ready 2025 beziehen sich diese nichtfinanziellen Zielgrößen insbesondere auf den Einsatz erneuerbarer Energien, den Kraftstoffverbrauch des Fuhrparks, Maßnahmen zur Förderung von Diversität, die Personalentwicklung sowie das Recycling von Verpackungsmaterialien.

Mit Umsetzung der Konzernstrategie Ready for Growth, die für die Geschäftsjahre 2026 bis 2030 Anwendung findet, wurden Zielsetzungen für die Handlungsfelder Energieerzeugung, CO<sub>2</sub>-Reduktion, Lieferanten-Engagement sowie Ausbildungs- und Übernahmequoten definiert.

Weiterführende Informationen zu den nichtfinanziellen Zielgrößen und deren Umsetzung sind der nichtfinanziellen Erklärung der technotrans SE sowie des technotrans-Konzerns zu entnehmen, die Bestandteil dieses zusammengefassten Lageberichts ist.

# Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds

Das Geschäftsjahr 2025 war weiterhin von einem anspruchsvollen gesamtwirtschaftlichen Umfeld geprägt. Nach zwei aufeinanderfolgenden Rezessionsjahren verzeichnete die deutsche Wirtschaft im Berichtsjahr erstmals wieder ein leichtes Wachstum. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes erhöhte sich das Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr um 0,2%. Damit konnte der konjunkturelle Abwärtstrend der Jahre 2023 und 2024, in denen das Bruttoinlandsprodukt um 0,9% beziehungsweise 0,5% zurückgegangen war, zwar gestoppt werden, insgesamt blieb die wirtschaftliche Dynamik jedoch verhalten. Im internationalen Vergleich hinkte Deutschland weiterhin anderen großen Industrienationen hinterher.

Das geringe Wachstum im Jahr 2025 war im Wesentlichen auf gestiegene Konsumausgaben der privaten Haushalte sowie des Staates zurückzuführen. Eine im Jahresdurchschnitt auf 2,2% gesunkene Inflationsrate sowie leicht rückläufige Energiepreise wirkten stabilisierend auf die Binnenkonjunktur und verbesserten die reale Kaufkraft. Die Investitionstätigkeit der Unternehmen blieb hingegen insgesamt zurückhaltend. Die schwache Industriekonjunktur hinterließ deutliche Spuren am Arbeitsmarkt, insbesondere durch Stellenabbau in mehreren Industriebranchen. Belastend wirkten weiterhin geopolitische Unsicherheiten, strukturelle Wettbewerbsnachteile des Industriestandorts Deutschland sowie ein schwieriger weltwirtschaftlicher Rahmen.

Die Geldpolitik der großen Zentralbanken blieb trotz erster Zinssenkungen im Jahresverlauf insgesamt restriktiv. Das weiterhin erhöhte Zinsniveau führte zu vergleichsweise hohen Finanzierungskosten und wirkte sich insbesondere negativ auf investitionsintensive Branchen aus. Davon war der deutsche Maschinen- und Anlagenbau in besonderem Maße betroffen. Zusätzlich belastete eine anhaltende Schwäche der deutschen Exportwirtschaft die industrielle Entwicklung. Höhere handelspolitische Barrieren, insbesondere im Handel mit den USA, sowie eine zunehmende internationale Konkurrenz, vor allem aus China, dämpften die Auslandsnachfrage spürbar.

Nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds zeigte sich die Weltwirtschaft im Jahr 2025 insgesamt robust. Wie im *World Economic Outlook* vom Januar 2026 dargestellt, belief sich das globale Wirtschaftswachstum im Jahr 2025 auf rund 3,3%. Diese Entwicklung wurde insbesondere durch technologiegetriebene Investitionen in Nordamerika und Asien gestützt. Demgegenüber blieb die wirtschaftliche Entwicklung in der Eurozone verhalten. Hier wirkten hohe Zinsen, fiskalische Konsolidierungsmaßnahmen und eine rückläufige industrielle Aktivität dämpfend auf die Konjunktur. Globale Handels- und Lieferketten blieben zudem anfällig für geopolitische Spannungen und regionale Konflikte.

Vor diesem Hintergrund war das Marktumfeld für technotrans auch im Geschäftsjahr 2025 durch eine ausgeprägte Nachfragedifferenzierung zwischen den einzelnen Fokusmärkten gekennzeichnet. Während wachstumsstarke Anwendungen in den Bereichen Energy Management, Healthcare & Analytics sowie ausgewählte Print-Segmente positive Impulse lieferten, blieben insbesondere die Fokusmärkte Plastics und Laser von konjunkturellen und strukturellen Belastungen geprägt. Insgesamt erforderte das Marktumfeld eine weiterhin hohe Flexibilität, eine konsequente Marktbearbeitung sowie eine gezielte Ausrichtung auf resiliente und wachstumsstarke Anwendungsfelder.

# Der Geschäftsverlauf 2025 im Überblick

Der technotrans-Konzern hat im Geschäftsjahr 2025 seine operative Ertragskraft spürbar gesteigert und durch die konsequente Umsetzung struktureller und organisatorischer Maßnahmen die Grundlage für ein beschleunigtes, profitables Wachstum geschaffen.

- Der Konzernumsatz erreichte 244,0 Millionen € (Vorjahr: 238,1 Millionen €). Dies entspricht einem Umsatzwachstum von 2,5%.
- Das operative Konzernergebnis (EBIT) stieg auf 17,3 Millionen € (Vorjahr: 12,3 Millionen €).
- Die EBIT-Marge erhöhte sich auf 7,1 % (Vorjahr: 5,2 %).
- Der ROCE stieg auf 16,8 % (Vorjahr: 11,8 %).
- Der Auftragsbestand von 79 Millionen € und die Book-to-Bill-Ratio von 1,0 unterstreichen die robuste Neugeschäftsentwicklung trotz des anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfelds.
- Der Free Cashflow erhöhte sich deutlich auf 16,6 Millionen € (Vorjahr: 8,5 Millionen €) und stellt damit ein Allzeithoch dar.
- Im Segment Technology wurden Umsätze in Höhe von 184,6 Millionen € (Vorjahr: 177,7 Millionen €) bei einer EBIT-Marge von 4,4 % (Vorjahr: 2,0%) generiert.
- Das Segment Services realisierte Umsatzerlöse in Höhe von 59,4 Millionen € (Vorjahr: 60,4 Millionen €). Die EBIT-Marge des Segments erreichte 15,6 % (Vorjahr: 14,7%).
- Die Entwicklung war maßgeblich getragen von einer erhöhten Nachfrage in den Fokusbereichen Energy Management, Healthcare & Analytics sowie Print.
- technotrans hat die Strategie Future Ready 2025 im Geschäftsjahr 2025 aus Sicht des Vorstands erfolgreich abgeschlossen. Die neue Strategie Ready for Growth wurde auf dem Capital Markets Day im Oktober 2025 vorgestellt. Diese tritt mit dem Geschäftsjahr 2026 in Kraft.

## Wesentliche Ereignisse für den technotrans-Konzern im Geschäftsjahr 2025

Ein zentrales Ereignis des Geschäftsjahres 2025 war die konsequente Umsetzung und zunehmende Wirksamkeit des Effizienzprogramms ttSprint. Das Programm wurde bereits im Vorjahr initiiert, um den Konzern strukturell und operativ an ein verändertes Marktumfeld anzupassen und die Profitabilität nachhaltig zu stärken.

Im Geschäftsjahr 2025 zeigten sich deutliche Erfolge der eingeleiteten Maßnahmen. Insbesondere die geschärfte Ausrichtung auf Fokusz Märkte, ein optimierter Produktmix im Segment Technology sowie Effizienzsteigerungen in den Bereichen Produktion, Einkauf und Overhead trugen spürbar zur Ergebnisverbesserung bei. Gleichzeitig erhöhte die neue Organisationsstruktur die Markt- und Kundennähe und verbesserte die Anpassungsfähigkeit auf volatile Nachfragesituationen.

Der Fokuszmarkt Energy Management generierte attraktives Neugeschäft und entwickelte sich erneut sehr dynamisch. technotrans baute seine Position im Bereich Batteriemotormanagementsysteme für E-Busse und Schienenfahrzeuge weiter aus und erzielte zusätzliche Auftragseingänge in der Flüssigkeitskühlung von Datacentern.

Im Fokuszmarkt Healthcare & Analytics sorgte eine anhaltend hohe Nachfrage nach Kühllösungen für Labor- und Analytik-Anwendungen für deutliche Umsatzzuwächse.

Der Fokuszmarkt Print zeigte nach einem schwachen Vorjahr eine spürbare Erholung. Insbesondere im Verpackungs-, Flexo- und Digitaldruck konnte technotrans seine Marktposition festigen.

Der Fokuszmarkt Plastics blieb auch 2025 konjunkturell beeinträchtigt. Die Umsätze lagen leicht unter dem Vorjahr. Im Fokuszmarkt Laser wirkten sich sowohl konjunkturelle Belastungen als auch strukturelle Veränderungen durch einen intensiveren Wettbewerb weiterhin dämpfend auf die Geschäftsentwicklung aus.

Im Oktober 2025 stellte technotrans im Rahmen eines Kapitalmarkttagess die neue Konzernstrategie Ready for Growth vor. Diese bildet den strategischen Rahmen für die weitere Wachstums- und Wertsteigerung des Konzerns und tritt mit Wirkung zum Geschäftsjahr 2026 in Kraft.

Als bedeutende Investition in das erwartete Unternehmenswachstum hat technotrans am Standort Sassenberg im Februar 2025 ein Grundstück erworben. Das Areal grenzt unmittelbar an den technotrans-Hauptsitz und soll zukünftig neue Produktions- und Logistikflächen beherbergen.

# Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

## UMSATZ- UND ERTRAGSENTWICKLUNG

Der technotrans-Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2025 Umsatzerlöse in Höhe von 244,0 Millionen €. Das entspricht einem Umsatzanstieg von 2,5%. Hiervon entfielen 184,6 Millionen € (Vorjahr: 177,7 Millionen €) auf das Segment Technology und 59,4 Millionen € (Vorjahr: 60,4 Millionen €) auf das Segment Services. Die Umsatzerlöse lagen aufgrund einer unerwarteten Kundenzurückhaltung am Ende des Geschäftsjahres marginal unter der Prognosebandbreite von 245 bis 265 Millionen €.

Mit einer Steigerung um 40% verzeichnete der Fokusbereich Healthcare & Analytics den stärksten Umsatzzuwachs im Portfolio. Energy Management folgte mit einem Plus von 10%. Die Umsätze im Fokusbereich Print lagen 4% über dem Vorjahr. Die herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen führten zu rückläufigen Umsätzen in den Fokusbereichen Plastics mit minus 5% und Laser mit minus 8%.

technotrans beendete das Geschäftsjahr mit einem Auftragsbestand von 78,7 Millionen € (Vorjahr: 68,3 Millionen €). Die Book-to-Bill-Ratio betrug 1,0.

Der überwiegende Teil des Konzernumsatzes wurde weiterhin in Deutschland fakturiert mit einem Anteil von 53,5% (Vorjahr: 54,8%), gefolgt von Europa mit 26,2% (Vorjahr: 23,9%), Amerika mit 10,5% (Vorjahr: 12,2%), Asien mit 9,5% (Vorjahr: 8,8%) sowie Afrika/Ozeanien mit 0,3% (Vorjahr: 0,3%).

## Ertragslage

Das Bruttoergebnis (Rohertrag) erhöhte sich auf 71,3 Millionen € (Vorjahr: 64,5 Millionen €). Die Umsatzkosten, bestehend aus Material-, Personal- und sonstigen zurechenbaren Kosten, reduzierten sich auf 172,7 Millionen € (Vorjahr: 173,5 Millionen €). Die Bruttomarge erreichte 29,2% (Vorjahr: 27,1%). Ausschlaggebend für die Entwicklung waren ein optimierter Produktmix sowie umgesetzte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung, die sich in einem deutlichen Rückgang der produktionsnahen Personalkosten sowie Aufwendungen für externe Dienstleistungen bemerkbar machten.

	2025		2024	
	T€	in % <sup>1</sup>	T€	in % <sup>1</sup>
Bruttoergebnis	71.292	29,2	64.543	27,1
EBIT	17.253	7,1	12.332	5,2
Jahresüberschuss	11.462	4,7	7.318	3,1

<sup>1)</sup> in % von den Umsatzerlösen

## Margenentwicklung des technotrans-Konzerns

Die Vertriebskosten verminderten sich auf 25,9 Millionen € (Vorjahr: 26,7 Millionen €). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf geringere Personal- und Messekosten zurückzuführen.

Die allgemeinen Verwaltungskosten stiegen moderat auf 23,6 Millionen € (Vorjahr: 23,0 Millionen €). Die Erhöhung resultierte in erster Linie aus allgemeinen Preissteigerungen.

Aufgrund der ausgeweiteten Innovationstätigkeiten, insbesondere für die Fokusbereiche Print, Energy Management und Plastics, erhöhten sich die Entwicklungskosten auf 4,1 Millionen € (Vorjahr: 2,6 Millionen €). Die Aktivierung von Entwicklungskosten leistete wie im Vorjahr einen Ergebnisbeitrag von 0,9 Millionen €.

Das EBITDA stieg auf 24,2 Millionen € (Vorjahr: 19,2 Millionen €).

Nach Abzug der Abschreibungen von 6,9 Millionen € (Vorjahr: 6,9 Millionen €) erhöhte sich das operative Konzernergebnis (EBIT) deutlich auf 17,3 Millionen € (Vorjahr: 12,3 Millionen €). Die positive Ergebnisentwicklung spiegelt die Umsatzsteigerung, die Fokussierung auf ein attraktives Portfolio sowie die verbesserte Kostenstruktur wider. Die EBIT-Marge verbesserte sich signifikant auf 7,1% (Vorjahr: 5,2%) und lag innerhalb der prognostizierten Bandbreite von 7,0% bis 9,0%.

Die stark gestiegene Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) in Höhe von 16,8% übertraf sowohl den Vorjahreswert von 11,8% als auch die Prognosebandbreite von 13,0 bis 16,0% substantiell. Ausschlaggebende Faktoren für den Anstieg waren die gestiegene Profitabilität sowie eine konsequente Verminderung des Working Capital.

Das Konzernergebnis nach Steuern erhöhte sich auf 11,5 Millionen € (Vorjahr: 7,3 Millionen €). Das Ergebnis je im Umlauf befindlicher Aktie erreichte entsprechend 1,66 € (Vorjahr: 1,06 €).

## SEGMENTBERICHT

Das Segment Technology generierte einen Anteil am Konzernumsatz in Höhe von 75,7% (Vorjahr: 74,6%). Im Segment Services wurde ein Umsatzbeitrag von 24,3% (Vorjahr: 25,4%) realisiert.

### Segment Technology

Die Umsatzerlöse des Segments Technology stiegen um 4% auf 184,6 Millionen € (Vorjahr: 177,7 Millionen €). Die positive Entwicklung war vor allem auf steigende Umsätze in den Fokusbereichen Energy Management, Healthcare & Analytics sowie Print zurückzuführen. Das Segment-EBIT verbesserte sich signifikant auf 8,2 Millionen € (Vorjahr: 3,6 Millionen €). Die Segment-EBIT-Marge stieg deutlich auf 4,4% (Vorjahr 2,0%).

### Segment Services

Der Umsatz des Segmentes Services verminderte sich um 2% auf 59,4 Millionen € (Vorjahr: 60,4 Millionen €). Ausschlaggebend hierfür waren insbesondere gesunkene Serviceumsätze im Fokusbereich Plastics. Das Segment-EBIT überstieg mit 9,3 Millionen € das Vorjahresniveau leicht. Die Segment-EBIT-Marge erhöhte sich auf 15,6% (Vorjahr: 14,7%) und unterstreicht die robuste Profitabilität des Servicegeschäfts.

## VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme belief sich zum 31. Dezember 2025 auf 162,5 Millionen € (Vorjahr: 162,5 Millionen €).

## Vermögens- und Kapitalstruktur

	31.12.2025	31.12.2024
Aktiva	T€	T€
Langfristige Vermögenswerte	66.898	67.399
Vorräte	40.166	41.720
Forderungen	30.741	31.022
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.997	3.506
Liquide Mittel	21.721	18.810
	162.523	162.457

	31.12.2025	31.12.2024
Passiva	T€	T€
Eigenkapital	105.881	98.361
Langfristige Schulden	18.862	24.635
Kurzfristige Schulden	37.780	39.461
	162.523	162.457

### Aktiva

Die langfristigen Vermögenswerte verringerten sich gegenüber dem Vorjahr moderat von 67,4 Millionen € auf 66,9 Millionen €. Den Abschreibungen in Höhe von 6,9 Millionen € standen Investitionen in etwa gleicher Höhe gegenüber. Die Investitionen betrafen im Wesentlichen den Erwerb eines Grundstücks am Standort Sassenberg, Leasing-Nutzungsrechte, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie die Aktivierung von Entwicklungsleistungen. Die immateriellen Vermögenswerte beinhalten aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 2,6 Millionen € (Vorjahr: 2,6 Millionen €).

Das Vorratsvermögen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr von 41,7 Millionen € auf 40,2 Millionen €. Hier wirkten sich die getroffenen Maßnahmen zur Reduktion der Rohstoffbestände durch Abbau von Sicherheitsbeständen aus. Die geringeren Umsatzerlöse im Dezember führten zu einem Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 30,7 Millionen € (Vorjahr: 31,0 Millionen €).

Das Net Working Capital, das sich aus den kurzfristigen Vermögenswerten (Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) abzüglich der kurzfristigen Schulden (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie erhaltene Anzahlungen) zusammensetzt, betrug 60,3 Millionen € (Vorjahr: 61,3 Millionen €). Das Verhältnis zum Konzernumsatz (Net Working Capital Ratio) verminderte sich auf 24,7% (Vorjahr: 25,7%).

### Passiva

Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2025 stieg auf 105,9 Millionen € (Vorjahr: 98,4 Millionen €), was einer Eigenkapitalquote von 65,1% (Vorjahr: 60,5%) entspricht. Dieser Anstieg resultierte aus dem erhöhten Konzernergebnis von 11,5 Millionen €, das die im Geschäftsjahr 2025 gezahlte Dividende von 3,7 Millionen € überstieg.

Durch hohe planmäßige Tilgungsleistungen der Finanzschulden in Höhe von 18,0 Millionen € bei einer gegenüberstehenden Neukreditaufnahme von 11,0 Millionen € verminderten sich die langfristigen Finanzschulden auf 15,5 Millionen € (Vorjahr: 20,3 Millionen €) und die kurzfristigen Finanzschulden auf 10,7 Millionen € (Vorjahr: 12,8 Millionen €). Die erstmalig ausgewiesene Position „Vertragsverbindlichkeiten“ ersetzt die Position „Erhaltene Anzahlungen“ und enthält darüber hinaus vertragliche Abgrenzungsposten aus der Position „Sonstige Verbindlichkeiten“. Details sind dem Anhang 18 zu entnehmen. Die darin enthaltenen Anzahlungen haben sich im Zuge des geringeren Projektgeschäfts von 4,1 Millionen € auf 2,9 Millionen € vermindert. Die Berechnung der Kennzahlen ROCE sowie Free Cashflow wird durch diese Ausweisänderung nicht tangiert. Die Ertragsteuerverbindlichkeiten haben sich im Zuge der positiven Entwicklung des Konzernergebnisses auf 2,6 Millionen € erhöht (Vorjahr: 1,2 Millionen €).

## FINANZLAGE

Die liquiden Mittel erhöhten sich aufgrund der starken Cashflow-Generierung um 2,9 Millionen € auf 21,7 Millionen €. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten reduzierten sich aufgrund hoher planmäßiger Tilgungsleistungen um 7,0 Millionen € auf 26,2 Millionen € (Vorjahr: 33,2 Millionen €).

### Cashflow, verkürzte Darstellung

	2025	2024
	T€	T€
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	21.246	11.701
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.627	-3.180
Free Cashflow	16.619	8.521
Liquide Mittel am Ende der Periode	21.721	18.810

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit unter Einbezug der Veränderungen des Nettoumlaufvermögens und Zins- und Steuerzahlungen erhöhte sich auf 21,2 Millionen € (Vorjahr: 11,7 Millionen €). Der Anstieg resultierte aus dem hohen Jahresergebnis und im Vergleich zum Vorjahr geringeren Steuerzahlungen. Der Zahlungsmittelabfluss für Investitionen betrug netto 4,6 Millionen € (Vorjahr: 3,2 Millionen €), insbesondere infolge der Grundstücksinvestition am Standort Sassenberg. Der Free Cashflow hat sich gegenüber dem Vorjahr nahezu verdoppelt auf 16,6 Millionen € (Vorjahr: 8,5 Millionen €) und stellt ein Allzeithoch dar.

In Geschäftsjahr 2025 wurde Fremdkapital in Höhe von 11,0 Millionen € aufgenommen sowie Tilgungen in Höhe von rund 18,0 Millionen € erbracht. Unter Berücksichtigung der Dividendenzahlung in Höhe von 3,7 Millionen € sowie der Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten führte dies zu einem Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von 13,1 Millionen € (Vorjahr: 12,6 Millionen €).

Der technotrans-Konzern verfügte per 31. Dezember 2025 über eine fortgesetzt gute Liquiditätsausstattung. Die frei verfügbaren Kreditlinien des technotrans-Konzerns beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 22,4 Millionen € (Vorjahr: 20,3 Millionen €). Die Rahmenkreditlinien waren zum Bilanzstichtag ausschließlich in Form von Avalkrediten in Anspruch genommen.

# Wirtschaftliche Entwicklung der technotrans SE

Der Jahresabschluss der technotrans SE wird nach dem Regelwerk des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt und im Unternehmensregister veröffentlicht. Der Lagebericht der technotrans SE und der Konzernlagebericht werden nach den Vorschriften des § 315 Abs.5 HGB in Verbindung mit § 298 Abs.2 HGB zusammengefasst. Die im Folgenden beschriebene Entwicklung der technotrans SE basiert auf deren Jahresabschluss.

## GESCHÄFTSMODELL DER TECHNOTRANS SE UND WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die technotrans SE ist ein börsennotiertes, global agierendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit Hauptsitz in Sassenberg in Nordrhein-Westfalen. Die Kernkompetenz sind anwendungsspezifische Lösungen aus dem Bereich des Thermomanagements. Als integraler Bestandteil der Kundensysteme dienen diese der energetischen Optimierung und Steuerung des Temperaturhaushalts anspruchsvoller technologischer Anwendungen. Der Vertrieb erfolgt über eigene Mitarbeitende und Tochtergesellschaften. Die technotrans SE hält direkt und indirekt Beteiligungen an 15 Gesellschaften und nimmt zudem zentrale Konzernfunktionen wahr. Die Produktionsstandorte befinden sich in Sassenberg, Bad Doberan und Steinhagen. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der technotrans SE entsprechen im Wesentlichen denen des technotrans-Konzerns. Die Steuerung der Einzelgesellschaft erfolgt anhand der Kennzahlen Umsatz und EBIT-Marge.

## ERTRAGSLAGE

In einem insgesamt weiterhin anspruchsvollen gesamtwirtschaftlichen Umfeld hat die technotrans SE im Geschäftsjahr 2025 ihre Umsatzerlöse um 9,0% auf 126,6 Millionen € gesteigert (Vorjahr: 116,2 Millionen €). Ausschlaggebend für die Entwicklung war die solide Neugeschäftsgenerierung in den Fokusmärkten Print und Energy Management, welche die Absatzrückgänge im Laser-Bereich überkompensierte. Der Umsatzanstieg zeigte sich insbesondere im Segment Technology, während sich das Segment Services leicht rückläufig entwickelte.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden Entwicklungsleistungen, insbesondere im Fokusmarkt Energy Management, in Höhe von 0,6 Millionen € (Vorjahr: 0,5 Millionen €) aktiviert. Der Materialaufwand stieg infolge des höheren Umsatzvolumens auf 57,9 Millionen € (Vorjahr: 53,6 Millionen €). Die von 46,2% auf 45,7% gesunkene Materialaufwandsquote signalisiert erzielte Fortschritte bei der Optimierung des Produktmixes sowie den Maßnahmen zur Effizienzsteigerung.

Der Personalaufwand erhöhte sich moderat auf 43,1 Millionen € (Vorjahr: 42,1 Millionen €) und spiegelt im Wesentlichen tarifliche Anpassungen wider. Abweichend zum Vorjahr kamen Aufwendungen für wesentliche Abfindungen im Geschäftsjahr 2025 nicht zum Tragen. Die gesteigerte Ertragskraft führte zu einem Anstieg der Tantiemeaufwendungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 16,2 Millionen € trotz des Umsatzanstiegs auf Vorjahresniveau. Maßgeblich war hierbei eine Reduktion der Messekosten, der konzerninternen Verkaufsprovisionen sowie der Management-Fee um ca. 0,7

Millionen €. Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge um 0,6 Millionen € resultierte aus gesunkenen konzerninternen Kostenweiterbelastungen.

Das Finanzergebnis erhöhte sich um 1,4 Millionen € auf 4,5 Millionen € (Vorjahr: 3,1 Millionen €). Ursächlich hierfür waren insbesondere deutlich gestiegene Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen (EAV) in Höhe von 4,0 Millionen € (Vorjahr: 2,3 Millionen €).

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2025	2024
	T€	T€
Umsatzerlöse	126.646	116.223
Bestandsveränderung	-19	-269
Andere aktivierte Eigenleistungen	561	528
Gesamtleistung	127.188	116.482
Sonstige betriebliche Erträge	1.029	1.594
Materialaufwand	57.897	53.566
Personalaufwand	43.124	42.100
Abschreibungen	2.006	1.831
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.210	16.178
Finanzergebnis	4.471	3.115
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	13.451	7.516
Steuern	3.948	2.597
Jahresüberschuss	9.503	4.919
Gewinnvortrag	24.285	23.649
Ausschüttung	3.661	4.283
Bilanzgewinn	30.127	24.285

Die Profitabilität der technotransSE hat sich im Geschäftsjahr 2025 signifikant verbessert. Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg um 108% auf 9,0 Millionen € (Vorjahr: 4,3 Millionen €). Die hieraus abgeleitete EBIT-Marge betrug 7,1% (Vorjahr: 3,7%). Insgesamt erzielte die technotransSE im Geschäftsjahr 2025 einen Jahresüberschuss von 9,5 Millionen € (Vorjahr: 4,9 Millionen €).

## ÜBERLEITUNG DES JAHRESÜBERSCHUSSES ZUM ERGEBNIS VOR FINANZERGEBNIS UND ERTRAGSTEUERN (EBIT)

	2025	2024
	T€	T€
Jahresüberschuss (Gewinn- und Verlustrechnung)	9.503	4.919
Erträge aus Beteiligungen (-)	482	678
Erträge aus Ergebnisabführungsvertrag (-)	3.968	2.258
Zinsen und ähnliche Erträge (-)	928	1.249
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (+)	908	1.070
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (+)	3.947	2.516
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	8.980	4.320

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme der technotrans SE erhöhte sich zum 31. Dezember 2025 auf 136,0 Millionen € (Vorjahr: 131,5 Millionen €).

### Aktiva

	31.12.2025	31.12.2024
	T€	T€
Anlagevermögen	54.809	53.791
Vorräte	21.731	21.224
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	47.489	46.576
Kasse und Guthaben bei Kreditinstituten	11.085	8.824
Umlaufvermögen	80.305	76.624
Rechnungsabgrenzungsposten	626	695
Aktive latente Steuern	294	357
Gesamt Aktiva	136.034	131.467

Es wurden Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 3,7 Millionen € (Vorjahr: 1,5 Millionen €) getätigt. In dem Betrag enthalten ist der Erwerb eines Grundstücks am Standort Sassenberg. Nach Abzug der Abschreibungen von 2,0 Millionen € (Vorjahr: 1,8 Millionen €) betrug das Anlagevermögen 54,8 Millionen € (Vorjahr: 53,8 Millionen €). Die Anteile an verbundenen Unternehmen verminderten sich infolge einer Kapitalherabsetzung bei der technotrans America Inc. moderat auf 42,4 Millionen € (Vorjahr: 43,1 Millionen €).

Das Umlaufvermögen erhöhte sich im Berichtsjahr auf 80,3 Millionen € (Vorjahr: 76,6 Millionen €). Maßgeblich hierfür waren ein moderater Anstieg der Vorräte auf 21,7 Millionen € (Vorjahr: 21,2 Millionen €) sowie höhere Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 33,3

Millionen € (Vorjahr: 32,2 Millionen €), die auf die positive Geschäftsentwicklung zurückzuführen sind. Zudem stiegen die liquiden Mittel auf 11,1 Millionen € (Vorjahr: 8,8 Millionen €), im Wesentlichen bedingt durch den verbesserten operativen Cashflow.

Das Eigenkapital erhöhte sich auf 97,2 Millionen € (Vorjahr: 91,4 Millionen €) aufgrund des erhöhten Jahresüberschusses von 9,5 Millionen €, der die gezahlte Dividende im Jahr 2025 von 3,7 Millionen € deutlich überstieg.

Die Rückstellungen erhöhten sich auf 8,9 Millionen € (Vorjahr: 6,2 Millionen €), maßgeblich waren hier höhere Steuerrückstellungen sowie Personalarückstellungen infolge der Ergebniserhöhung. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten konnten durch hohe planmäßige Tilgungen um 4,2 Millionen € auf 22,8 Millionen € reduziert werden (Vorjahr: 27,0 Millionen €).

## Passiva

	31.12.2025	31.12.2024
	T€	T€
Gezeichnetes Kapital	6.908	6.908
Kapitalrücklagen	19.096	19.096
Gewinnrücklagen	41.106	41.106
Bilanzgewinn	30.127	24.285
<b>Eigenkapital</b>	<b>97.237</b>	<b>91.395</b>
Rückstellungen	8.887	6.201
Verbindlichkeiten	29.150	33.093
Rechnungsabgrenzungs- posten	95	86
Passive latente Steuern	665	692
<b>Gesamt Passiva</b>	<b>136.034</b>	<b>131.467</b>

## MITARBEITENDE

Die Anzahl der Beschäftigten hat sich im Geschäftsjahr 2025 verringert. Am 31. Dezember 2025 waren 603 Mitarbeitende bei der technotrans SE beschäftigt (Vorjahr: 619). Die Anzahl der Auszubildenden betrug 81 (Vorjahr: 101). Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeitenden reduzierte sich von 733 auf 692.

## CHANCEN UND RISIKEN

Die Geschäftsentwicklung der technotrans SE unterliegt grundsätzlich den gleichen Chancen und Risiken wie die des technotrans-Konzerns. In den Risikokategorien „Gesamtwirtschaftliche/branchenspezifische Risiken“ sowie „Unternehmensstrategische Risiken“ ergeben sich für die technotrans SE aufgrund des im Vergleich zum Konzern geringeren geplanten Ergebnisses teilweise höhere Risikoeinschätzungen. Sollten sich Annahmen zur gesamtwirtschaftlichen oder branchenspezifischen Entwicklung oder Erwartungen an neu entwickelte Produkte als nicht zutreffend erweisen, besteht das Risiko, dass die angestrebten Umsatz-

und Ergebnisziele möglicherweise nicht erreicht werden. Ferner besteht bei der technotrans SE das spezifische Risiko der Abschreibung von Forderungen gegen verbundene Unternehmen und der Finanzanlagen, sofern sich das wirtschaftliche Umfeld einer Tochtergesellschaft deutlich abschwächt. Der Vorstand stuft diese Risiken unverändert als mittel ein. Die wesentlichen Chancen und Risiken des Konzerns sind im zusammengefassten Lagebericht im Kapitel „Chancen- und Risikobericht“ dargestellt.

#### AUSBLICK

Aufgrund der engen organisatorischen und wirtschaftlichen Verflechtungen der technotrans SE mit den Konzerngesellschaften sowie ihrer zentralen Bedeutung innerhalb des Konzerns verweist der Vorstand auf die im Prognosebericht des zusammengefassten Lageberichts dargestellten Erwartungen. Diese gelten in gleicher Weise für die technotrans SE.

# Gesamtaussage des Vorstands zum Geschäftsjahr 2025

technotrans hat die Strategie Future Ready 2025 erfolgreich abgeschlossen: Profitabilität deutlich gesteigert, Free Cashflow nahezu verdoppelt.

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld blieb im Geschäftsjahr 2025 anspruchsvoll. Eine verhaltene Investitionsneigung, geopolitische Unsicherheiten sowie strukturelle Belastungen wirkten sich dämpfend auf einzelne Fokuspunkte aus. Während die Fokuspunkte Plastics und Laser unter konjunkturellen und wettbewerbsbedingten Einflüssen standen, verzeichneten Energy Management, Healthcare & Analytics sowie Print eine positive Umsatzentwicklung. Der Fokuspunkt Energy Management setzte zudem seinen dynamischen Wachstumskurs fort, getragen vor allem durch Anwendungen in der Elektromobilität und der Flüssigkeitskühlung von Datacentern.

Der Geschäftsverlauf unterstreicht die Bedeutung einer klaren strategischen Ausrichtung in Verbindung mit hoher operativer Anpassungsfähigkeit. Diese Fähigkeit hat der technotrans-Konzern durch die konsequente Umsetzung des Effizienzprogramms ttSprint unter Beweis gestellt. Kern des Programms ist die erfolgreich implementierte marktorientierte Organisationsstruktur. Die Maßnahmen führten im Geschäftsjahr 2025 zu spürbaren Effizienzgewinnen und einer deutlichen Verbesserung der Profitabilität.

Zugleich bestätigte sich die strategische Bedeutung einer breiten Diversifikation über mehrere Fokuspunkte hinweg. Insbesondere im Bereich Energy Management konnten im Berichtszeitraum weitere zukunftsweisende Neugeschäftsabschlüsse erzielt werden. Hervorzuheben sind Aufträge für Batterithermomanagementsysteme für E-Busse und Schienenfahrzeuge sowie für High-End-Flüssigkeitskühlungen in Datacentern.

Der Konzernumsatz entwickelte sich insgesamt solide. Aufgrund von Belastungen der Fokuspunkte Plastics und Laser sowie Stichtagseffekten blieb er marginal unter der Prognose. Die EBIT-Marge lag innerhalb der prognostizierten Bandbreite, der ROCE hat die Erwartungen deutlich übertroffen. Die Ergebnisentwicklung dokumentiert die gestärkte operative Ertragskraft des technotrans-Konzerns sowie die Wirksamkeit der eingeleiteten Maßnahmen.

Die geplante moderate Erhöhung der Umsatzerlöse im HGB-Einzelabschluss der Muttergesellschaft technotrans SE ist eingetreten. Der geplante leichte Anstieg des operativen Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) sowie der EBIT-Marge der Muttergesellschaft wurde weit übertroffen.

Der Vorstand sieht den technotrans-Konzern nach Abschluss der Strategie Future Ready 2025 strukturell und organisatorisch deutlich gestärkt und resilient aufgestellt. Die im Geschäftsjahr 2025 erzielten Fortschritte bilden eine belastbare Grundlage für die weitere profitable Entwicklung.

Mit der neuen Strategie Ready for Growth ist technotrans darauf ausgerichtet, das profitable Wachstum künftig gezielt zu beschleunigen und nachhaltig Wert für seine Aktionärinnen und Aktionäre zu schaffen, auch vor dem Hintergrund weiterhin herausfordernder konjunktureller Rahmenbedingungen.

Der Vorstand ist mit der Entwicklung des technotrans-Konzerns sowie der Muttergesellschaft technotrans SE im Geschäftsjahr 2025 insgesamt sehr zufrieden.

Vorstand und Aufsichtsrat der technotrans SE werden der ordentlichen Hauptversammlung am 29. Mai 2026 vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2025 eine Dividende in Höhe von 0,83 € je Stückaktie auszuschütten (Vorjahr 0,53 €). Die vorgesehene Gesamtausschüttung von insgesamt 5,7 Millionen € entspricht einer Ausschüttungsquote von 50%.

## Vergütungsbericht

Die Vergütung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats wird im gesondert veröffentlichten Vergütungsbericht dargestellt.

Der Vergütungsbericht gemäß § 162 AktG, der Vermerk des Abschlussprüfers gemäß § 162 AktG, das geltende Vergütungssystem des Vorstands gemäß § 87a Abs.1 und 2 Satz1 AktG und der letzte Beschluss der Hauptversammlung zur Vergütung des Aufsichtsrats gemäß § 113 Abs.3 AktG stehen auf unserer Internetseite unter folgender Adresse zum Abruf bereit:

<https://www.technotrans.de/unternehmen/corporate-governance/verguetung-von-vorstand-und-aufsichtsrat>

Weitere Informationen zur Vergütung der Organe sind im Konzernanhang unter Ziffer 33 zu finden.

# Ergänzende Angaben gemäß §§ 289a, 315a HGB

Die folgenden Angaben entsprechen den Anforderungen gemäß § 289a HGB und § 315a HGB.

1 Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) setzt sich am 31. Dezember 2025 aus 6.907.665 nennwertlosen und voll eingezahlten Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 € je Aktie zusammen. Bei den Aktien der technotrans SE handelt es sich um Namensaktien. Es sind ausschließlich Stammaktien ausgegeben. Die mit ihnen verbundenen Rechte und Pflichten entsprechen den relevanten gesetzlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der satzungsmäßigen Regelungen der technotrans SE.

2 Stimmbindungsverträge unter Aktionären oder Beschränkungen hinsichtlich der Übertragung von Aktien wurden dem Vorstand nicht angezeigt.

3 Per 31. Dezember 2025 hält Luxempart S.A., Leudelange, Luxemburg eine Beteiligung am Grundkapital der technotrans SE, die 10% überschreitet. Luxempart S.A. verfügt gemäß Stimmrechtsmitteilung vom 9. März 2022 über einen Anteilsbesitz in Höhe von 20,12%. Darüber hinaus sind keine direkten oder indirekten Beteiligungen am Grundkapital bekannt, die 10% der Stimmrechte überschreiten.

4 Alle Aktien gewähren identische Rechte. Es sind keine Aktien mit Sonderrechten ausgestattet, insbesondere keine, die Kontrollbefugnisse verleihen.

5 Arbeitnehmer, die am Kapital beteiligt sind, üben ihre Stimmrechte unmittelbar aus.

6 Die gesetzlichen Vorschriften nach Art. 39, 40 SE-Verordnung über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands finden Anwendung. Darüber hinaus sind die Regelungen der Satzung zu beachten. Der Aufsichtsrat bestellt über die Regelung des Art. 46 SE-Verordnung hinaus die Mitglieder des Vorstands, wie in der Satzung und § 84 AktG festgelegt, für höchstens 5 Jahre. Die Änderung der Satzung in diesem Punkt bedarf gemäß § 179 AktG in Verbindung mit § 21 Absatz 2 der Satzung in der Regel eines Beschlusses der Hauptversammlung mit einer einfachen Stimmenmehrheit.

7 Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 16. Mai 2029 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 1.381.533 € durch Ausgabe neuer Aktien gegen Sach- oder Bareinlagen zu erhöhen. Von dieser Ermächtigung wurde im Jahr 2025 kein Gebrauch gemacht. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann ausgeschlossen werden, soweit die Voraussetzungen des § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG eingehalten werden oder soweit es um den Erwerb von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen oder sonstigen Vermögensgegenständen geht, wenn der Erwerb oder die Beteiligung im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft liegt. Im Übrigen kann das Bezugsrecht nur ausgeschlossen werden, soweit Spitzenbeträge auszugleichen sind.

Des Weiteren ist der Vorstand bis zum 11. Mai 2028 ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft bis zu insgesamt 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der vorliegenden Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Bei Erwerb über den Börsenhandel darf der Kaufpreis je Aktie den durchschnittlichen Xetra-Schlusskurs (oder, soweit in dieser Ermächtigung auf den Xetra-Schlusskurs abgestellt wird, den in einem an die Stelle des Xetra-Systems getretenen Nachfolgesystem ermittelten Schlusskurs) an der Frankfurter Wertpapierbörse an den jeweils dem Erwerb vorangegangenen 5 Börsentagen um nicht mehr als 10% über- oder unterschreiten. Bei dem Erwerb auf der Grundlage eines öffentlichen Erwerbsangebots darf der Erwerbspreis (ohne Erwerbsnebenkosten) je Aktie den durchschnittlichen Xetra-Schlusskurs an der Frankfurter Wertpapierbörse am 8. bis 4. Börsenhandelstag (jeweils einschließlich) vor der Veröffentlichung des Angebots um nicht mehr als 10% über- oder unterschreiten.

Der Vorstand ist ermächtigt, die aufgrund der Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss ganz oder teilweise einzuziehen.

Der Vorstand ist weiter ermächtigt, die erworbenen Aktien über die Börse oder an Dritte gegen Zahlung eines Barkaufpreises zu veräußern. Der Veräußerungspreis darf dabei jeweils den durchschnittlichen Xetra-Schlusskurs an der Frankfurter Wertpapierbörse an den jeweils der Veräußerung vorangegangenen 5 Börsentagen um nicht mehr als 5% unterschreiten.

Der Vorstand ist weiter ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die erworbenen eigenen Aktien in anderer Weise als durch Veräußerung über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre abzugeben, wenn sie Dritten gegen Sachleistungen, insbesondere zum Erwerb von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen oder von sonstigen Vermögensgegenständen, angeboten und auf diese übertragen werden. Der Preis, zu dem erworbene eigene Aktien an einen Dritten abgegeben werden, darf den durchschnittlichen Xetra-Schlusskurs an der Frankfurter Wertpapierbörse an den letzten 5 Börsentagen vor dem Abschluss der Vereinbarung über den Erwerb der jeweiligen Sachleistung nicht wesentlich unterschreiten. Die erworbenen eigenen Aktien können auch zur Erfüllung von Verpflichtungen aus den im Rahmen der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen eingeräumten Wandlungsrechten verwendet werden.

Für die Verwendung der eigenen Aktien in den letztgenannten 3 Fällen wird das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen.

8 Es gibt keine wesentlichen Vereinbarungen des Mutterunternehmens, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen.

9 Es wurden keine Entschädigungsvereinbarungen mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern für den Fall eines Übernahmeangebots getroffen.

# Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der technotrans SE und des technotrans-Konzerns **gemäß §§289b ff., 315b ff. HGB**

Nachhaltige Unternehmensführung ist ein integraler Bestandteil der technotrans-Konzernstrategie. Sie ist von grundlegender Bedeutung für die Neukundengewinnung, die Finanzierungssicherheit und die Arbeitgeberattraktivität.

Mit diesem Berichtsteil erfüllt technotrans die Verpflichtung zur Offenlegung nichtfinanzieller Informationen für das Geschäftsjahr 2025 gemäß den Regelungen der §§289b - e HGB zur nichtfinanziellen Erklärung bzw. zum nichtfinanziellen Bericht sowie den §§315b - c HGB zur nichtfinanziellen Konzernklärung bzw. zum nichtfinanziellen Konzernbericht. Dieser Bericht gilt gemäß §315b Abs.1 Satz2 HGB sowohl für die technotrans SE als auch für den technotrans-Konzern. Ziel ist es, alle Stakeholder über die nachhaltige Ausrichtung und in diesem Kontext relevante Aspekte zu informieren. Für die Erstellung der nichtfinanziellen Erklärung wurden anerkannte Rahmenwerke wie der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK), die Leitlinien des United Nations Global Compact (UNGC), die Leistungsindikatoren der EFFAS (European Federation of Financial Analyst Societies) sowie ausgewählte Indikatoren in Anlehnung an die ESRS (European Sustainability Reporting Standards) zugrunde gelegt. Zusätzlich berichtet technotrans gemäß den Anforderungen der EU-Taxonomie-Verordnung.

Die nichtfinanzielle Erklärung wurde vom Aufsichtsrat der technotrans SE geprüft.

## **NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT**

technotrans ist fortlaufend wechselnden Rahmenbedingungen ausgesetzt. Hierzu zählen auch Anforderungen unserer Stakeholder hinsichtlich einer nachhaltigen Unternehmensführung. Durch einen transparenten und konstruktiven Dialog sowie einen verantwortungsvollen Umgang mit Chancen und Risiken wird eine langfristig erfolgreiche Geschäftsentwicklung sichergestellt.

Die Ressortverantwortung für nachhaltige Unternehmensführung ist auf Vorstandsebene bei dem Vorstandsvorsitzenden Michael Finger angesiedelt. Die operative Steuerung erfolgt durch den Bereich Nachhaltigkeitsmanagement.

Ein wirksames Compliance- und Risikomanagementsystem sowie ein effektives internes Kontrollsystem (IKS) gewährleisten durch die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen und die Umsetzung der strategischen Ziele die langfristige Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit des technotrans-Konzerns.

Alle unternehmerischen Entscheidungen im Konzern stehen stets im Einklang mit geltenden Gesetzen, internen Regelungen und freiwilligen Selbstverpflichtungen. Wir sind Mitglied von Blue Competence, der Nachhaltigkeitsinitiative des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA). Besonders hervorzuheben ist auch unsere Mitgliedschaft im UN Global Compact (UNGC). Im Mittelpunkt dieser weltweit zentralen Initiative für nachhaltige Unternehmensführung stehen 10 Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Um diesen ganzheitlichen Blickwinkel in der technotrans-Unternehmenskultur zu verankern, sind die Prinzipien in den technotrans-Verhaltenskodex eingeflossen, der als zentrale Compliance-Leitlinie für alle Mitarbeitenden konzernweit verpflichtend ist. Damit stellt er ein bedeutendes Instrument zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie dar. Neben grundlegenden Standards für die Zusammenarbeit im Unternehmen definiert er auch das Verhalten gegenüber externen Stakeholdern. Darüber hinaus enthält er wichtige Regelungen zu Themen wie Arbeitssicherheit, Datenschutz und IT-Sicherheit. Alle neuen Mitarbeitenden erhalten den Kodex in schriftlicher Form. Das Bewusstsein für Nachhaltigkeitsaspekte wird darüber hinaus in Form von individuellen Zielvereinbarungen geschärft. Aktualisierungen des Verhaltenskodex und weiterer Compliance-Bestimmungen werden über eine konzernweit eingeführte E-Learning-Plattform vermittelt. Die aktuelle Fassung des technotrans-Verhaltenskodex ist auf unserer Website abrufbar.

Darüber hinaus ist ein Compliance-Management-System in Anlehnung an DIN ISO 37301 implementiert, für das der Vorstand die Gesamtverantwortung trägt. Es gewährleistet wirksam die konzernweite Einhaltung gesetzlicher Regelungen und freiwillig angewandter Grundsätze. Die Geschäftsführer/General Manager der nationalen und internationalen Konzerngesellschaften sind zu dessen Einhaltung verpflichtet und werden hierbei durch lokale Compliance-Beauftragte unterstützt. Diese koordinieren, schulen und überwachen die Umsetzung der Compliance-Vorschriften und veranlassen bei Bedarf Aktualisierungen, beispielsweise durch die Überarbeitung von Organisationsrichtlinien.

Ein bedeutender Bestandteil des Compliance-Management-Systems ist das Hinweisgebersystem. Dieses dient dazu, Verstöße gegen geltendes Recht und interne Richtlinien zu identifizieren und zu beheben. Gleichzeitig gewährleistet es den Schutz des Hinweisgebers („Whistleblower“) vor zivil- und strafrechtlichen sowie internen Konsequenzen und Repressalien. Vorstand und Aufsichtsrat werden im Rahmen ihrer jeweiligen Compliance- und Überwachungsverantwortung durch einen jährlichen Compliance-Bericht und bei Bedarf unmittelbar über aktuelle Compliance-Themen informiert. Darüber hinaus findet eine regelmäßige und proaktive Abfrage statt.

Einen weiteren wichtigen Baustein stellt das konzernweite Risikomanagementsystem auf Basis der Norm DIN ISO 31000 in Verbindung mit dem Prüfungsstandard PS 340 n.F. dar. Es unterstützt technotrans dabei, potenzielle Chancen und Risiken unter anderem in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte frühzeitig zu erkennen und zu behandeln. Unter anderem wird dies durch eine regelmäßige und zeitnahe Berichterstattung an den Vorstand gewährleistet. Weitere Informationen sind dem Abschnitt „Risikomanagement und internes Kontrollsystem“ im zusammengefassten Lagebericht dieses Geschäftsberichts zu entnehmen.

Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) verpflichtet Unternehmen zu einem verantwortungsvollen Handeln entlang der globalen Lieferketten, um menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken zu erkennen und zu minimieren. Die zentralen Sorgfaltspflichten umfassen unter anderem die Risikoanalyse, eine Grundsatzerklärung, Präventions- und Abhilfemaßnahmen sowie die Einrichtung eines Beschwerdeverfahrens. Ziel ist der Schutz vor Kinder- und Zwangsarbeit,

Diskriminierung, Landraub, die Wahrung von Arbeits- und Gesundheitsschutz, fairen Löhnen und Gewerkschaftsrechten sowie die Vermeidung umweltrechtlicher Verstöße. Diese Pflichten gelten für den eigenen Geschäftsbereich, für unmittelbare Zulieferer und – bei konkreten Hinweisen – auch für mittelbare Zulieferer. Damit erstreckt sich die Verantwortung auf die gesamte Lieferkette.

technotrans fällt unmittelbar in den Anwendungsbereich des LkSG. Die gesetzlichen Anforderungen bleiben auch 2025 bestehen, wenngleich die Berichtspflicht gegenüber dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) rückwirkend entfällt. Unternehmen müssen weiterhin ein wirksames Risikomanagement implementieren und die Einhaltung der Sorgfaltspflichten dokumentieren. Für das Monitoring der Lieferkette setzt technotrans eine Softwarelösung ein, um Risiken systematisch zu identifizieren und geeignete Maßnahmen umzusetzen.

### Strategische Nachhaltigkeitsziele

Mit der im Geschäftsjahr 2025 abgeschlossenen Strategie Future Ready 2025 verfolgte technotrans unter anderem die Ziele, den Kraftstoffverbrauch der eigenen Fahrzeugflotte zu reduzieren und zu 100% Grünstrom durch den gezielten Zukauf von Ökostrom sowie den Ausbau eigener Erzeugungsanlagen an den Produktionsstandorten zu verwenden. Personalentwicklung war bedeutender Bestandteil der Strategie Future Ready 2025, die die Verfügbarkeit qualifizierter Fachkräfte sicherstellen soll. Als weitere strategische Ziele wurden festgelegt, die Ausgaben für Personalentwicklung um 5% pro Jahr zu erhöhen und den Anteil weiblicher und diverser Personen an der Belegschaft, bei 20% zu halten. Ein weiteres zentrales Ziel ist die Reduktion der Verpackungsabfälle. Hier setzt technotrans auf die Verwendung von ausschließlich recyclebarem Verpackungsmaterial.

Eine Übersicht der Zielerreichung der strategischen Nachhaltigkeitsziele im Geschäftsjahr 2025 ist in nachfolgender Tabelle zusammengefasst:

ESG-Kriterien	Beschreibung	Ziel/KPI	Status 2025
1. Elektrizität	Verwendung von erneuerbarer Energie	Anteil 2025: 100% „green power“	100% erneuerbarer Strom
2. Fuhrpark	Reduktion des umsatzbezogenen Kraftstoffverbrauchs	<b>5% p.a. Reduktion</b> durchschnittlich	27,2% Reduktion zum Basisjahr 2019
3. Diversität	Kontinuierliche Aufrechterhaltung des Anteils an weiblichen/diversen Mitarbeitenden konzernweit	<b>mind. 20% (bezogen auf Anzahl am Bilanzstichtag)</b>	Anteil per 31.12.2025: 19,6%
4. Personalentwicklung	Erhöhung der Aufwendungen	<b>5% p.a. Anstieg</b>	34% Steigerung zum Basisjahr 2019
5. Reduktion von Verpackungsabfällen	Verwendung von ausschließlich recyclebarem Verpackungsmaterial	<b>Anteil 2025: 100%</b>	100% (7 von 7 Standorten umgestellt) <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Der angemietete Produktionsstandort Steinhagen wird nicht einbezogen.

Im Geschäftsjahr 2025 lag der Anteil des erneuerbaren Stroms bei 100%. Der umsatzbezogene Kraftstoffverbrauch konnte im vergangenen Jahr um 9,6% reduziert werden und liegt somit im Vergleich zum Basisjahr 2019 bei einer absoluten Reduktion von 27,2%. Damit wurde das Ziel der Strategie Future Ready 2025, eine Reduktion von 25% zum Basisjahr zu erreichen, übertroffen. Mit der Steigerung von 34% gegenüber dem Basisjahr 2019 wurde das Personalentwicklungsziel für das Jahr 2025 erreicht. Zur Förderung der Chancengleichheit und Diversität verfolgt technotrans zudem die kontinuierliche Aufrechterhaltung des Anteils weiblicher/diverser Mitarbeitender in Höhe von

mindestens 20%. Dieses Ziel wurde im Geschäftsjahr 2025 mit einem Anteil von rund 20% erreicht. Umgesetzt wurde auch das strategische Ziel zur Reduktion von Verpackungsabfällen: Mit Umstellung der Produktionsstandorte in Taicang (CN) und Mt. Prospect (USA) im Geschäftsjahr 2025 wurde auch dieses strategische Ziel erreicht.

technotrans hat im Geschäftsjahr 2025 seine Nachhaltigkeits- und Klimastrategie umfassend weiterentwickelt und diese in der Klima-Roadmap 2050 sowie der 5-Jahres-Strategie Ready for Growth verankert. Ziel dieser strategischen Neuausrichtung ist es, in Übereinstimmung mit dem Klimaneutralitätsziel der Europäischen Union, bis spätestens 2050 entlang der gesamten Wertschöpfungskette klimaneutral zu agieren. Hierfür strebt technotrans **eine Reduktion der CO<sub>2</sub>e-Emissionen** aus Scope 1, 2 und 3 um 90% gegenüber dem Basisjahr 2025 an. Die verbleibenden Restemissionen sollen mithilfe innovativer Technologien, insbesondere Carbon-Capture-Verfahren, ausgeglichen werden.

Mit der Aktualisierung des zeitlichen Zielhorizonts hat technotrans bewusst von der ursprünglichen Zielsetzung einer kurzfristigen Klimaneutralität durch Offsetting bis 2030 Abstand genommen. Stattdessen wird ein wirkungsorientierter Pfad bis 2050 definiert, der klare Reduktionsziele in allen Scopes umfasst und die konsequente Vermeidung von Treibhausgasemissionen in den Mittelpunkt stellt. Ein besonders signifikanter Fortschritt im Vergleich zur früheren Zielsetzung ist die Integration der Scope-3-Emissionen, die einen wesentlichen Anteil an den Gesamtemissionen einnehmen.

Die Klima-Roadmap 2050 beinhaltet konkrete Etappenziele, die den Transformationsprozess systematisch begleiten. Bis 2030 sollen der Anteil eigenerzeugter, erneuerbarer Energie am Stromverbrauch auf mehr als 15% gesteigert sowie die Scope-1- und Scope-2-Emissionen um mehr als 10% reduziert werden. Bis 2040 wird eine weitreichende Dekarbonisierung der Wärmeversorgung und Mobilität angestrebt, die eine Reduktion der Scope-1- und Scope-2-Emissionen um mehr als 60% sowie eine Steigerung des Anteils eigenerzeugter, erneuerbarer Energie auf mehr als 30% ermöglicht. **Das langfristige Etappenziel umfasst schließlich die flächendeckende Umstellung auf CO<sub>2</sub>e-arme Materialien, Prozesse und Logistik innerhalb der Lieferkette, die in einem umfassenden Scope-3-Engagement-Plan vorgesehen ist.**

Die Strategie Ready for Growth konkretisiert diese Ambitionen und definiert Schritte zur Erreichung **der Klimaneutralität**. Dazu zählen **der Ausbau der erneuerbaren Eigenenergieerzeugung, CO<sub>2</sub>e-Reduktionsziele** für Scope 1 und 2 sowie der Aufbau eines aktiven Lieferantenmanagements, das eine steigende Anzahl an Hauptlieferanten mit eigener Klimabilanz einbindet. Ergänzt wird dies durch strukturelle Maßnahmen wie einen energieeffizienten Neubau.

Neben ökologischen Zielen legt technotrans großen Wert auf die Förderung einer nachhaltigen Belegschaftsentwicklung. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der Fachkräftesicherung wurden neue soziale Zielgrößen definiert. Dazu zählen Zielquoten für Ausbildungsplätze und Übernahmekoten an deutschen Standorten bis 2030.

Mit diesen Maßnahmen etabliert technotrans einen wertorientierten und zukunftsgerichteten Ansatz der nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Die Kombination aus klar definierten ökologischen Transformationspfaden, einer deutlichen Steigerung des Ambitionsniveaus bei der Emissionsvermeidung sowie verbindlichen sozialen Zielsetzungen spiegelt den Anspruch wider, einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und gleichzeitig die eigene Wachstumsstrategie nachhaltig zu untermauern.

Nachfolgend sind die Ziele der Strategie Ready for Growth tabellarisch aufgeführt:

ESG-Kriterien	Beschreibung	Ziel 2030/KPI
1. Energieerzeugung	Erhöhung des Anteils eigenerzeugter Energie	≥ 15 %
2. CO <sub>2</sub> -Reduktion	Reduktion der CO <sub>2</sub> -Emissionen eigener Aktivitäten (Scope 1+2)	≥ 10 %
3. Lieferanten-Engagement	Anteil der Hauptlieferanten mit eigener Klimabilanz	≥ 33 %
4. Ausbildungsquote	Anteil der Auszubildenden (deutsche Standorte)	≥ 10 %
5. Übernahmequote	Kumulierte Übernahmequote der Auszubildenden	≥ 80 %

## DOPPELTE WESENTLICHKEIT

Im Geschäftsjahr 2024 führte der technotrans-Konzern eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) durch. Die Aktualität der Wesentlichkeitsanalyse wird jährlich überprüft. Das Spektrum aller betrachteten Nachhaltigkeitsaspekte umfasste die Themen, Sub-Themen und Sub-Sub-Themen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) und wurde darüber hinaus um unternehmensspezifische Nachhaltigkeitsthemen erweitert. In den nachfolgenden Abschnitten wird der Prozess der doppelten Wesentlichkeitsanalyse dargestellt.

### a) Unternehmenskontext: Geschäftsmodell, Wertschöpfungskette und Stakeholder-Identifikation

Der technotrans-Konzern ist ein global agierender Technologie- und Dienstleistungskonzern mit Hauptsitz in Sassenberg. Kernkompetenz des Unternehmens sind anwendungsspezifische Thermomanagement-Lösungen. Obergesellschaft des Konzerns ist die technotrans SE. Eine detaillierte Beschreibung des Geschäftsmodells befindet sich im zusammengefassten Lagebericht im **Abschnitt „Geschäftsmodell“**.

Zur Erlangung eines Verständnisses über die vorgelagerte Wertschöpfungskette wurde die Bewertung der Branchen- und Länderrisiken aller Lieferanten zu Grunde gelegt. Diese Risikobewertung erfolgt anhand einer Vielzahl anerkannter Faktoren, welche unter anderem die Ratifizierungen der International Labour Organization (ILO), geltende internationale Umweltabkommen und Pakte sowie Indizes zur Bewertung wirtschaftlicher, sozialer, kultureller, bürgerlicher und politischer Rechte umfassen. Unter Berücksichtigung aller Faktoren wird ein Gesamt-Risiko-Score ermittelt, welcher in 3 Kategorien eingeteilt wird: niedriges Risiko, mittleres Risiko, hohes Risiko. Insgesamt ist der Berechnungsansatz des Gesamt-Risiko-Scores konservativ. Für einen außerordentlich hohen Anteil aller Lieferanten des technotrans-Konzerns besteht ein niedriges Risiko.

Die nachgelagerte Wertschöpfungskette wurde spezifisch für jeden Fokusmarkt der technotrans anhand öffentlich verfügbarer Informationen aus Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten analysiert. Daraus wurde eine Übersicht der Märkte und Kunden der nachgelagerten Wertschöpfungskette der technotrans entwickelt. Ein besonderes Augenmerk wurde auf bestehende oder geplante Strategien, Ziele und Aktivitäten in Bezug auf nachhaltigkeitsrelevante Aspekte in der nachgelagerten Wertschöpfungskette gelegt, sodass eine umfassende Ermittlung von Risiken und Chancen im weiteren Verlauf der doppelten Wesentlichkeitsanalyse angestellt werden konnte.

Die Identifikation von Stakeholdern erfolgte auf Basis der Erkenntnisse, die aus der Erarbeitung des Unternehmenskontextes inklusive der Wertschöpfungskette gewonnen wurden. technotrans berücksichtigte die Stakeholder-Interessen durch eine Einbindung in den Vorgang zur Ermittlung und Bewertung von IROs (impacts, risks and opportunities; deutsch: Auswirkungen, Risiken und Chancen). Zu diesem Zweck wurden ausgewählte Mitarbeitende von technotrans zu Stakeholder-Vertretern ernannt. Eine Eignung zum Stakeholder-Vertreter lag vor, wenn Mitarbeitende im Rahmen ihrer Tätigkeit in häufigem, direktem Kontakt zu Stakeholdern stehen oder im Rahmen ihrer Tätigkeit direkt mit der Identifikation von Stakeholder-Interessen beauftragt sind. Darüber hinaus war ein ausreichendes Abstraktionsvermögen der Mitarbeitenden zum Einnehmen der Stakeholder-Sichtweise erforderlich.

#### b) Vorbewertung

Das technotrans-Nachhaltigkeitsteam hat eine fachliche Vorbewertung aller in den ESRS aufgeführten Nachhaltigkeitsthemen durchgeführt. Dazu wurde eine erste Ermittlung von IROs zu sämtlichen Themen durchgeführt. Es erfolgte eine gesonderte Betrachtung der Themen für die keine IROs ermittelt wurden. Anschließend wurden schlüssige Begründungen für die eindeutige Unwesentlichkeit dieser Themen erstellt. Das Ergebnis dieses Vorgangs war eine Liste, welche alle Nachhaltigkeitsthemen der ESRS enthielt. Im direkten Austausch mit dem CEO erfolgte eine Besprechung der Prozessergebnisse und eine Freigabe der Themenliste zur weiteren Verwendung im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse.

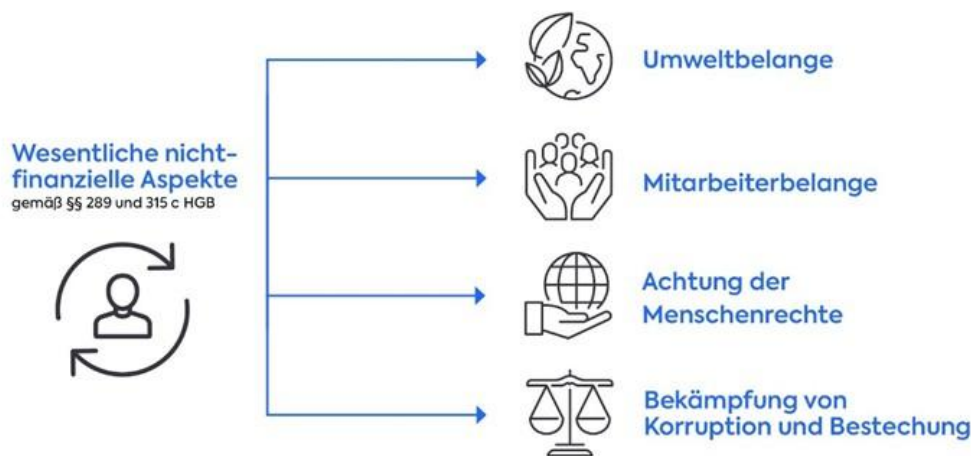
#### c) Stakeholder-Workshop

Die umfassende Ermittlung der IROs der Geschäftsaktivität der technotrans wurde im Rahmen eines internen Wesentlichkeits-Workshops unter Beteiligung der Stakeholder-Vertreter durchgeführt. Die zuvor erarbeitete Informationsbasis sowie die für die Ermittlung und anschließende Bewertung zu Grunde liegenden Klimaszenarien wurden allen Teilnehmenden zu Beginn des Workshops erläutert. Physische Klimarisiken wurden auf Grundlage des Representative Concentration Pathway 8.5 (RCP 8.5) bewertet. Es handelt sich dabei um ein pessimistisches Szenario, das einen starken Klimawandel und damit starke Klimawandelfolgen annimmt. Die Ermittlung von transitorischen Risiken erfolgte wiederum auf Grundlage des optimistischen Shared Socioeconomic Pathway 1 (SSP 1), welches einen nachhaltigen ökonomischen und gesellschaftlichen Entwicklungspfad beschreibt. Die Ermittlung der IROs erfolgte themenweise jeweils aus der Inside-Out-Perspektive zur Ermittlung der Auswirkungswesentlichkeit und aus der Outside-In-Perspektive zur Ermittlung der finanziellen Wesentlichkeit. Dabei erfolgte auch eine Verortung der IROs in der vorgelagerten Wertschöpfungskette, in der eigenen Geschäftstätigkeit oder in der nachgelagerten Wertschöpfungskette. Weiterhin wurden kurz-, mittel- und langfristige Zeithorizonte definiert und für jedes IRO angegeben. Die von allen Stakeholder-Vertretern ermittelten IROs wurden in einer Longlist zusammengeführt. Die anschließende Bewertung der IROs wurde durch das Nachhaltigkeitsteam durchgeführt. Dazu wurden Schwellenwerte zur finanziellen Schadenshöhe analog zum bestehenden konzernweiten Risikomanagementsystem adaptiert und um nichtfinanzielle Schadenshöhen erweitert. Anhand von Schadenshöhen, Eintrittswahrscheinlichkeiten und unter Berücksichtigung der Zeithorizonte wurden Risikozahlen für jedes IRO ermittelt. Anhand des festgelegten Schwellenwertes für die Risikozahl wurden die wesentlichen IROs bestimmt. Die Bewertungsergebnisse wurden den Teilnehmenden des Wesentlichkeitsworkshops zur Plausibilitätsprüfung bereitgestellt. Wesentliche IROs konnten in den Themenbereichen E1 Klimawandel, E5 Ressourcen und Kreislaufwirtschaft, S1 Eigene Belegschaft und G1 Unternehmenspolitik identifiziert werden. Darüber hinaus wurden wesentliche IROs beim unternehmensspezifischen Thema Kältemittel ermittelt.

#### d) Wesentliche nichtfinanzielle Aspekte

In der vorliegenden nichtfinanziellen Erklärung gemäß §§ 289 und 315 c HGB berichtet technotrans zu 4 nichtfinanziellen Aspekten. Die ermittelten wesentlichen Themen finden sich darin in folgender Form wieder: Im Abschnitt „Umweltbelange“ finden sich Informationen zu den Themen Klimawandel, Ressourcen und Kreislaufwirtschaft sowie Kältemittel. Im Abschnitt „Mitarbeiterbelange“ wird über die eigene Belegschaft berichtet. In den beiden Abschnitten „Achtung der Menschenrechte“ und „Bekämpfung von Korruption und Bestechung“ finden sich die Informationen zur Unternehmenspolitik. Aufgrund des Grundsatzes der Wesentlichkeit werden ausgewählte Kennzahlen wie zum Beispiel der Energieverbrauch nur für die inländischen Produktionsstandorte sowie die Standorte Taicang (CN) und Mt. Prospect (USA) berichtet.

#### NICHTFINANZIELLE ASPEKTE



#### UMWELTBELANGE

Der Schutz von Umwelt und Klima stellt eine anspruchsvolle und bedeutende Herausforderung dar. Mit der Entwicklung innovativer Lösungen für seine Kunden leistet technotrans einen Beitrag zur Schonung wertvoller Ressourcen über den gesamten Produktlebenszyklus. An den Produktionsstandorten hat ein nachhaltiges Umwelt-, Energie- und Ressourcenmanagement einen besonders hohen Stellenwert.

Neben den eigenen Bestrebungen von technotrans ergeben sich auch durch Regulierungen zunehmende Anforderungen an die Nachhaltigkeit von Produkten und deren Produktion. Als Beispiele sind die Ökodesign-Richtlinie oder die F-Gase-Verordnung zu nennen. technotrans stellt die Konformität stets frühzeitig sicher und verfolgt den Anspruch, die Umweltauswirkungen der eigenen Tätigkeiten und Produkte über gesetzliche Anforderungen hinaus zu reduzieren. Einen Beitrag zu Klimaneutralität und Dekarbonisierung leistet technotrans als Systemlieferant für eine Vielzahl zukunftsfähiger und klimafreundlicher Technologien.

Das Thema Wasser ist nicht wesentlich. Für technische Anwendungen beschränkt sich der Wasserbedarf auf die Prüfung und Qualifizierung von Endgeräten. Hier setzt technotrans auf eine konsequente Kreislaufführung und Aufbereitung des Wassers und senkt den Wasserbedarf damit auf ein Minimum.

Der Wasserverbrauch liegt relativ statisch zwischen 8.000 und 9.000 Kubikmetern pro Jahr. Damit weist technotrans als produzierendes Unternehmen einen Wasserverbrauch auf, welcher sich auf dem Niveau von typischen Bürogebäuden befindet.

Zur Verringerung des Abfallaufkommens sowie möglicher negativer Umweltauswirkungen wurde ein wesentlicher Einfluss in der nachgelagerten Wertschöpfungskette identifiziert. Innerhalb der eigenen Geschäftsaktivitäten wurde keine Wesentlichkeit für das Thema Ressourcen und Kreislaufwirtschaft identifiziert. technotrans verfolgt im Sinne der Nachhaltigkeit und Kosteneffizienz einen schonenden Umgang mit Ressourcen. Auf Grundlage der Wesentlichkeitsbewertung wird von einer Berichterstattung der Abfallmengen abgesehen.

#### e) Kältemittel

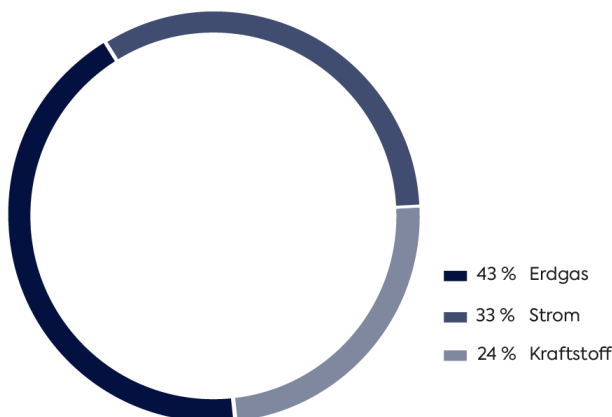
Kältemittel stellen einen wesentlichen Umweltaspekt dar und technotrans ist bestrebt, die Nachhaltigkeitsleistung in diesem Bereich kontinuierlich zu verbessern. Das Produktportfolio der technotrans legt den Fokus auf die Verwendung des klimafreundlichen, natürlichen Kältemittels R290. Propan ist durch sein extrem niedriges Global Warming Potential (GWP) von 0,02 ein umweltschonendes Kältemittel und bietet darüber hinaus hervorragende thermodynamische Eigenschaften. technotrans verfügt bereits heute über Lösungen, die selbst strengste zukünftige regulatorische Anforderungen erfüllen.

#### f) Energieverbrauch

Ein effizienter Einsatz von Energie und ein umweltschonender Umgang mit Ressourcen sind für technotrans von hoher Bedeutung. Die nachfolgenden Daten beziehen sich entsprechend der Wesentlichkeit auf die 8 Produktionsstandorte der technotrans-Gruppe und die Energiequellen Strom, Erdgas und Kraftstoffe sowie grüner Wasserstoff am Standort Holzwickede.

Der Gesamtenergieverbrauch im Geschäftsjahr 2025 stieg um 2,3% und lag mit 14,8 GWh leicht oberhalb des Vorjahreswertes (2024: 14,5 GWh). Unter Berücksichtigung der Umsatzentwicklung sank der Verbrauch leicht um 0,1% auf 60,74 MWh pro Million € (2024: 60,82 MWh pro Million €). Der Energiemix ist im Vergleich zu den Vorjahren weitgehend konstant geblieben. Wasserstoff ist aufgrund des geringen Anteils von 0,1% nicht in der nachfolgenden Abbildung berücksichtigt.

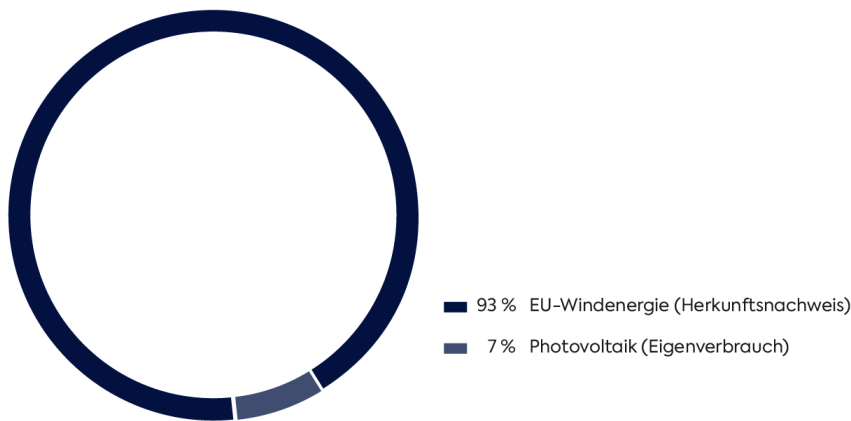
#### Aggregierter Energiemix der Standorte



Stromverbrauch - Im Jahr 2025 stieg der Stromverbrauch von technotrans auf 4,91 GWh (2024: 4,89 GWh). Bezogen auf den Umsatz war eine Reduktion um 2,2% auf 20,1 MWh pro Million € zu verzeichnen (2024: 20,6 MWh pro Million €). Wir setzen entsprechend unserem Nachhaltigkeitsziel sowohl auf die Eigenerzeugung an unseren Standorten als auch auf den Zukauf von Herkunftsnachweisen aus europäischen Windkraft- und Photovoltaik-Anlagen mit einer zusätzlichen Abgabe zur Förderung von Umwelt- und Naturschutzprojekten.

Der Anteil des aus eigenen PV-Anlagen bezogenen Stroms stieg leicht auf 7% (2024: 6%). Unter zusätzlicher Berücksichtigung der Netzeinspeisung wurden 11% des gesamten Strombedarfs über selbsterzeugten PV-Strom abgedeckt. Im Hinblick auf unser Ziel für das Jahr 2025 wurde entsprechend der genannten Definition ein Anteil von 100% erreicht, was einer Steigerung von 12 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Im Rahmen der Strategie Ready for Growth haben wir uns bis 2030 das Ziel gesetzt, 15% des gesamten Strombedarfs aus eigenerzeugtem, erneuerbarem Strom abzudecken.

### Status ESG-Ziel 100% erneuerbarer Strom



Kraftstoffverbrauch - Der absolute Kraftstoffverbrauch reduzierte sich um 7,4% auf 3.553 MWh (2024: 3.835 MWh). Der Vergleich zu 2019, dem Basisjahr der Zielsetzung, zeigt eine Reduktion des absoluten Kraftstoffverbrauchs um 14,7% sowie eine Reduktion des umsatzspezifischen Kraftstoffverbrauchs um 27,2%.

Gasverbrauch - Erdgas ist der dritte wesentliche Energieträger an den Standorten und entsprechend auch ein Treiber von CO<sub>2</sub>e-Emissionen, weshalb technotrans diesen fossilen Energieverbrauch schrittweise reduzieren will. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Verbrauch an unseren 8 Produktionsstandorten auf 6,3 GWh (2024: 5,7 GWh). Bezogen auf den Umsatz stellt dies eine Steigerung um 8,6% auf 26 MWh pro Million € dar (2024: 24 MWh pro Million €). Zukünftig möchten wir den Erdgasverbrauch beispielsweise durch die Substitution von Erdgas als Energieträger, die Modernisierung von Wärmeerzeugung und -verteilung sowie durch die Reduktion von Wärmeverlusten an den Standorten weiter reduzieren.

### g) Treibhausgasbilanz des technotrans-Konzerns

Treibhausgasbilanz - Zur Schaffung von Transparenz und zum Aufzeigen von Fortschritten, beispielsweise durch die Nutzung erneuerbarer Energien, berichten wir über die von uns verursachten Scope-1- und Scope-2-Emissionen gemäß GHG-Protocol (Greenhouse Gas Protocol). Die dahinterstehende Bilanzierung ist für uns die Grundlage zur zielgerichteten Definition von Verbesserungsmaßnahmen. Aufgrund der untergeordneten Relevanz der Vertriebs- und Service-

Einheiten in Bezug auf CO<sub>2</sub>e-Emissionen (< 7% in 2022) beziehen sich nachfolgende Ergebnisse analog zu den Energieverbräuchen auf die 8 Produktionsstandorte des technotrans-Konzerns.

Im Jahr 2025 lagen die von technotrans verursachten marktbasieren<sup>1</sup> CO<sub>2</sub>e-Emissionen in Bezug auf Scope 1 und 2 bei 2.124 t CO<sub>2</sub>e (2024: 2.283 t CO<sub>2</sub>e), was in Hinblick auf den Umsatz einer Reduktion von 9,2% auf 8,7 t CO<sub>2</sub>e pro Million € entspricht (2024: 9,6 t CO<sub>2</sub>e pro Million €). Die Scope-1-Emissionen haben einen Anteil von 100% (2.124 t CO<sub>2</sub>e) an den marktbasieren CO<sub>2</sub>e-Emissionen. Die marktbasieren Scope-2-Emissionen betragen 0 t CO<sub>2</sub>e, da der gesamte Stromverbrauch durch entwertete Herkunftsnachweise aus erneuerbaren Energien abgedeckt wird. Ohne die Berücksichtigung des von technotrans bezogenen Stroms aus erneuerbaren Energien (ortsbasierte Betrachtung) verringerten sich die absoluten Emissionen auf 3.604 t CO<sub>2</sub>e (2024: 3.610 t CO<sub>2</sub>e). Spezifisch sanken die CO<sub>2</sub>e-Emissionen je Million € Umsatz um 2,6% auf 14,8 t CO<sub>2</sub>e (2024: 15,2 t CO<sub>2</sub>e). In der ortsbasierten Betrachtung sind die Scope-1-Emissionen für 58,9% (2.124 t CO<sub>2</sub>e) der Gesamtemissionen verantwortlich, die Scope-2-Emissionen für 41,1% (1.480 t CO<sub>2</sub>e).

### EU-Taxonomie-Verordnung 2020/852

Die Änderungen der Delegierten Verordnung (EU) 2026/73 werden aufgrund der bestehenden Übergangsregelung noch nicht angewendet; die Berichterstattung erfolgt weiterhin nach dem bisherigen Rechtsstand der EU-Taxonomie 2020/852.

Die EU-Taxonomie-Verordnung verfolgt das Ziel, Wirtschaftsaktivitäten EU-weit einheitlich auf Basis definierter Anforderungen hinsichtlich ihres Beitrags zu 6 Umweltzielen zu klassifizieren. Diese Umweltziele sind: (1) Klimaschutz, (2) Anpassung an den Klimawandel, (3) nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, (4) Übergang zu Kreislaufwirtschaft, Abfallvermeidung und Recycling, (5) Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung und (6) Schutz gesunder Ökosysteme. Wirtschaftsaktivitäten sind taxonomiefähig, wenn sie einen wesentlichen Beitrag zur Verwirklichung eines oder mehrerer der 6 Umweltziele leisten. Über die Anforderungen der Taxonomiefähigkeit hinaus sind Wirtschaftsaktivitäten taxonomiekonform, wenn sie bestimmte Bewertungskriterien erfüllen. Dazu dürfen sie andere Umweltziele nicht beeinträchtigen (Do No Significant Harm - DNSH). Darüber hinaus sind soziale Mindeststandards zu erfüllen. Zu berichtende Wirtschaftsaktivitäten umfassen Umsätze, Betriebsaufwendungen (Operational Expenditures - OpEx) und Investitionen (Capital Expenditures - CapEx), welche den oben genannten Kriterien zugeordnet werden.

### Vorgehen zur Kennzahlenermittlung

Basis der vorliegenden Berichterstattung ist ein Abgleich der in der EU-Taxonomie beschriebenen Wirtschaftsaktivitäten mit denen des technotrans-Konzerns. Dies dient als Grundlage für Gespräche mit den Fachexperten der jeweiligen Bereiche, um diejenigen Tätigkeiten zu identifizieren, auf deren Basis eine Erfüllung der technischen Bewertungskriterien möglich bzw. gegeben ist.

---

<sup>1</sup> marktbasieren: Emissionen unter Berücksichtigung des Strommixes in Deutschland und Herkunftsnachweise für Strom; ortsbasieren: Emissionen unter Annahme des Strommixes in Deutschland. Wert des vorläufigen Strommixes für 2025: 310 g CO<sub>2</sub>e/kWh (Agora Energiewende (2026): Die Energiewende in Deutschland: Stand der Dinge 2025. Rückblick auf die wesentlichen Entwicklungen sowie Ausblick auf 2026., S. 41)

Die Produkte des technotrans-Konzerns zielen in vielen Bereichen darauf ab, den Energieverbrauch und damit einhergehend auch den Ausstoß von CO<sub>2</sub>e-Emissionen zu reduzieren sowie Anwendungen im Bereich der Elektromobilität zu ermöglichen. Der Maschinen- und Anlagenbau (MuA) ist bei der Erstellung der EU-Taxonomie nicht als eigener Industriezweig berücksichtigt worden. Eine unmittelbare Zuordnung einiger technotrans-Produkte ist insbesondere in der Kategorie 3.6 (Herstellung anderer CO<sub>2</sub>-armer Technologien) des Umweltziels 1 aus Anhang I der DVO 2021/2139 möglich. Bei den zugewiesenen Produkten handelt es sich um Effizienzvarianten, die deutliche Energie- und Emissionseinsparungen gegenüber ihrer Standardausführung ermöglichen.

Um die potenziell taxonomiekonformen Produkte zu identifizieren, die in die Kategorie 3.6 fallen, wurde das Portfolio nach solchen Lösungen gefiltert, die nachweisbar zu wesentlichen Effizienzvorteilen und CO<sub>2</sub>e-Einsparungen im Vergleich zu Standardsystemen führen.

Da die technischen Kriterien für die Wirtschaftstätigkeit 3.6 aus Anhang I der Verordnung (EU) 2021/2139 eine Interpretation erfordern, um anwendbar zu sein, wurden Unklarheiten entsprechend den nachfolgenden Definitionen adressiert:

- Da technotrans kundenspezifische Lösungen anbietet, ist ein Vergleich mit der jeweils besten Marktalternative nicht möglich. Stattdessen werden Hocheffizienzvarianten mit den entsprechenden Standardvarianten bei identischem Anwendungszweck verglichen.
- **Die Taxonomie verlangt eine wesentliche CO<sub>2</sub>e-Einsparung** gegenüber einer Referenz, definiert diese jedoch nicht näher. Daher wird eine Mindesteinsparung von 20% festgelegt.
- Der taxonomiekonforme Vergleich hat mittels Life-Cycle-Assessment zu erfolgen. Aufgrund der weitgehenden Baugleichheit der Produktvarianten werden nur die emissionsrelevanten Unterschiede der Komponenten sowie der nutzungsbedingte Energieverbrauch berücksichtigt.

Neben Umsätzen mit den Produkten, die für sich stehend die Anforderungen der Kategorie 3.6 erfüllen, kann technotrans ebenfalls relevante Umsätze im Bereich der sogenannten ermöglichenden Tätigkeiten gemäß Artikel 10 Absatz 1 Buchstabe i der Taxonomie-VO vorweisen. Eine solche ermöglichende Tätigkeit liegt vor, wenn ein technotrans-Produkt in einem größeren Produktsystem, das wiederum selbst einer taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit zugeordnet werden kann, eingesetzt wird.

Umsätze von technotrans, die als ermöglichende Technologie als taxonomiefähig oder -konform eingestuft werden können, lassen sich den Kategorien 3.18 (Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten), 3.19 (Herstellung von Schienenfahrzeugkomponenten) und 6.14 (Schienenverkehrsinfrastruktur) zuordnen. Hierfür werden Umsätze mit geeigneten Produkten auf Basis der Zielanwendung aufgeschlüsselt und der jeweiligen Kategorie zugeordnet.

Darüber hinaus ergeben sich aus der DVO (EU) 2023/2486 vom 27. Juni 2023, deren Anhänge die technischen Bewertungskriterien für die Umweltziele 3 bis 6 enthalten, 2 weitere Wirtschaftstätigkeiten in Bezug auf das Umweltziel 4, zu denen technotrans für das Geschäftsjahr 2025 taxonomiefähige Umsätze berichten kann. Diese beziehen sich auf die Kategorien 5.1 (Reparatur, Wiederaufarbeitung und Wiederaufbereitung) und 5.4 (Verkauf von Gebrauchsgütern) aus Anhang II der DVO 2023/2486.

Die Überprüfung der Taxonomiekonformität ist für die Umweltziele 1 bis 6 verpflichtend und geht über die Taxonomiefähigkeit hinaus. Sie umfasst die Erfüllung der technischen Bewertungskriterien für einen wesentlichen Beitrag, die DNSH-Kriterien sowie die Anforderungen an den sozialen Mindestschutz. Die DNSH-Prüfung bezieht sich überwiegend auf die Einhaltung rechtlicher Vorgaben auf Produkt- und Standortebene: Für die Umweltziele 2, 3, 5 und 6 erfolgt sie standortbezogen, für Umweltziel 4 produktbezogen. Der soziale Mindestschutz wird auf Konzernebene über bestehende Compliance-Strukturen wie beispielsweise das Hinweisgebersystem, den verpflichtenden Lieferantenkodex, den Verhaltenskodex für unsere Mitarbeitenden, Minimalstandards zu Beschäftigtenverhältnissen, das Risikomanagement sowie Lieferantenaudits sichergestellt. Im Ergebnis der internen Analyse wurden Beiträge zu Umweltziel 1 „Klimaschutz“ und Umweltziel 4 „Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft“ identifiziert.

### Taxonomiefähige und -konforme Wirtschaftstätigkeiten

Umsatz - Basis sind die Umsatzerlöse des technotrans-Konzerns in Höhe von 244,0 Millionen € im Geschäftsjahr 2025. In Bezug auf taxonomiefähige und -konforme Umsatzerlöse ist eine Zuordnung zu mehreren Wirtschaftstätigkeiten möglich.

Betriebsausgaben (OpEx) - Der OpEx im Sinne der EU-Taxonomie (7,5 Millionen €) berücksichtigt nicht aktivierbare Aufwendungen, die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst sind, oder Ausgaben für Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing, Wartung und Instandhaltung sowie alle anderen direkten Aufwendungen aus der Instandhaltung von Sachanlagen zur Sicherstellung der Betriebsbereitschaft der taxonomiefähigen Vermögenswerte. Ein direkter Verweis auf die Gewinn- und Verlustrechnung ist nicht möglich.

Investitionsausgaben (CapEx) - Basis der zu analysierenden Wirtschaftstätigkeiten sind die Zugänge zu den Sachanlagewerten als auch zu den immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 6,8 Millionen €. Es erfolgte eine Anpassung der Angabe von Ausgaben für das Leasing von Elektrofahrzeugen, welche im Vorjahresbericht unter den OpEx geführt wurden, ab sofort jedoch gemäß IFRS16 unter den CapEx geführt werden. Darüber hinaus kam es zu einer inkorrekten Einstufung dieser Ausgaben als taxonomiekonform. Nach eingehender Prüfung der technischen Bewertungskriterien konnte lediglich Taxonomiefähigkeit nachgewiesen werden.

Verkürzt ergeben sich entsprechend der Beschreibungen die nachfolgenden KPI sowie die Kennzahlen in den nachfolgenden umfassenden Meldebögen.







## Highlights 2025

Erfolgreicher Abschluss der Konzernstrategie Future Ready 2025: Veröffentlichung der neuen Strategie Ready for Growth: technotrans positioniert sich gezielt in dynamischen Wachstumsmärkten und nutzt die Chancen globaler Megatrends wie Künstliche Intelligenz, Elektrifizierung, Dekarbonisierung, Digitalisierung und medizinischer Fortschritt. In diesem Zuge hat technotrans auch seine Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickelt. Darüber hinaus sind die sukzessive Reduktion des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks und das Erreichen der Klimaneutralität bis 2050 entlang der gesamten Wertschöpfungskette als weiteres Ziel festgelegt worden.

Effektive LED-Umrüstung: Am Hauptstandort Sassenberg hat technotrans die Beleuchtung erfolgreich auf moderne LED-Technik umgerüstet. Dadurch sinkt der Stromverbrauch um bis zu 80% gegenüber herkömmlichen Leuchtstoffröhren. Ab dem Jahr 2026 werden mit dieser Maßnahme jährlich mehr als 100 MWh eingespart, was einem Einsparpotenzial von jährlich 36 Tonnen CO<sub>2</sub>e entspricht.

Nachhaltige Mobilität: Im Zuge der Elektrifizierung der Dienstwagenflotte bezuschusst technotrans die Anschaffung privater Ladeinfrastruktur für Dienstwagenberechtigte, um den Umstieg auf Elektromobilität noch attraktiver zu gestalten.

Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als wichtige Impulse für 2026: Auf der international führenden Kunststoffmesse (K 2025) präsentierte technotrans zukunftsweisende Kühl- und Temperierlösungen mit den Schwerpunktthemen Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Auf besonders großes Interesse stieß der Einsatz des natürlichen Kältemittels Propan (R290), das Anwendern ermöglicht, ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu reduzieren und regulatorische Anforderungen frühzeitig zu erfüllen.

Batteriekühlsysteme (BTMS) für Elektrobusse: Im Geschäftsjahr 2025 schloss technotrans einen weiteren Großauftrag mit einem führenden europäischen Hersteller für Elektrobusse ab. Die Elektrifizierung des Straßenverkehrs stellt ein zentrales Wachstumsfeld der Zukunft dar und mithilfe innovativer Technologien schafft technotrans die Voraussetzung für nachhaltige Mobilität.

Flüssigkeitskühlung von Datacentern: Im Bereich der Flüssigkeitskühlungssysteme für moderne Datacenter demonstriert technotrans seine Kompetenz durch einen Großauftrag. Die bedarfsgerechte, zuverlässige und skalierbare Flüssigkeitskühlung ermöglicht eine deutliche Verbesserung der Energieeffizienz und leistet einen aktiven Beitrag zur Nachhaltigkeit.

Elektrifizierung von Mining-Trucks und Baumaschinen: Auf der bauma 2025 präsentierte technotrans flexible und energieeffiziente Thermomanagement-Systeme für batterieelektrische Off-Road-Fahrzeuge. Die modularen Lösungen sichern zuverlässige Betriebstemperaturen auch unter extremen Bedingungen, optimieren die Fahrzeugperformance und reduzieren den Energieverbrauch – ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Transformation im Heavy-Duty-Bereich.

Zukunftssichere Kühlsysteme auf der Laser World 2025: technotrans präsentierte Kühlsysteme mit dem natürlichen Kältemittel R290 (GWP 0,02), die schon heute kommende regulatorische Anforderungen erfüllen und Investitionssicherheit bieten. Ergänzend zeigte technotrans Peltier-Kühlsysteme, die ohne Kältemittel auskommen und besonders ressourcenschonend sind.

Effiziente Farbversorgung: technotrans und Windmüller & Hölscher haben ihre Partnerschaft mit einem exklusiven Rahmenvertrag gestärkt und gemeinsam das Farbversorgungssystem

TURBOCLEAN ADVANCED E entwickelt. Elektrisch betriebene Ringkolbenpumpen reduzieren den Energieverbrauch um bis zu 80% und minimieren Farbverluste durch Rückgewinnung von Restmengen.

#### h) Arbeitnehmerbelange, Ausbildung und Qualifizierung

Engagierte und hochqualifizierte Mitarbeitende bilden das Fundament des nachhaltigen Unternehmenserfolgs des technotrans-Konzerns. Zur gezielten Förderung der fachlichen und persönlichen Entwicklung unserer Fach- und Führungskräfte setzen wir auf strukturierte Weiterbildungsmaßnahmen sowie ein breit gefächertes Fortbildungsangebot. Eine wertschätzende Unternehmenskultur und attraktive Entwicklungsperspektiven sind dabei wesentliche Erfolgsfaktoren. Ergänzend unterstützen wir die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben durch flexible Arbeitszeitmodelle und die Möglichkeit zum Arbeiten im Homeoffice.

Der betrieblichen Ausbildung kommt im technotrans-Konzern eine besondere Bedeutung zu. Sie ist Ausdruck unserer gesellschaftlichen Verantwortung und zugleich eine langfristige Investition in die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens. Auszubildende und dual Studierende leisten einen wichtigen Beitrag zur kontinuierlichen Weiterentwicklung unseres Technologieunternehmens. Die Relevanz der langfristigen Sicherstellung des Zugangs zu qualifiziertem Personal spiegelt sich in der Zielsetzung der Strategie Ready for Growth wider. **Diese umfasst die im Abschnitt „Strategische Nachhaltigkeitsziele“ erläuterten ambitionierten Ausbildungs- und Übernahmequoten.**

Der technotrans-Konzern bildet derzeit in 22 unterschiedlichen Berufsbildern aus. Die Auszubildenden werden durch eine Kombination aus Werksunterricht, Schulungen, Abteilungseinsätzen und kontinuierliche Weiterbildungsmaßnahmen umfassend auf die zukünftigen Aufgaben vorbereitet. Darüber hinaus fördern attraktive standortübergreifende Einsätze sowohl den fachlichen als auch den persönlichen Austausch und unterstreichen die strategische Bedeutung der konzernweiten Zusammenarbeit.

Der technotrans-Konzern bietet seinen Mitarbeitenden und Nachwuchskräften attraktive und nachhaltige Entwicklungsperspektiven. Fach- und Führungspositionen werden bevorzugt aus dem eigenen Talentpool sowie aus den Regionen der jeweiligen Konzerngesellschaften besetzt. Das konzernweite Talentprogramm #ttalents bereitet ausgewählte Potenzialträger systematisch auf zukünftige Fach- oder Führungsaufgaben vor. Ergänzend wurde für externe Berufseinsteiger ein Traineeprogramm mit den optionalen fachlichen Schwerpunkten Vertrieb und Controlling etabliert.

Zum 31. Dezember 2025 beschäftigte der technotrans-Konzern insgesamt 129 Auszubildende (Vorjahr: 151). Davon entfielen 81 Auszubildende (Vorjahr: 101) auf die technotrans SE. Die konzernweite Ausbildungsquote reduzierte sich bedarfsgerecht von 10% auf 9%, während sie sich bei der technotrans SE von 14 % auf 12 % verringerte.

## Mitarbeiterstruktur des technotrans-Konzerns

	2025		2024	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Mitarbeitende zum Stichtag 31.12.	1.443		1.514	
Mitarbeitende nach Segmenten				
Technology	1.076	74,5	1.130	74,6
Services	368	25,5	384	25,4
Altersstruktur				
Mitarbeitende bis 20 Jahre	56	3,9	110	7,3
Mitarbeitende 21-30 Jahre	285	19,8	290	19,2
Mitarbeitende 31-40 Jahre	322	22,3	353	23,3
Mitarbeitende 41-50 Jahre	315	21,8	322	21,3
Mitarbeitende über 50 Jahre	465	32,2	439	29,0
Betriebszugehörigkeit				
bis 5 Jahre	588	40,7	658	43,5
6-10 Jahre	270	18,7	283	18,7
11-20 Jahre	278	19,3	276	18,2
21-30 Jahre	234	16,2	228	15,1
über 30 Jahre	73	5,1	69	4,6
Mitarbeitende nach Qualifikationen				
Mitarbeitende mit qualifizierter Ausbildung	727	50,4	763	50,4
Mitarbeitende mit akademischem Abschluss	294	20,4	294	19,4
Mitarbeitende mit Abschluss als Techniker	212	14,7	216	14,3
Mitarbeitende ohne Ausbildung	81	5,6	90	5,9
Auszubildende	129	8,9	151	10,0
Diversität				
Anzahl männlicher Mitarbeiter	1.160	80,4	1.225	80,9
Anzahl weiblicher/diverser Mitarbeitender	283	19,6	289	19,1

Im Geschäftsjahr 2025 haben 34 Auszubildende ihre Ausbildung bei technotrans erfolgreich abgeschlossen. Davon wurden 23 in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen. Dies entspricht einer Übernahmequote von 68% (Vorjahr: 62%).

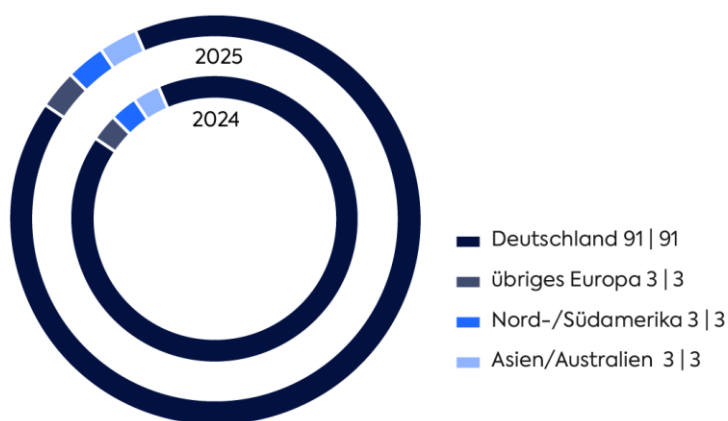
Ehemaligen Auszubildenden, die im Anschluss an ihre Ausbildung ein Studium oder eine weiterführende schulische Qualifikation aufnehmen, bietet technotrans die Möglichkeit, während vorlesungs- oder unterrichtsfreier Zeiten im Unternehmen tätig zu sein. Auf diese Weise wird der Kontakt aufrechterhalten und eine Rückkehr in den Konzern nach erfolgreichem Abschluss der weiteren Qualifizierung unterstützt.

Der individuelle Qualifizierungsbedarf der Mitarbeitenden wird mindestens einmal jährlich im Rahmen strukturierter Gespräche mit der jeweiligen Führungskraft ermittelt. Bei umfangreicheren Entwicklungsmaßnahmen wird die Personalabteilung eingebunden, um bedarfsgerechte und zielgerichtete Weiterbildungsangebote zu konzipieren. Auf Grundlage der jährlichen Planungsgespräche mit den Abteilungsleitungen werden die entsprechenden Budgets sowie inhaltlichen Schwerpunkte festgelegt. Das Angebot der Personalentwicklung steht allen Mitarbeitenden der deutschen Gesellschaften des technotrans-Konzerns zur Verfügung.

Die Personalentwicklung ist wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Vor diesem Hintergrund haben wir uns im Rahmen unserer ESG-Ziele dazu verpflichtet, die durchschnittlichen Ausgaben für Personalentwicklung (pro Vollzeitäquivalent) jährlich um 5% gegenüber dem Basisjahr 2019 zu steigern. Dieses Ziel wurde im Geschäftsjahr 2025 mit einer Steigerung von 34% gegenüber dem Basisjahr erfüllt. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Anstieg von 5% zu verzeichnen.

Die regionale Verteilung unserer Beschäftigten hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Verteilung Mitarbeitende im Konzern nach Regionen 2025/2024 (in %)



## Mitarbeiterstruktur der technotrans SE

Die Mitarbeiterstruktur der technotrans SE ist folgender Tabelle zu entnehmen. Sie weicht von der Darstellung im HGB-Jahresabschluss ab.

	2025		2024	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Mitarbeitende zum Stichtag 31.12.	686		721	
Mitarbeitende nach Segmenten				
Technology	565	82,4	592	82,1
Services	121	14,7	129	17,9
Altersstruktur				
Mitarbeitende bis 20 Jahre	30	4,4	76	10,5
Mitarbeitende 21-30 Jahre	170	24,8	162	22,5
Mitarbeitende 31-40 Jahre	144	21,0	143	19,8
Mitarbeitende 41-50 Jahre	134	19,5	141	19,6
Mitarbeitende über 50 Jahre	208	30,3	199	27,6
Betriebszugehörigkeit				
bis 5 Jahre	324	47,2	357	49,5
6-10 Jahre	106	15,5	108	15,0
11-20 Jahre	110	16,0	118	16,4
21-30 Jahre	117	17,1	112	15,5
über 30 Jahre	29	4,2	26	3,6
Mitarbeitende nach Qualifikationen				
Mitarbeitende mit qualifizierter Ausbildung	362	52,8	369	51,2
Mitarbeitende mit akademischem Abschluss	119	17,3	121	16,8
Mitarbeitende mit Abschluss als Techniker	95	13,8	97	13,5
Mitarbeitende ohne Ausbildung	29	4,2	33	4,6
Auszubildende	81	11,8	101	14,0
Diversität				
Anzahl männlicher Mitarbeiter	552	80,5	582	80,7
Anzahl weiblicher/diverser Mitarbeitender	134	19,5	139	19,3

## Gesundheitsmanagement, Arbeits- und Gesundheitsschutz

Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden hat bei technotrans einen hohen Stellenwert. Ein ganzheitlich ausgerichtetes Gesundheitsmanagement trägt entlang der gesamten Prozesskette zur nachhaltigen Leistungsfähigkeit der Belegschaft bei. Der betriebsärztliche Dienst führt regelmäßig die gesetzlich vorgeschriebenen sowie freiwillige Vorsorgeuntersuchungen durch. Darüber hinaus bietet technotrans seinen Mitarbeitenden eine kostenfreie Gripeschutzimpfung sowie eine arbeitgeberfinanzierte Zusatzkrankenversicherung an.

Allen Mitarbeitenden steht eine digitale Plattform zur Förderung des psychischen und physischen Wohlbefindens zur Verfügung. Diese ermöglicht unter anderem den Zugang zu anonymen Beratungsangeboten, themenspezifischen Informationsinhalten sowie individuellen Coaching-Formaten. Ziel ist es, arbeitsbedingte Belastungen zu reduzieren, die Resilienz zu stärken und die Zufriedenheit am Arbeitsplatz nachhaltig zu fördern.

Im Sinne einer gesundheitsorientierten und nachhaltigen Mobilität bietet technotrans zudem das Leasing von Job-Fahrrädern an. Zum Stichtag 31. Dezember 2025 bestanden hierfür 250 aktive Verträge. Ergänzend haben Mitarbeitende die Möglichkeit, an gemeinsamen sportlichen Aktivitäten wie beispielsweise Firmenläufen teilzunehmen, wodurch sowohl die körperliche Gesundheit als auch der soziale Austausch innerhalb der Belegschaft gefördert werden.

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz besitzt bei technotrans höchste Priorität. Die Einhaltung sämtlicher gesetzlicher Vorgaben in den Bereichen Arbeitsschutz, Betriebs- und Arbeitssicherheit sowie Brand- und Umweltschutz wird konsequent sichergestellt. Unsere Fachkräfte für Arbeitssicherheit unterstützen die Führungskräfte an den jeweiligen Standorten in allen relevanten Fragestellungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, um sichere und gesundheitsgerechte Arbeitsplätze nach dem aktuellen Stand der Technik zu gewährleisten. Darüber hinaus sind die Führungskräfte für Umsetzung und Einhaltung der geltenden Vorschriften in ihren Bereichen verantwortlich. Entsprechende Richtlinien werden in regelmäßigen Schulungen vermittelt und aktualisiert.

Aufgrund standortspezifischer räumlicher Gegebenheiten und unterschiedlicher Produktionsprozesse bestehen individuelle Konzepte zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit. Auf Grundlage der gesetzlichen Vorgaben finden vierteljährlich Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses statt, an denen Fachkräfte für Arbeitssicherheit, der Betriebsarzt, Vertreterinnen und Vertreter des Betriebsrats, Sicherheitsbeauftragte sowie eine Unternehmensvertreterin beziehungsweise ein Unternehmensvertreter teilnehmen. Ergänzend werden geplante sowie unangekündigte Betriebsbegehungen durchgeführt. Zudem finden regelmäßige Treffen der Ersthelferinnen und Ersthelfer sowie Brandschutz- und Sicherheitsbeauftragten statt, um potenzielle Risiken frühzeitig zu identifizieren und geeignete Präventivmaßnahmen zu etablieren.

## Vergütung und Arbeitnehmerrechte

Unsere Mitarbeitenden erhalten eine marktgerechte Vergütung, die an den inländischen Standorten einheitlich geregelt ist und feste sowie variable Komponenten umfasst. Die Einstufung in definierte Vergütungsbänder erfolgt auf Basis der jeweiligen Position, des Verantwortungsumfangs sowie der vereinbarten Zielvorgaben. Führungskräfte erhalten darüber hinaus einen variablen Vergütungsbestandteil, der sowohl an die Erreichung der Unternehmensziele als auch die individuelle Leistung gekoppelt ist. Entgelterhöhungen für die Beschäftigten werden unter Berücksichtigung der

wirtschaftlichen Entwicklung des Konzerns in Abstimmung zwischen Vorstand, Geschäftsführungen (bei Tochtergesellschaften) und den jeweiligen Betriebsräten vereinbart. Ergänzend bieten wir standortspezifische Zusatzleistungen an, die sich an den jeweils lokalen Rahmenbedingungen orientieren.

Die Interessenvertretung unserer Mitarbeitenden erfolgt durch die örtlichen Betriebsräte und den Konzernbetriebsrat. Letzterer setzt sich aus jeweils 2 Mitgliedern der Betriebsräte der technotrans SE an den Standorten Sassenberg und Bad Doberan sowie der technotrans solutions GmbH, der technotrans Systems GmbH und der gds GmbH zusammen. Der Konzernbetriebsrat befasst sich mit standortübergreifenden Angelegenheiten der inländischen Konzerngesellschaften und entwickelt konzernweit geltende Vereinbarungen. Der SE-Betriebsrat der technotrans SE besteht aus diesen 10 Mitgliedern sowie 3 Vertreterinnen und Vertretern der europäischen Niederlassungen. Dieses Gremium ist für mitarbeiterrelevante Regelungen auf europäischer Ebene verantwortlich. Ein professioneller, diskriminierungsfreier und vertrauensvoller Dialog zwischen Arbeitnehmervertretung und Management ist fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Ziel ist ein fairer und nachhaltiger Interessenausgleich zwischen Belegschaft und Arbeitgeberseite.

Für jugendliche Mitarbeitende sowie Beschäftigte in Berufsausbildung besteht eine Jugend- und Auszubildendenvertretung. Diese fördert den Austausch zwischen den jungen Beschäftigten, dem Betriebsrat sowie der Unternehmensleitung und vertritt deren Interessen in Ausbildungs- und Arbeitsangelegenheiten. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass Anliegen und Fragestellungen der Auszubildenden sowie jüngerer Mitarbeitender angemessen berücksichtigt werden und ihnen eine qualifizierte Anlaufstelle zur Verfügung steht.

### Chancengleichheit, Diversität und Work-Life-Balance

Die Unternehmenskultur des technotrans-Konzerns basiert auf dem klaren Grundsatz der Chancengleichheit. Jegliche Benachteiligung aufgrund von Alter, Nationalität, Hautfarbe, Geschlecht, Religion, sozialer Herkunft oder gesundheitlicher Einschränkungen wird nicht toleriert. Verstöße gegen diese Grundsätze werden konsequent verfolgt. Sämtliche personalwirtschaftlichen Entscheidungen – von der Einstellung über Entwicklung, Vergütung und Beförderung bis hin zur Beendigung von Arbeitsverhältnissen – erfolgen auf Grundlage dieser verbindlichen Leitlinien.

Vielfalt verstehen wir als wesentlichen Erfolgsfaktor und als Bereicherung für unsere Organisation. Entsprechend engagieren wir uns konzernweit für Equity (gerechte Teilhabe), Diversity (Vielfalt) und Inclusion (Inklusion). Diese Werte sind im weltweit gültigen Verhaltenskodex des technotrans-Konzerns verankert und prägen den täglichen Umgang miteinander. Diversität wird darüber hinaus auch im Rahmen der Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern ausdrücklich begrüßt.

Zum Stichtag 31. Dezember 2025 beschäftigte die technotrans SE an den Standorten Sassenberg, Bad Doberan und Steinhagen Mitarbeitende aus insgesamt 19 Nationen. Konzernweit waren Mitarbeitende aus 42 Nationen tätig. Die Vielfalt an kulturellen Hintergründen, Perspektiven und Erfahrungen leistet einen wichtigen Beitrag zur Innovationsfähigkeit des Konzerns. Ein zentraler Schwerpunkt der Diversitätsstrategie liegt auf der Erhöhung des Frauenanteils in Fach- und Führungspositionen. In den Führungsebenen 1 und 2 lag der Frauenanteil zum Jahresende bei 10% beziehungsweise 15%. Die vom Vorstand definierten Zielgrößen wurden damit im Geschäftsjahr 2025 erfüllt. Insgesamt erreichte der Anteil weiblicher Beschäftigter im technotrans-Konzern rund 20%. Damit wurde auch der strategische Zielwert erfüllt.

Als familien- und arbeitnehmerfreundliches Unternehmen unterstützt technotrans seine Mitarbeitenden aktiv bei der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Hierzu stehen flexible Arbeitszeitmodelle wie Gleitzeit, unterschiedliche Teilzeitmodelle sowie die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten zur Verfügung. Rund 11% der Konzernbeschäftigten arbeiten in Teilzeit und die Homeoffice-Angebote werden umfassend genutzt. Darüber hinaus kooperiert technotrans zur Unterstützung von Eltern am Standort Sassenberg mit einer städtischen Kindertagesstätte.

Die Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeitenden sind zentrale Voraussetzungen für den nachhaltigen Erfolg des technotrans-Konzerns. Eine offene, faire und vertrauensvolle Kommunikation zwischen Management und Belegschaft ist daher fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Im Geschäftsjahr 2025 wurde mit dem Format *ttDialog* ein zentrales Austauschforum zwischen Mitarbeitenden und Führungsebene etabliert. Dieses bietet Raum für den Dialog zu strategischen Themen, für persönliche Impulse sowie für Fragestellungen, die durch den Vorstand aufgegriffen und beantwortet werden.

Die Personalpolitik des technotrans-Konzerns ist darauf ausgerichtet, diese Dialog- und Feedbackkultur kontinuierlich weiterzuentwickeln und die technotrans-Gruppe nachhaltig als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren, um dauerhaft über qualifizierte Fach- und Führungskräfte zu verfügen. Für das Geschäftsjahr 2026 ist an den deutschen Standorten eine erneute Mitarbeitendenbefragung geplant. Auf Grundlage der Befragungsergebnisse werden gemeinsam mit den Mitarbeitenden in moderierten Workshops relevante Handlungsfelder definiert und konkrete Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet. Ziel ist es, die Arbeitsbedingungen nachhaltig zu verbessern und die Mitarbeitenden aktiv in Veränderungsprozesse einzubinden. Bei Eigenkündigungen werden strukturierte Austrittsgespräche geführt, um die Ursachen der Fluktuation zu analysieren und frühzeitig geeignete Gegenmaßnahmen abzuleiten. Die Fluktuationsquote lag im Geschäftsjahr 2025 bei rund 7%. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 beschäftigte der technotrans-Konzern 1.443 Mitarbeitende (Vorjahr: 1.514). Davon entfielen 686 Mitarbeitende auf die technotrans SE (Vorjahr: 721).

## i) Sozialbelange

Als mittelständisches Unternehmen mit internationalem Netzwerk fühlen wir uns auch der Gesellschaft gegenüber verpflichtet. Daher setzen wir uns lokal an unseren verschiedenen Standorten durch Projekte und Initiativen aktiv ein. Im Geschäftsjahr 2025 zeigte sich dieses Engagement unter anderem durch die Teilnahme der Auszubildenden des Standorts Sassenberg am Social Day 2025, bei dem die **gemeinnützige Organisation „Aktion Kleiner Prinz“ in Warendorf unterstützt wurde**. Darüber hinaus wurde die Zusammenarbeit mit den Freckenhorster Werkstätten am Standort Sassenberg fortgeführt und auch am Standort in Baden-Baden besteht eine enge Kooperation mit den Murgtal Werkstätten. Das gesellschaftliche Engagement variiert von Standort zu Standort und umfasst sowohl strategische Kooperationen als auch einzelne Projekte für die Mitarbeitenden. Unser Engagement beinhaltet auch eine Spende an die Deutsche Krebshilfe.

## j) Achtung der Menschenrechte

Gegenseitige Akzeptanz und Toleranz sind elementare Bestandteile der Unternehmenskultur im technotrans-Konzern. Ziel ist es, sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden des technotrans-Konzerns im Einklang mit international anerkannten Menschenrechten sowie den wesentlichen Arbeits- und Sozialstandards handeln. Der Schutz der Menschenrechte und die Einhaltung von Arbeitsnormen haben für uns oberste Priorität. Kinder- und Zwangsarbeit lehnen wir ausdrücklich ab. Die Umsetzung

spezifischer nationaler Standards obliegt dem lokalen Management, das regelmäßigen Prüfungen unterliegt. Im Geschäftsjahr 2025 haben wir unser Bekenntnis zu den Menschenrechten mit einer konzernweiten Richtlinie konkretisiert. Auch bei der Auswahl von Dienstleistern und Zulieferern setzen wir auf höchste Standards. Neue Lieferanten der technotrans müssen einen standardisierten Freigabeprozess durchlaufen, der positive Bewertungen in Bezug auf unseren Compliance-Kodex, die Einhaltung von Arbeits- und Sozialstandards sowie Umweltauflagen voraussetzt. Durch die Zentralisierung des Einkaufs erfolgt ein konzernweit vereinheitlichter Prozess und gewährleistet einheitliche Einkaufskriterien.

technotrans setzt die Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) erfolgreich um. Das LkSG verpflichtet uns, die Einhaltung von Menschenrechts- und Umweltstandards entlang der gesamten Lieferkette sicherzustellen. Zu diesem Zweck haben wir ein umfassendes Risikomanagementsystem etabliert, führen regelmäßig Risikoanalysen durch und implementieren gezielte Präventions- sowie Abhilfemaßnahmen. Zudem existiert ein effektives Beschwerdeverfahren. Durch diese proaktiven Schritte erfüllen wir nicht nur die gesetzlichen Vorgaben, sondern stärken auch unsere Position als verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Unternehmen. Darüber hinaus fordern wir unsere direkten Lieferanten grundsätzlich dazu auf, auch ihre Vorlieferanten über unsere Standards zu informieren und zur Einhaltung unseres Compliance-Kodex zu verpflichten. Damit streben wir eine größtmögliche Transparenz und Konformität in der gesamten Lieferkette an.

#### k) Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Die Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern des technotrans-Konzerns basiert auf den Grundsätzen Qualität, Zuverlässigkeit, wettbewerbsfähige Preise sowie der konsequenten Einhaltung ökologischer und sozialer Standards. Diese Prinzipien sind von zentraler Bedeutung für das positive Ansehen des Konzerns auf Beschaffungs- und Absatzmärkten und leisten einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Kundenbindung und zur Gewinnung neuer Geschäftspartner.

Zum Schutz des technotrans-Konzerns vor potenziellen Risiken wird besonderer Wert auf Transparenz sowie auf wirksame interne Kontroll- und Compliance-Strukturen gelegt. Ein zentrales Element bildet dabei die konzernweit verbindliche Anti-Korruptionsrichtlinie, die fest im Compliance-Management-System verankert ist. Alle Mitarbeitenden sind verpflichtet, jeden Verdacht auf Korruption oder entsprechende Versuche unverzüglich der zuständigen Führungskraft zu melden. Bei Bedarf werden die Abteilung Legal & Compliance oder der Vorstand eingebunden. Abweichende Vertragsklauseln sowie Rahmenverträge mit besonderen Vereinbarungen bedürfen der zwingenden Abstimmung und Dokumentation durch die Abteilung Legal & Compliance. Neue Mitarbeitende werden bereits am ersten Arbeitstag umfassend über die geltenden Compliance-Regelungen informiert. Darüber hinaus finden konzernweit regelmäßige Auffrischungsschulungen statt, die über eine digitale Lernanwendung am Arbeitsplatz durchgeführt werden. Der Lernerfolg wird stichprobenartig überprüft, um eine dauerhaft hohe Integrität und die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben in allen Konzernbereichen sicherzustellen.

Eine konzernweit geregelte Unterschriftenordnung, die das Vier-Augen-Prinzip durch gemeinschaftliche Zeichnung vorsieht, dient zusätzlich der Prävention unrechtmäßiger Geschäftsvorgänge. Im Geschäftsjahr 2025 wurden keine Korruptionsfälle gemeldet. Die Einhaltung der Anti-Korruptionsrichtlinien wird weltweit unter Berücksichtigung der jeweils geltenden gesetzlichen Vorgaben überwacht. Ergänzend ist ein konzernweites Hinweisgebersystem (Whistleblowing-System) gemäß den aktuellen EU-rechtlichen Anforderungen implementiert.

## Ausgewählte Nachhaltigkeits-Kennzahlen im Konzern im Überblick

	Kennzahl	EFFAS Indik.	Einheit	2023	2024	2025	YOY
Environmental	I. Energieverbrauch <sup>†</sup>						
	Gesamtenergieverbrauch	E01-01	MWh	15.119	14.481	14.820	2%
	- Erwerbener Strom aus erneuerbaren Quellen**		MWh	2.920	4.000	4.554	14%
	- Eigenstromverbrauch aus erneuerbaren Quellen		MWh	293	305	352	15%
	- Einspeisung erneuerbarer Energien		MWh	451	445	525	18%
	- Brennstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen***		MWh	46	17	20	20%
	Gesamtenergieverbrauch aus erneuerbaren Quellen***		MWh	3.260	4.322	4.926	14%
	Anteil erneuerbarer Quellen am Gesamtenergieverbrauch		%	22	30	33	10%
	- Fossile Kraftstoffe		MWh	4.061	3.835	3.553	-7%
	- Erdgas		MWh	5.973	5.699	6.341	11%
	- Strombezug aus fossilen Quellen		MWh	1.714	589	0	-
	Gesamtenergieverbrauch aus fossilen Quellen		MWh	11.859	10.124	9.894	-2%
	Anteil fossiler Quellen am Gesamtenergieverbrauch		%	78	70	67	-4%
	II. Treibhausgase*						
	Scope 1 Emissionen		t CO <sub>2</sub> e	2.174	2.088	2.124	2%
Scope 2 Emissionen (ortsbasiert)		t CO <sub>2</sub> e	1.689	1.521	1.480	-3%	
Scope 2 Emissionen (marktbasierend)		t CO <sub>2</sub> e	625	195	0	-	
Gesamtemissionen (ortsbasiert)	E02-01	t CO <sub>2</sub> e	3.864	3.610	3.604	0%	
Gesamtemissionen (marktbasierend)		t CO <sub>2</sub> e	2.799	2.283	2.124	-7%	
III. Mitarbeiterstruktur							
Altersstruktur und -verteilung	S03-01						
- bis 20 Jahre		FTE	5	2	2	-11%	
- 21-30 Jahre		FTE	245	224	202	-10%	
- 31-40 Jahre		FTE	362	340	321	-6%	
- 41-50 Jahre		FTE	314	307	299	-2%	
- ab 51 Jahre		FTE	439	446	429	-4%	
Anteil Mitarbeiterinnen im Konzern (FTE)	S10-01	%	17,8	17,8	18,3	3%	
Weibliche Führungskräfte im Konzern (erste und zweite Führungsebene)		%	12	13	13	-3%	
Auszubildende im Konzern***		Anzahl	135	151	129	-15%	
Fluktuationsquote der Belegschaft		%	7	6	7	8%	
IV. Mitarbeitergesundheit							
Krankheitsquote an Gesamtarbeitszeit		%	6	5	5	4%	
V. Mitarbeiterqualifikation							
Qualifizierung, Aus- und Weiterbildung	S02-02	€/FTE	411	360	377	5%	
VI. Unternehmensführung							
Mitarbeitende im Konzern, die den technotrans Verhaltenskodex erhalten haben		%	100	100	100	-	
Zahlungen an politische Parteien	G01-01	%	0	0	0	-	
Strafzahlungen für Wettbewerbsverstöße	V01-01	€	0	0	0	-	

<sup>†</sup> Produktionsstandorte Deutschland (Sassenberg, Steinhagen, Meinerzhagen, Baden-Baden, Bad Doberan, Holzwickede), Taicang und Mt. Prospect | \*\* Wind- und PV-Strom | \*\*\* Vorjahreszahl angepasst

# Erklärung zur Unternehmensführung gemäß §§ 289f, 315d HGB

Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB beinhaltet die Angaben nach § 289f Abs.2 HGB, insbesondere die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK), Hinweise zur Veröffentlichung des Vergütungsberichts und des Vergütungssystems sowie des Abschlussprüfervermerks gemäß §162 AktG und zum Vergütungsbeschluss, relevante Angaben zu Unternehmensführungspraktiken, Informationen zur Leitung und Kontrolle des Unternehmens, die Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat sowie deren Zusammensetzung und Arbeitsweise von Ausschüssen des Aufsichtsrats, die Zielgrößenfestlegungen nach § 76 Abs.4 AktG und § 111 Abs.5 AktG und die Angaben zur Erreichung der Zielgrößen sowie eine Beschreibung des Diversitätskonzepts gemäß § 289f Abs.2 Nr. 6 HGB.

Die Erklärung zur Unternehmensführung ist auch auf der [Website](#) der Gesellschaft unter dem Menüpunkt Unternehmen/Corporate Governance abrufbar.

## Grundlagen der Corporate Governance

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen und zu den Organen

Die technotrans SE ist ein deutsches Unternehmen in der Rechtsform der Europäischen Gesellschaft (Societas Europaea) mit Sitz in Sassenberg, Nordrhein-Westfalen. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Münster unter HRB 17351 eingetragen und an der Frankfurter Wertpapierbörse im Prime Standard notiert.

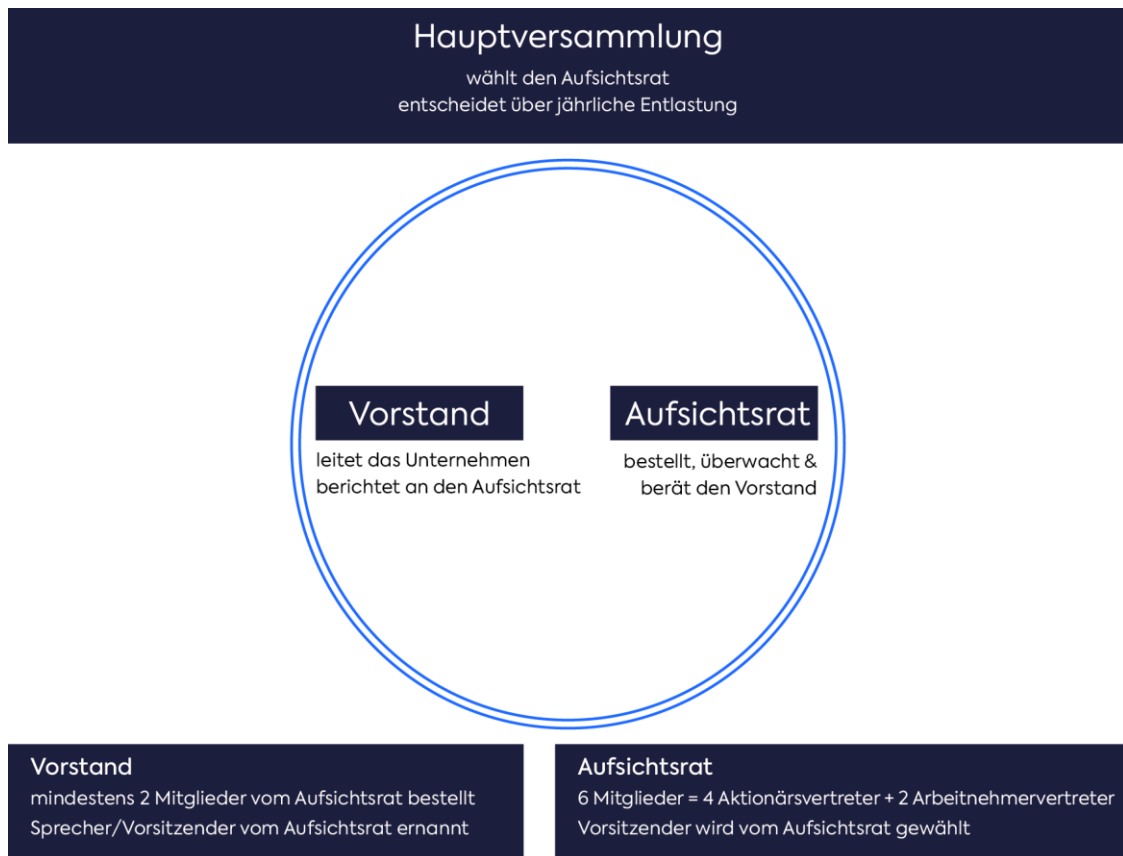
Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, die Herstellung, die Errichtung, der Vertrieb, die Installation, die Instandhaltung und die Wartung technischer Anlagen, Systeme und Komponenten, der Handel mit diesen Anlagen, Systemen und Komponenten sowie die Erbringung von Service- und sonstigen Dienstleistungen einschließlich technischer Dienstleistungen. Darüber hinaus kann die technotrans SE Zweigniederlassungen errichten, Tochtergesellschaften gründen oder gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben oder sich an ihnen beteiligen.

Die technotrans SE verfügt über eine dualistische Führungsstruktur, bestehend aus Vorstand und Aufsichtsrat. Der Vorstand ist für die operative Führung des Unternehmens verantwortlich. Der Aufsichtsrat agiert als Überwachungsorgan. Beide Gremien arbeiten im Interesse der technotrans SE und des technotrans-Konzerns vertrauensvoll zusammen. Die Satzung ist auf der Website der Gesellschaft abrufbar.

Der Vorstand hat ein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem im Konzern eingerichtet. Im Zuge der regelmäßigen Überprüfung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems hat der Vorstand keine Hinweise auf eine mangelnde Angemessenheit oder Wirksamkeit festgestellt.

Die unabhängige Überwachung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems erfolgt durch den Aufsichtsrat. Zusätzlich werden Teile des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems regelmäßig durch unabhängige externe Prüfungen auf ihre Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

## Die Organe der technotrans SE



## Unternehmens- bzw. Konzernstruktur

Die technotrans SE ist eine operativ tätige Obergesellschaft. In den Konzernabschluss werden die technotrans SE und ihre 15 Tochtergesellschaften einbezogen.

## Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz

Corporate Governance steht für eine verantwortungsbewusste und auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensführung und -kontrolle. Dazu zählen insbesondere eine zielgerichtete und effiziente Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat, die Wahrung der Interessen von Aktionären und Mitarbeitenden, Offenheit und Transparenz in der Unternehmenskommunikation sowie ein angemessener Umgang mit Risiken.

Vorstand und Aufsichtsrat sehen sich in der Verpflichtung, für den Bestand des Unternehmens und eine nachhaltige Wertschöpfung zu sorgen. Eine gute Corporate Governance ist nach Überzeugung dieser Gremien wesentlicher Bestandteil für den nachhaltigen Unternehmenserfolg. Verantwortungsvolle, wertorientierte Unternehmensführung und Transparenz der

Unternehmensinformationen sind wichtige Elemente in allen Unternehmensbereichen. Die Corporate Governance der technotrans SE orientiert sich an den Empfehlungen des DCGK in seiner jeweils aktuellen Fassung.

Vorstand und Aufsichtsrat haben auf Grundlage des DCGK in der Fassung vom 28. April 2022 am 19. September 2025 nachfolgende Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben:

„Die technotrans SE entspricht seit dem 19. September 2024 (Veröffentlichung der vorangegangenen Entsprechenserklärung) und künftig den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) in der Fassung vom 28. April 2022 (Bekanntmachung im Bundesanzeiger am 27. Juni 2022) mit Ausnahme der nachfolgenden Abweichungen:

#### Ziff. B.1 (Besetzung des Vorstands; Diversität)

Der DCGK empfiehlt in seiner aktuellen Fassung in Ziffer B.1, dass der Aufsichtsrat bei der Zusammensetzung des Vorstands auch auf Vielfalt (Diversität) achten soll, worunter die Empfehlung nach dem Verständnis der Gesellschaft insbesondere auch eine angemessene Berücksichtigung von Frauen fasst. Bis zur Bestellung von Natascha Sander zum Mitglied des Vorstandes zum 1. Februar 2025 war der Vorstand der Gesellschaft ausschließlich mit Männern besetzt. Der Aufsichtsrat erachtet die Zugehörigkeit zu einem bestimmten Geschlecht grundsätzlich nicht für ein Merkmal, das eine Kandidatin beziehungsweise einen Kandidaten in erster Linie für eine bestimmte Position besonders qualifizieren würde. Mit Bestellung von Natascha Sander hat der Aufsichtsrat jedoch den Empfehlungen des DCGK Rechnung getragen.

Die Abweichung von Ziffer B.1 DCGK wird damit ausschließlich bezogen auf die Zeit zwischen Abgabe der letzten Entsprechenserklärung und der Bestellung von Natascha Sander erklärt.

#### Ziff. F.2 (Transparenz und externe Berichterstattung; Veröffentlichungsfristen)

Der DCGK empfiehlt in seiner aktuellen Fassung in Ziffer F.2, dass der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende sowie die verpflichtenden unterjährigen Finanzinformationen innerhalb von 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums öffentlich zugänglich sein sollen.

Die Gesellschaft hat den Empfehlungen in den Geschäftsjahren 2024 und 2025 teilweise nicht entsprochen. Unter Berücksichtigung der zunehmenden regulatorischen Anforderungen an die Berichterstattung sehen es Vorstand und Aufsichtsrat grundsätzlich als ausreichend an, sich an diesen Fristen lediglich zu orientieren. Insbesondere kurze Überschreitungen der vom DCGK empfohlenen Fristen, die erkennbar die gesetzlichen und nach der jeweils geltenden Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) geltenden Fristen unterschreiten, stehen aus Sicht von Vorstand und Aufsichtsrat einer gewissenhaften Transparenz und der gebotenen Erfüllung der Informationsinteressen von Aktionären und anderen Adressaten nicht entgegen. Eine sowohl den gesetzlichen Anforderungen als auch den Interessen der Stakeholder entsprechende Information seitens der Gesellschaft wird damit kontinuierlich gewährleistet und Bedeutung geschenkt. Zudem dient diese Abweichung der Gewährleistung der gebotenen Qualität an die Finanzinformationen der Gesellschaft.

Die Gesellschaft hat die Prozesse zur Finanzberichterstattung den zunehmenden regulatorischen Anforderungen angepasst und beabsichtigt, den Empfehlungen ab dem Geschäftsjahr 2026 zu entsprechen.

Die Abweichung von Ziffer F.2 DCGK wird damit ausschließlich bezogen auf den Zeitraum seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung sowie die unterjährige Finanzinformation zum 30. September 2025 erklärt. Der Finanzkalender der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2026 sieht keine Überschreitungen der Veröffentlichungsfristen gemäß der Empfehlung F.2 des DCGK vor. Die Abweichung wird somit mit Veröffentlichung der nächsten Entsprechenserklärung entfallen."

Die jeweils gültige Fassung sowie auch die vorhergehenden Versionen der Entsprechenserklärung sind auf der Website der Gesellschaft veröffentlicht und abrufbar.

## Vergütung der Organe

Die für das Geschäftsjahr 2025 geltenden Vergütungssysteme des Vorstands und des Aufsichtsrats der technotrans SE entsprechen den Empfehlungen des DCGK. Diese wurden von der Hauptversammlung am 7. Mai 2021 gebilligt bzw. in Bezug auf das Vergütungssystem des Aufsichtsrats beschlossen. Der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2024 wurde von der Hauptversammlung am 16. Mai 2025 gebilligt.

Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben wurden turnusgemäß sowohl das Vergütungssystem des Vorstands und auch des Aufsichtsrats überprüft und angepasst und der Hauptversammlung am 16. Mai 2025 zum Beschluss vorgelegt. Die vorgeschlagenen Änderungen zum Vergütungssystem des Vorstands als auch zum Vergütungssystem des Aufsichtsrats wurden von der Hauptversammlung am 16. Mai 2025 mit der erforderlichen Mehrheit angenommen. Das neue Vergütungssystem des Vorstands und auch das neue Vergütungssystem des Aufsichtsrats treten zum 1. Januar 2026 in Kraft.

Der Vergütungsbericht über das jeweils abgeschlossene Geschäftsjahr im Sinne von § 162 AktG, der Vermerk des Abschlussprüfers gemäß § 162 AktG, das geltende Vergütungssystem des Vorstands gemäß § 87a Abs.1 und 2 Satz1 AktG, der letzte Vergütungsbeschluss der Hauptversammlung zur Aufsichtsratsvergütung gem. § 113 Abs.3 AktG sowie Vergütungsberichte für zurückliegende Wirtschaftsjahre ab 2021 stehen gemäß § 162 Abs. 4 AktG auf der technotrans-Website zur Verfügung.

## Vorstand

### Zusammensetzung des Vorstands und Diversität

Der Vorstand der technotrans SE setzt sich gemäß Satzung der Gesellschaft aus mindestens 2 Mitgliedern zusammen. Davon kann einem Mitglied die Funktion des Sprechers oder des Vorsitzenden durch den Aufsichtsrat übertragen werden. Aktuell besteht der Vorstand aus Michael Finger (Vorstandsvorsitzender) und Natascha Sander (CFO). Michael Finger ist für den Zeitraum bis zum 31. Dezember 2030 in den Vorstand der technotrans SE bestellt. Die Bestellung von Natascha Sander erfolgte mit Wirkung zum 1. Februar 2025 und läuft bis zum 31. Januar 2028.

Michael Finger, geb. 1970, Diplom-Ingenieur im Fach Maschinenbau, ist verantwortlich für die Segmente Technology und Services sowie für die Divisionen, Länderorganisationen, Personal, Investor Relations, Group Communications, Marketing, Qualitätsmanagement und Nachhaltigkeit. Michael Finger verfügt auf Basis verschiedener Führungspositionen in internationalen Großunternehmen der

automobilen Zuliefererindustrie über eine umfassende Expertise, insbesondere im Bereich der strategischen Unternehmensführung und des Vertriebs.

Natascha Sander, geb. 1980, Diplom-Betriebswirtin mit Abschluss als Executive MBA Controlling & Accounting, ist verantwortlich für die Ressorts Controlling, Rechnungswesen, Treasury, Einkauf, Logistik, IT, Legal & Compliance, Risikomanagement sowie gds. Durch Führungspositionen in verschiedenen internationalen Großunternehmen verfügt Natascha Sander über umfassende Erfahrungen im internationalen und industriellen Umfeld.

In seiner aktuellen Zusammensetzung erfüllt der Vorstand aus Sicht des Aufsichtsrats das derzeit geltende Diversitätskonzept der technotrans SE, welches insbesondere auf Kompetenzen und Erfahrungen ausgerichtet ist. Mit der Bestellung von Natascha Sander in den Vorstand wird die vom Aufsichtsrat festgelegte und angestrebte Zielgröße zum Frauenanteil im Vorstand erfüllt.

Die langfristige Nachfolgeplanung für die Besetzung des Vorstands wird vom Aufsichtsrat auf Basis interner Abstimmungen und eines intensiven Dialogs zwischen dem Vorstand und dem Aufsichtsrat festgelegt. Im Zusammenhang mit der langfristigen Nachfolgeplanung hat der Aufsichtsrat auf Basis der Empfehlungen des DCGK und im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen ein Anforderungsprofil für Mitglieder des Vorstands beschlossen, das eine angemessene Zusammensetzung dieses Führungsgremiums sicherstellen soll.

Der Aufsichtsrat berücksichtigt bei der Nachfolgeplanung insbesondere folgende Aspekte:

- \_ Ergänzende Kenntnisse: Bei einer anstehenden Neubesetzung ist zunächst zu prüfen, welche erforderlichen Fachkenntnisse im Vorstand zukünftig durch Ausscheiden eines Mitglieds entfallen, in zu geringem Umfang vorhanden sind oder verstärkt werden sollen. Es sind Kandidaten zu identifizieren, die diese Fachkenntnisse aufweisen.
- \_ Diversität: Der Aufsichtsrat strebt für die Zusammensetzung des Vorstands im Hinblick auf Vielfalt/Diversität die Berücksichtigung unterschiedlicher beruflicher und internationaler Erfahrungen sowie eine angemessene Beteiligung von Frauen an.
- \_ Internationalität: Mindestens ein Mitglied des Vorstands soll über besondere internationale Erfahrung verfügen.
- \_ Ausgewogene Altersstruktur: Bei der Kandidatenauswahl sollen unterschiedliche Lebenserfahrungen aufgrund des Alters berücksichtigt werden.
- \_ Berufserfahrung und Expertise: Die Vorstandsmitglieder sollen unterschiedliche berufliche Erfahrungen und Expertisen einbringen. Dies umfasst sowohl die Berufsausbildung als auch die fachliche Erfahrung bei unterschiedlichen Unternehmen und Stationen im Lebenslauf.
- \_ Altersgrenze: Die Bestellung eines Vorstandsmitglieds kann maximal bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres erfolgen.

Der Aufsichtsrat überprüft in regelmäßigen Abständen, inwieweit die Vorstandsmitglieder die vorgenannten Kriterien erfüllen, der Vorstand insgesamt angemessen zusammengesetzt ist und die Zielvorgaben des Anforderungsprofils noch sachgerecht sind.

Mit welchem der identifizierten Kandidaten eine Vorstandsposition letztlich besetzt wird, entscheidet der Aufsichtsrat im Unternehmensinteresse und unter Würdigung der Besonderheiten des Einzelfalls.

### Arbeitsweise des Vorstands

In der Geschäftsordnung des Vorstands ist geregelt, welche besonderen Aufgaben der Sprecher bzw. der Vorsitzende des Vorstands hat, welche Angelegenheiten dem Gesamtvorstand obliegen, wie Beschlussfassungen zu erfolgen haben, welche Beschlussmehrheiten im Einzelfall erforderlich sind und für welche Maßnahmen und Geschäfte vorab die Zustimmung des Aufsichtsrats einzuholen ist. Die Ressortzuständigkeiten der einzelnen Vorstandsmitglieder sind im Geschäftsverteilungsplan festgelegt. In der Regel kommt der Vorstand wöchentlich in einer Präsenzsitzung zusammen. Bei Bedarf kann sich der Vorstand auch außerhalb der Präsenzsitzungen abstimmen und Beschlüsse im Umlaufverfahren fassen.

Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten eng zum Wohle des Unternehmens zusammen. Der Vorstand erstattet dem Aufsichtsrat regelmäßig umfassend Bericht über die aktuelle Geschäftsentwicklung, die Unternehmensstrategie sowie potentielle Risiken. Zusätzlich informiert der Vorstand den Aufsichtsratsvorsitzenden regelmäßig über aktuelle Entwicklungen. Die im Unternehmen geltenden Grundsätze werden zusätzlich auf Basis bestehender Programme und Managementsysteme umgesetzt.

Oberster Führungskreis des technotrans-Konzerns unterhalb des Vorstands ist das Executive Board. Es hat eine beratende Funktion und ist in die strategische und operative Weiterentwicklung des technotrans-Konzerns eingebunden. Das Gremium stimmt sich in regelmäßigen Meetings über den Fortschritt und die Umsetzung der Konzernstrategie ab und stellt sicher, dass die definierten Ziele erreicht werden. Das Executive Board besteht aus den Divisionsleitern, den globalen Leitern Personal, Service und Einkauf, dem Leiter Konzernrechnungswesen sowie dem Leiter Group Engineering Support. Das Gremium besteht aktuell aus 10 Mitgliedern.

### Unternehmensführungspraktiken

Über die Tätigkeiten und Entscheidungen des Vorstands wird regelmäßig in den Geschäftsberichten, Halbjahresberichten und Quartalsmitteilungen informiert. Die jeweiligen Veröffentlichungstermine sind im Finanzkalender auf der Website der technotrans SE abrufbar.

Zusätzlich informiert die technotrans SE den Kapitalmarkt in Form von Presse- und Ad-hoc-Mitteilungen über wesentliche Ereignisse im Konzern. Die Mitarbeitenden werden ergänzend im Rahmen von Mitarbeiterversammlungen sowie über das Intranet informiert.

Nachhaltig wirtschaftliches, ökologisches und soziales Handeln unter Einhaltung der geltenden gesetzlichen Regelungen ist für technotrans ein unverzichtbares Element der unternehmerischen Kultur und integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Über den aktuellen Stand sowie die Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit informiert technotrans seine Stakeholder regelmäßig. Die Berichterstattung erfolgt in Form einer zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung (CSR-Bericht) gemäß den Regelungen der §§ 289b ff. HGB und den §§ 315b ff. HGB. Diese nichtfinanzielle Erklärung gilt gemäß § 315b Abs.1 Satz2 HGB sowohl für die technotrans SE als auch für den technotrans-Konzern und wird jährlich als Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts veröffentlicht.

Auch die Mitarbeitenden verpflichten sich zur Einhaltung und Beachtung wesentlicher Standards und Prinzipien, um ein nachhaltiges wirtschaftliches Handeln zu gewährleisten. technotrans ist Mitglied im UN Global Compact und hat dessen Prinzipien in den für alle Mitarbeitenden weltweit verbindlichen technotrans-Verhaltenskodex einfließen lassen. Dieser stellt die zentrale Compliance-Leitlinie des Konzerns dar. Er definiert Standards für den Umgang der Mitarbeitenden untereinander sowie das Verhalten gegenüber externen Stakeholdern wie Kunden, Lieferanten, Behörden und Geschäftspartnern. Darüber hinaus enthält der Verhaltenskodex zentrale Regelungen zur Einhaltung von Arbeitsstandards, Datenschutz, IT-Sicherheit, Anti-Korruption, Kartellrecht, Geldwäschegesetz und Umweltschutz. Damit stellt er ein wichtiges Instrument zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie dar. Die jeweils aktuelle Fassung ist auf der technotrans-Website abrufbar.

Zur Sicherstellung der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften sowie freiwillig angewandter Grundsätze verfügt der technotrans-Konzern über ein Compliance-Management-System auf Basis der DIN ISO 19600. Die Gesamtverantwortung hierfür trägt der Vorstand. Die Geschäftsführer/General Manager der nationalen und internationalen Konzerngesellschaften haben sich ebenfalls zu dessen Einhaltung verpflichtet. Sie werden dabei durch lokale Compliance-Beauftragte unterstützt. Auf diese Weise wird an allen Standorten stets eine einheitliche Steuerung und Überwachung der Konzernvorgaben sowie die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen und freiwilliger Selbstverpflichtungen sichergestellt.

Einen weiteren bedeutenden Baustein der Nachhaltigkeitsstrategie stellt das konzernweite Risikomanagementsystem auf Grundlage der DIN ISO 31000 in Verbindung mit dem IDW Prüfungsstandard PS 340 n.F. dar. Es unterstützt Mitarbeitende und Führungskräfte dabei, potenzielle Chancen und Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und angemessen zu steuern. Eine regelmäßige und zeitnahe Berichterstattung an den Vorstand gewährleistet die kontinuierliche Überwachung und Weiterentwicklung des Risikomanagements.

### Vorstandsvergütung und Wertpapiertransaktionen

Der Aufsichtsrat hat am 2. Februar 2021 mit Billigung der Hauptversammlung am 7. Mai 2021 ein Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder beschlossen, das den Vorgaben des Gesetzes zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) entspricht und die Empfehlungen des DCGK berücksichtigt. Das Vergütungssystem beinhaltet neben einem fixen Grundgehalt sowohl kurzfristige (STI - Short Term Incentives) als auch langfristige (LTI - Long Term Incentives) variable Vergütungsanteile, letztere mit Aktienbezug. Nähere Einzelheiten zur Ausgestaltung des Vergütungssystems und zur konkreten Höhe der Gesamtbezüge entnehmen Sie bitte dem Vergütungsbericht, der auf der technotrans-Website zur Verfügung steht.

Das Vergütungssystem des Vorstands hat der Aufsichtsrat überprüft und angepasst. Das neue Vergütungssystem hat der Aufsichtsrat am 1. April 2025 beschlossen und der Hauptversammlung am 16. Mai 2025 zur Billigung vorgelegt. Das neue Vergütungssystem des Vorstands wurde von der Hauptversammlung am 16. Mai 2025 mit der erforderlichen Mehrheit angenommen und tritt zum 1. Januar 2026 in Kraft.

Nach Artikel 19 der EU-Marktmissbrauchsverordnung müssen die Mitglieder des Vorstands die Öffentlichkeit darüber in Kenntnis setzen, wenn sie innerhalb eines Kalenderjahres im Gesamtvolumen von 20.000 € und darüber hinaus Aktien der technotrans SE erwerben oder veräußern. Im Geschäftsjahr 2025 haben die Mitglieder des Vorstands keine Aktien der technotrans SE erworben,

die den Schwellenwert überschritten. Die Wertpapierbestände der Vorstandsmitglieder sind im Geschäftsbericht aufgeführt.

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat die Meldeschwelle für Eigengeschäfte von Führungskräften mit Wirkung vom 1. Januar 2026 auf 50.000 € angehoben.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden keine Vorschüsse und/oder Kredite an Vorstandsmitglieder gewährt. Darüber hinaus ist die Gesellschaft keine Haftungsverhältnisse für diese eingegangen.

### Mandate der Vorstandsmitglieder in anderen Unternehmen

Aktuell verfügt kein Mitglied des Vorstands über Mandate in Organen anderer Unternehmen außerhalb der technotrans-Gruppe. Aktuelle Informationen hierzu sind auf der technotrans-Website abrufbar.

## Aufsichtsrat

### Zusammensetzung und Diversität des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der technotrans SE besteht aus 6 Mitgliedern. Entsprechend den Bestimmungen der Satzung der Gesellschaft sowie der Vereinbarung zwischen der Gesellschaft und den Mitarbeitenden im Zuge des 2018 vollzogenen Formwechsels setzt sich der Aufsichtsrat aus 4 Vertretern der Anteilseigner und 2 Arbeitnehmervertretern zusammen.

Nähere Informationen zu den Mitgliedern des Aufsichtsrats sind auf der Website der technotrans SE abrufbar. Diese beinhalten Angaben zum beruflichen Werdegang, zum Jahr und zur Dauer der jeweiligen Bestellung, zu weiteren Mandaten außerhalb der technotrans SE, zur Mitgliedschaft in Ausschüssen sowie zu den individuellen Fachkenntnissen der Aufsichtsratsmitglieder.

Der Aufsichtsrat hat sich zum Ziel gesetzt, den Frauenanteil im Aufsichtsratsgremium bis zum 30. Juni 2027 auf 33,3% zu erhöhen. Dies entspricht einer Besetzung des sechsköpfigen Aufsichtsrats mit 2 Frauen. Derzeit ist ein Mitglied des Aufsichtsrats weiblich, was einem Frauenanteil von 16,7% entspricht. Auf Basis der festgelegten Zielgröße beabsichtigt der Aufsichtsrat, die Zusammensetzung des Gremiums unter Berücksichtigung persönlicher und fachlicher Kompetenzen sowie unterschiedlicher Diversitätsaspekte entsprechend der Qualifikationsmatrix weiterzuentwickeln.

Die Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder erfolgt durch die Hauptversammlung. Hierzu schlägt der Aufsichtsrat der Hauptversammlung geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl der Vertreter der Anteilseigner im Aufsichtsrat vor. In Bezug auf die Arbeitnehmervertreter ist die Hauptversammlung an die Vorschläge der Arbeitnehmer gebunden, die im Rahmen einer Wahl der Arbeitnehmer ermittelt werden.

Der Aufsichtsrat hat bewusst darauf verzichtet, eine Regelgrenze für die Dauer der Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat festzulegen. Diese soll sich im Interesse der Gesellschaft vielmehr an den Kenntnissen und fachlichen Qualifikationen der Mitglieder orientieren.

Zur Sicherstellung eines objektiven und anforderungsorientierten Auswahlverfahrens für neue Aufsichtsratsmitglieder hat der Aufsichtsrat ein Kompetenz- und Anforderungsprofil definiert. Das

Gremium soll stets so zusammengesetzt sein, dass es für die ihm gemäß Satzung, SE-Verordnung, SEAG und SEBG sowie AktG und DCGK zugeordneten Kontroll- und Beratungsfunktionen hinreichend qualifiziert ist und diese Funktionen ordnungsgemäß wahrnehmen kann. Für sämtliche Aspekte der Aufsichtsrats Tätigkeit soll mindestens ein fachlich qualifizierter Ansprechpartner im Gremium zur Verfügung stehen, sodass die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen durch die Gesamtheit der Aufsichtsratsmitglieder umfassend abgedeckt sind.

Der Aufsichtsrat hat das Kompetenz- und Anforderungsprofil für seine Mitglieder zuletzt in seiner Sitzung vom 2. Februar 2021 aktualisiert. Es umfasst derzeit folgende Kriterien:

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sollen in ihrer Gesamtheit neben den allgemeinen Anforderungen an Bildung, Zuverlässigkeit, berufliche Erfahrungen und fachliche Eignung folgende Voraussetzungen erfüllen oder sich diese, soweit sie über die im Aktiengesetz vorgesehenen Mindestanforderungen hinausgehen, aneignen:

- \_ Verständnis der Geschäftstätigkeit des technotrans-Konzerns einschließlich des Markt- und Wettbewerbsumfelds, der Fokusbereiche, der Kundenstruktur und der strategischen Ausrichtung,
- \_ Fähigkeit, die Berichterstattung an den Aufsichtsrat fachlich zu bewerten und daraus eigene Schlussfolgerungen zu ziehen,
- \_ Fähigkeit, die Ordnungsmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Rechtmäßigkeit der zu prüfenden Entscheidungsvorlagen beurteilen zu können.

Hinsichtlich spezieller Kenntnisse einzelner Mitglieder des Aufsichtsrats, die zugleich im Gremium in ihrer Gesamtheit abzubilden sind, haben insbesondere folgende Themengebiete hohe Relevanz:

- \_ angemessener Sachverstand und persönliche Erfahrung im Technologiesektor, Kenntnisse seines politischen Stellenwertes und des Zusammenspiels unterschiedlicher Stakeholder-Interessen in Bezug auf den Sektor,
- \_ Führungserfahrung,
- \_ internationale Erfahrung,
- \_ angemessener Sachverstand in Fragen des Kapitalmarktrechts,
- \_ Kenntnisse im Bereich nachhaltiger Unternehmensführung und ESG,
- \_ Sachverstand und Erfahrungen auf dem Gebiet der Rechnungslegung und interner Kontrollverfahren in der Person der oder des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Die betreffende Person muss unabhängig sein und sollte kein ehemaliges Vorstandsmitglied der Gesellschaft sein, dessen Bestellung vor weniger als 2 Jahren endete. Entsprechender Sachverstand im Bereich der Abschlussprüfung ist zudem bei einem weiteren Mitglied des Prüfungsausschusses und des Aufsichtsrats vorhanden.

## Qualifikationsmatrix des Aufsichtsrats

	Peter Baumgartner	Dr.-Ing. Gottfried H. Dutiné
Position im Aufsichtsrat	Vorsitzender	Stellvertretender Vorsitzender
Ausschussvorsitz		Ausschuss für Strategie und Innovation
Anteilseigner-/Arbeitnehmervertreter/-in	Anteilseignervertreter	Anteilseignervertreter
Mitglied im Aufsichtsrat seit	2021	2021
Ablauf der Amtszeit	2026	2026
Persönliche Eignung		
Aufsichtsrechtliche Anforderung	X	X
Unabhängigkeit <sup>1</sup>	X	X
Kein Overboarding <sup>2</sup>	X	X
Vorherige Tätigkeit im Vorstand der technotrans SE	nein	nein
Diversität		
Geschlecht	männlich	männlich
Geburtsjahr	1954	1952
Staatsangehörigkeit(en)	deutsch, schweizerisch	deutsch
Ausbildungshintergrund	Dipl.-Ing. Maschinenbau	Dr.-Ing.
Berufliche Tätigkeit	Selbstständiger Unternehmensberater	Selbstständiger Unternehmensberater
Fachkompetenzen / Expertise		
Strategie & Transformation		
Strategieentwicklung und -umsetzung	X	X
Mergers & Acquisitions	X	X
Innovation / Forschung & Entwicklung		X
Industrieerfahrung / Märkte & Produkte	X	X
Unternehmensführung und -kontrolle	X	X
Internationale Erfahrung	(X)	X
Recht & Compliance	(X)	(X)
Risikomanagement	(X)	(X)
Digitalisierung / Digitale Transformation		(X)
Personalmanagement / Human Resources	(X)	(X)
Operations / Produktion / Beschaffung	(X)	(X)
Vertrieb / Marketing		X
Finanz- und Rechnungswesen		
Finanzexpertise gem. § 100 Abs.5 AktG		
Expertise Rechnungslegung	X	
Expertise Abschlussprüfung		
Unternehmensplanung & -steuerung	X	X
Unternehmensfinanzierung & Kapitalmarkt	(X)	
Nachhaltige Unternehmensführung / ESG	X	X

X = Kriterium erfüllt / Kernkompetenz

(X) = Komplementärkompetenz

1 gemäß Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex

2 gemäß § 100 AktG sowie Grundsatz 12, Empfehlungen C.4 und C.5 des DCGK

Florian Herger	Andre Peckruhn	Thorbjørn Ringkamp	Karin Sonnenmoser
Mitglied	Mitglied	Mitglied	Mitglied
Prüfungsausschuss (bis 16.05.2025)			Prüfungsausschuss (ab 16.05.2025)
Anteilseignervertreter	Arbeitnehmersvertreter	Arbeitnehmersvertreter	Anteilseignervertreterin
2023	2019	2019	2025
2029	2029	2029	2029
X	X	X	X
X	X	X	X
X	X	X	X
nein	nein	nein	nein
männlich	männlich	männlich	weiblich
1981	1977	1976	1969
deutsch	deutsch	deutsch	deutsch
Dipl.-Kfm.	Industriekaufmann	Betriebswirt BA	Dipl.-Kauffrau, MBA
Berater für Luxempart S.A., Luxemburg	Operativer Einkäufer, technotrans SE, Sassenberg	Senior Sales Manager Global, gds GmbH, Sassenberg	Selbstständige Unternehmensberaterin
X	(X)	(X)	X
X	(X)	(X)	X
(X)	X	X	X
X		(X)	X
X	X	X	X
X	X	X	X
X	X	(X)	X
(X)	X	(X)	X
(X)	(X)	X	(X)
	X	(X)	(X)
(X)	X	X	
X	(X)		X
X	(X)		X
X	(X)	(X)	X
X			X
X	(X)	(X)	X

Karin Sonnenmoser, Vorsitzende des Prüfungsausschusses, hat durch ihre langjährigen Tätigkeiten in verschiedenen Positionen auf Vorstands-, Geschäftsführungs- und Aufsichtsratsebene umfassende Expertise in den Bereichen Rechnungslegung, Abschlussprüfung und Controlling sowie Unternehmensführung, Konzernsteuerung und M&A gesammelt. Entsprechend verfügt sie über Sachverstand auf dem Gebiet der Rechnungslegung und Abschlussprüfung im Sinne des § 100 Abs. 5 AktG. Sie ist zudem umfassend mit dem Sektor, in dem der technotrans-Konzern tätig ist, vertraut.

Florian Herger, Mitglied des Prüfungsausschusses, verfügt aufgrund seiner Abschlüsse als Dipl.-Kfm., CFA und MBA sowie seiner langjährigen Berufserfahrung auf Unternehmens-, Beratungs- und Investorensseite über den erforderlichen Sachverstand in den Bereichen Rechnungslegung und Abschlussprüfung im Sinne des § 100 Abs. 5 AktG.

Für die Mitglieder des Aufsichtsrats besteht eine Altersgrenze. Zur Wahl oder Wiederwahl in den Aufsichtsrat dürfen gemäß der aktuellen Geschäftsordnung des Aufsichtsrats ausschließlich Personen vorgeschlagen werden, die zum Zeitpunkt der Wahl das 70. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats entspricht den Empfehlungen des DCGK in seiner Fassung vom 28. April 2022. Darüber hinaus erfüllt der Aufsichtsrat der technotrans SE auch alle weiteren definierten Anforderungen.

Damit verfügen die Mitglieder des Aufsichtsrats der technotrans SE in ihrer Gesamtheit über alle wesentlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen, die für eine ordnungsgemäße Wahrnehmung ihrer Aufgaben erforderlich sind. Neu bestellte Aufsichtsratsmitglieder erhalten ein umfassendes Informationspaket, das neben der Satzung und den Geschäftsordnungen für Aufsichtsrat und Vorstand auch Informationen zu kapitalmarktrechtlichen Anforderungen an Aufsichtsräte, zur bestehenden D&O-Versicherung sowie Schulungsinformationen enthält. Weitere Informationen zur Organisation sind der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats zu entnehmen, die auf der Website der technotrans SE veröffentlicht ist.

### Arbeitsweise des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat bestellt die Mitglieder des Vorstands, genehmigt deren Geschäftsverteilungsplan, überwacht den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens und berät ihn. Das Gremium ist zudem für die Abberufung von Vorstandsmitgliedern zuständig. Darüber hinaus entscheidet der Aufsichtsrat über die Systematik und die Höhe der Vorstandsvergütung. Das Vergütungssystem wird der Hauptversammlung zur Billigung vorgelegt.

Der Aufsichtsrat wird vom Vorstand in alle wesentlichen unternehmerischen Entscheidungen eingebunden. Die Grundsätze der Zusammenarbeit des Gesamtaufichtsrats der technotrans SE und seiner Ausschüsse sind in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats geregelt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen grundsätzlich eigenverantwortlich wahr und werden dabei von der Gesellschaft unterstützt, bei Bedarf auch durch Hinzuziehung unabhängiger Beratungsunternehmen zu spezifischen Themen. Die Einarbeitung neuer Aufsichtsratsmitglieder wird zudem umfassend durch Mitglieder des Vorstands und fachverantwortliche Führungskräfte begleitet, die in persönlichen Gesprächen das Unternehmen sowie die Governance-Strukturen im Detail erläutern und für Fragen zur Verfügung stehen. Ergänzend hierzu werden eine vertiefende Schulung zum Kapitalmarktrecht sowie themenspezifische Schulungen durch Mitarbeitende des Unternehmens angeboten.

Der Aufsichtsrat überprüft die Wirksamkeit seiner Tätigkeit einmal jährlich in Form eines strukturierten Fragebogens. Gegenstand dieser Selbstbeurteilung sind insbesondere die rechtzeitige und inhaltlich hinreichende Informationsversorgung durch den Vorstand, die Verfahrensabläufe im Aufsichtsrat sowie der Informationsfluss zwischen den Ausschüssen und dem Gesamtaufsichtsrat. Die zuletzt durchgeführte Selbstbeurteilung ist im Dezember 2025 erfolgt. Detaillierte Informationen zur Tätigkeit des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse sind dem jeweils aktuellen Bericht des Aufsichtsrats im veröffentlichten Geschäftsbericht zu entnehmen.

### Tätigkeit des Aufsichtsrats im Berichtsjahr

Der Aufsichtsrat der technotrans SE hat im Geschäftsjahr 2025 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt und in vollem Umfang wahrgenommen. Er hat den Vorstand regelmäßig bei der Leitung des Unternehmens beraten und dessen Geschäftsführung kontinuierlich überwacht. Er war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung frühzeitig und unmittelbar eingebunden.

Der Vorstand ist seinen gesetzlichen und satzungsmäßigen Berichts- und Informationspflichten jederzeit nachgekommen und hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über den aktuellen Stand der Geschäftstätigkeit, die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage, Nachhaltigkeitsaspekte, die Risikolage, das Risikomanagement sowie relevante Fragen der Compliance, der Strategie und der Planung unterrichtet. Bedeutende Geschäftsvorgänge wurden auf Basis der Berichte in den Ausschüssen und den Sitzungen des Plenums erörtert. Abweichungen des tatsächlichen Geschäftsverlaufs von den Planungen und Zielen wurden im Einzelnen erläutert und im Aufsichtsrat intensiv behandelt.

Details zu den in den Sitzungen behandelten Themen sind dem jeweils aktuellen Bericht des Aufsichtsrats im Geschäftsbericht zu entnehmen.

Interessenkonflikte auf Seiten der Aufsichtsratsmitglieder kamen im Geschäftsjahr 2025 nicht vor. Sollten diese auftreten, sind diese unverzüglich dem Aufsichtsrat gegenüber offenzulegen. Darüber hinaus ist die Hauptversammlung über Interessenkonflikte in Kenntnis zu setzen.

### Ausschüsse und deren Arbeitsweise

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat aktuell 3 Ausschüsse gebildet: den Prüfungsausschuss, den Ausschuss für Strategie und Innovation sowie den Nominierungsausschuss.

#### Aktuelle Mitglieder der Ausschüsse

Prüfungsausschuss

Karin Sonnenmoser (Vors.), Florian Herger (Vors. bis Mai 2025), Andre Peckruhn

Karin Sonnenmoser und Florian Herger verfügen über Sachverstand in den Bereichen Rechnungslegung und Abschlussprüfung im Sinne von § 100 Abs. 5 AktG.

Ausschuss für Strategie und Innovation

Dr.-Ing. Gottfried H. Dutiné (Vors.), Florian Herger, Andre Peckruhn, Thorbjørn Ringkamp

Nominierungsausschuss

Peter Baumgartner (Vors.), Karin Sonnenmoser, Florian Herger, Dr.-Ing. Gottfried H. Dutiné

Details zu den Aufgaben der Ausschüsse sind den §§ 7 ff. der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats zu entnehmen. Der Gesamtaufichtsrat wird regelmäßig über die Arbeit der Ausschüsse durch deren Vorsitzende unterrichtet. Details zur Tätigkeit der Ausschüsse sind dem Bericht des Aufsichtsrats im Geschäftsbericht zu entnehmen. Der Aufsichtsratsvorsitzende und die Vorsitzenden der Ausschüsse standen auch außerhalb der regelmäßigen Gremiensitzungen in einem intensiven Austausch mit dem Vorstand.

### Aufsichtsratsvergütung und Wertpapiertransaktionen

Die Vergütung des Aufsichtsrats beruht auf entsprechenden Beschlussfassungen der Hauptversammlung und ist in § 17 der Satzung der technotrans SE geregelt. Detaillierte Angaben zur Vergütung des Aufsichtsrats und zur Höhe der Bezüge der einzelnen Mitglieder enthält der Vergütungsbericht.

Dieser ist auf der technotrans-Website unter folgender Adresse abrufbar: [www.technotrans.de/unternehmen/corporate-governance/verguetung-von-vorstand-und-aufsichtsrat](http://www.technotrans.de/unternehmen/corporate-governance/verguetung-von-vorstand-und-aufsichtsrat)

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind nach Artikel 19 der EU-Marktmissbrauchsverordnung dazu verpflichtet, die Öffentlichkeit darüber in Kenntnis zu setzen, wenn sie innerhalb eines Kalenderjahres Aktien der technotrans SE im Gesamtvolumen von 50.000 € und darüber hinaus erwerben oder veräußern. Im Jahr 2025 wurden von den Mitgliedern des Aufsichtsrats keine entsprechenden Transaktionen gemeldet.

Im Geschäftsjahr 2025 gab es keine Vorschüsse und/oder Kredite an Mitglieder des Aufsichtsrats. Darüber hinaus ist die Gesellschaft keine Haftungsverhältnisse für diese eingegangen.

### Mandate der Aufsichtsratsmitglieder in anderen Unternehmen

Mandate von Aufsichtsratsmitgliedern in Organen anderer Unternehmen werden auf der technotrans-Website offengelegt und sind dort jederzeit abrufbar.

## Führungsstruktur

Um effiziente unternehmerische Entscheidungsprozesse zu gewährleisten, verfügt die technotrans SE über eine schlanke Führungsstruktur mit 3 bis 4 Führungsebenen, abhängig vom jeweiligen Standort. Hierdurch sind zu jeder Zeit kurze Entscheidungswege sichergestellt, die Voraussetzung für eine agile, marktorientierte Unternehmensführung sind.

Bei der Besetzung von Führungspositionen legt der Vorstand neben der fachlichen Kompetenz besonderen Wert auf Aspekte der Vielfalt und Diversität. Entsprechend strebt er insbesondere eine angemessene Berücksichtigung von Frauen an. Der Vorstand steht der Tätigkeit und Förderung von Frauen in Führungspositionen ausdrücklich offen gegenüber. Mit Blick auf die verhältnismäßig geringe Anzahl an Führungspositionen bei der technotrans SE wird die Zugehörigkeit zu einem bestimmten Geschlecht jedoch allein nicht als geeignetes Kriterium für die Auswahl von Führungskräften angesehen. Maßgeblich für die Besetzung von Führungspositionen sind vielmehr die fachlichen und persönlichen Qualifikationen der Kandidatinnen und Kandidaten in ihrer Gesamtheit.

Für den Frauenanteil in den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands hat der Vorstand am 30. Juni 2023 Zielgrößen in Höhe von 7% für die erste Führungsebene und 15% für die zweite Führungsebene festgelegt. Diese gelten bis zum 30.06.2028. Per 31. Dezember 2025 lag der Frauenanteil in den Führungsebenen 1 und 2 bei 10% bzw. 15%. Für das Geschäftsjahr 2025 sind die angestrebten Zielgrößen damit erfüllt.

## Unternehmensberichterstattung und Abschlussprüfung

### Unternehmensberichterstattung

Die technotrans SE erstellt einen Jahres- sowie einen Konzernabschluss. Darüber hinaus werden auf Konzernebene ein Halbjahresfinanzbericht gemäß § 115 WpHG sowie Quartalsmitteilungen gemäß § 53 BörsO der Frankfurter Wertpapierbörse erstellt. Der für die Dividendenzahlung maßgebliche Einzelabschluss der technotrans SE wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Der Konzernabschluss wird gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. technotrans veröffentlicht darüber hinaus einen zusammengefassten Lagebericht gemäß § 315 HGB i.V.m. § 289 HGB, in dem der Geschäftsverlauf und die Lage des Unternehmens dargestellt sind. Über relevante Nachhaltigkeitsaspekte informiert technotrans in der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung, die gemäß §§ 289b, 315b HGB Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts ist. Diese erfüllt die gesetzlichen Anforderungen der Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz.

Finanzberichte einschließlich ihrer jeweiligen Veröffentlichungstermine sowie weitere Informationen zur Gesellschaft und zum Konzern, wie beispielsweise Presse-, Ad-hoc- und Stimmrechtsmitteilungen sind auf der technotrans-Internetseite abrufbar. Anlässlich der Veröffentlichung von Geschäftsergebnissen veranstaltet die Gesellschaft Videokonferenzen für Finanzanalysten. Aufzeichnungen werden im Anschluss auf der Website der technotrans SE veröffentlicht. Über die festgelegten Veröffentlichungstermine hinaus pflegt die technotrans SE einen kontinuierlichen Dialog mit Finanzanalysten, Investoren und weiteren Kapitalmarktteilnehmern. Zu den Instrumenten des Investorendialogs zählen insbesondere Einzel- und Gruppengespräche im Rahmen von Roadshows und Konferenzen sowie die Durchführung von Betriebsbesichtigungen für Investoren. Entsprechend den Empfehlungen des DCGK wird der Vorsitzende des Aufsichtsrats in diese Aktivitäten eingebunden. Im Geschäftsjahr 2025 gab es keine Termine, bei denen sich der Aufsichtsratsvorsitzende mit institutionellen Anlegern über aufsichtsratsbezogene Themen ausgetauscht hat.

Insiderinformationen gemäß Art. 17 Abs.1 EU-Marktmissbrauchsverordnung werden in Form von Ad-hoc-Mitteilungen veröffentlicht. Am 12. Februar 2025 erfolgte eine entsprechende Mitteilung über die moderate Unterschreitung der prognostizierten Zielwerte für den Konzernumsatz sowie die EBIT-Marge des Geschäftsjahres 2024. Weitere Ad-hoc-Mitteilungen wurden im Geschäftsjahr 2025 nicht veröffentlicht. Aktuelle und vergangene Ad-hoc-Mitteilungen sind auf der Website der technotrans SE abrufbar.

### Abschlussprüfung

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats überwacht die Abschlussprüfung in fachlicher und qualitativer Hinsicht. Er prüft die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und begutachtet die vom Abschlussprüfer zusätzlich erbrachten Leistungen. Darüber hinaus bereitet der Prüfungsausschuss den Vorschlag an die Hauptversammlung zur Wahl des Abschlussprüfers vor und spricht hierzu eine

entsprechende Empfehlung aus. Dem Prüfungsausschuss obliegt ferner die Erteilung des Prüfungsauftrags, die Festlegung ergänzender Prüfungsschwerpunkte sowie die Vereinbarung des Honorars mit dem Abschlussprüfer. Während der Prüfung steht der Vorsitzende des Prüfungsausschusses in regelmäßigem Austausch mit dem Abschlussprüfer und erörtert mit diesem die wesentlichen Inhalte der Abschlussprüfung. Der Abschluss- und Konzernabschlussprüfer wird nach den gesetzlichen Regeln von der Hauptversammlung für jeweils ein Geschäftsjahr gewählt. Zuletzt hat die Hauptversammlung am 16. Mai 2025 auf Vorschlag des Aufsichtsrats die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Osnabrück, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 bestellt. Nach den derzeit anzuwendenden gesetzlichen Vorgaben zur Abschlussprüferrotation darf PwC letztmalig für das Geschäftsjahr 2028 mit der Prüfung beauftragt werden. PwC wurde zudem von der Hauptversammlung vorsorglich zum Prüfer für den Nachhaltigkeitsbericht der technotrans SE und des technotrans-Konzerns für das Geschäftsjahr 2025 gewählt. Die Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts des technotrans-Konzerns hat aufgrund einer Änderung der regulatorischen Anforderungen nicht stattgefunden.

PwC stellt durch interne Rotation sicher, dass die Prüfungshandlungen stets mit der gebotenen Unabhängigkeit durchgeführt werden. Bevor der Prüfungsausschuss dem Aufsichtsrat eine Empfehlung zur Beauftragung des Abschlussprüfers gibt, holt er von der Prüfungsgesellschaft eine Erklärung darüber ein, ob und in welchem Umfang geschäftliche, finanzielle, persönliche oder sonstige Beziehungen zwischen ihr, ihren Organen und ihren Prüfungsleitern einerseits und den geprüften Gesellschaften des technotrans-Konzerns und deren Organen andererseits bestehen, die Zweifel an der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers begründen könnten.

Treten während der Abschlussprüfung Umstände auf, die eine Befangenheit des Abschlussprüfers oder einen Ausschlussgrund begründen und nicht unverzüglich beseitigt werden können, ist der Abschlussprüfer verpflichtet, die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses hierüber unverzüglich zu informieren. Darüber hinaus berichtet der Abschlussprüfer dem Aufsichtsrat über alle für dessen Aufgaben wesentlichen Sachverhalte, von denen er im Rahmen der Abschlussprüfung Kenntnis erlangt. Stellt der Abschlussprüfer Tatsachen fest, die im Widerspruch zur Entsprechenserklärung der Gesellschaft stehen, informiert er den Aufsichtsrat hierüber oder nimmt einen entsprechenden Hinweis in den Prüfungsbericht auf.

Die Gesellschaft informiert im Konzernabschluss über die an den Abschlussprüfer gezahlten Honorare für die gesetzliche Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses. PwC hat den Jahres- und Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2025 der technotrans SE geprüft. Im Geschäftsjahr 2025 **betrug das Honorar für den Abschlussprüfer 444 T€ (davon 0 T€ periodenfremd)**. Beratungshonorare an den Abschlussprüfer wurden nicht gezahlt.

# Risikomanagement und internes Kontrollsystem

## gemäß §289 Absatz 4 HGB, §315 Absatz 4 HGB

Das unternehmerische Handeln der technotrans SE ist darauf ausgerichtet, kontinuierlich Chancen zu identifizieren und durch deren Nutzung den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Dabei ist das Eingehen von Risiken untrennbar mit dem Ausschöpfen unternehmerischer Potenziale verbunden. Das im Konzern implementierte Chancen- und Risikomanagementsystem optimiert das Verhältnis zwischen Chancen und Risiken, um einen langfristigen Geschäftserfolg sicherzustellen. technotrans setzt hierfür geeignete Instrumente ein und entwickelt diese fortlaufend weiter.

Das systematische und effiziente Risikomanagementsystem des technotrans-Konzerns definiert verbindliche risikopolitische Leitlinien. Aktuelle Entwicklungen werden kontinuierlich erfasst, analysiert und bewertet. Bei Bedarf werden geeignete Gegenmaßnahmen initiiert. Das System leistet einen wesentlichen Beitrag zur langfristigen Sicherung des Konzerns, indem es potenzielle Risiken frühzeitig identifiziert, die die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns wesentlich beeinträchtigen könnten. Das bereichs- und prozessübergreifende interne Kontrollsystem (IKS) ist integraler Bestandteil des konzernweiten Risikomanagements. Es stellt die rechtskonforme Kontrolle aller risikorelevanten Bereiche des Konzerns dar. Nachfolgend wird das Risikomanagementsystem zusammenfassend dargestellt.

### DAS KONZERNWEITE RISIKOMANAGEMENTSYSTEM ORIENTIERT SICH IM WESENTLICHEN AN FOLGENDEN RISIKOGRUNDSÄTZEN:

- \_ Oberster Risikogrundsatz ist die Sicherung des langfristigen Bestands des technotrans-Konzerns. Handlungen oder Entscheidungen dürfen keine bestandsgefährdenden Risiken begründen und müssen stets im Einklang mit der Risikostrategie und -politik des Unternehmens stehen.
- \_ Bestandsgefährdende Risiken sind dem Vorstand unverzüglich zu melden.
- \_ Zur Erzielung des wirtschaftlichen Erfolgs werden unvermeidbare Risiken in vertretbarem Umfang bewusst eingegangen. Ertragsrisiken müssen dabei stets durch entsprechende Renditechancen kompensiert werden.
- \_ Soweit wirtschaftlich sinnvoll, sind Risiken zu versichern. Risiken sind kontinuierlich zu überwachen und im Rahmen der regelmäßigen Risikoberichterstattung dem Vorstand und bei besonderer Tragweite zusätzlich dem Aufsichtsrat zu kommunizieren. Restrisiken sollen durch geeignete Maßnahmen minimiert werden.

Das technotrans-Risikomanagementsystem fördert das Chancen- und Risikobewusstsein der Mitarbeitenden und beugt potenziellen Fehlentwicklungen vor. Die für alle Unternehmensbereiche geltenden Verfahren und Kommunikationsregeln wurden durch den Vorstand festgelegt und in einer

konzernweit verbindlichen Organisationsrichtlinie verankert. Risiken werden dezentral erfasst und regelmäßig in standardisierter Form der Abteilung Legal & Compliance gemeldet.

Die Führungskräfte tragen die Verantwortung für die Einhaltung aller relevanten Regelungen und für ein wirksames Risikomanagement in ihren jeweiligen Verantwortungsbereichen. Die ordnungsgemäße Umsetzung der geltenden Richtlinien wird im Rahmen von regelmäßigen Bestandsaufnahmen durch die Abteilung Legal & Compliance überwacht.

Das Risikomanagementsystem einschließlich des IKS wird kontinuierlich weiterentwickelt. Es bildet die Grundlage für die systematische Identifikation, Analyse, Bewertung, Steuerung, Dokumentation und Kommunikation der verschiedenen Risikoarten und -profile. Gleiches gilt für das Compliance-Management-System. technotrans toleriert keine Verstöße gegen geltendes Recht. Das interne Regelwerk sowie die im Konzern etablierte Compliance-Organisation werden regelmäßig überprüft und auf Basis aktueller Rechtsprechung weiterentwickelt. Zur Einschätzung der Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagementsystems und des internen Kontrollsystems verweisen wir auf die Ausführungen in der Erklärung zur Unternehmensführung.

## ORGANISATION DES RISIKOMANAGEMENTSYSTEMS

Ein verantwortungsbewusster Umgang mit unternehmerischen Chancen und Risiken zählt zu den Grundsätzen guter Corporate Governance und fördert die Risikokultur. Der Vorstand informiert den Prüfungsausschuss regelmäßig über bestehende Risiken und deren Entwicklung und berichtet bei Bedarf auch dem gesamten Aufsichtsrat. Das Risikomanagement ist organisatorisch der Abteilung Legal & Compliance zugeordnet, die mit Unterstützung des Konzerncontrollings eine regelmäßige und zeitnahe Berichterstattung an den Vorstand sicherstellt. Die implementierte Organisationsstruktur ermöglicht eine frühzeitige, kennzahlenbasierte Identifikation potenzieller Risiken sowie die Erkennung relevanter Trends. Hierdurch ist gewährleistet, dass der Vorstand stets über wesentliche Veränderungen informiert ist und umgehend geeignete Maßnahmen ergreifen kann.

Umfang und Ausgestaltung des IKS liegen in der Verantwortung des Vorstands. Eine wesentliche Zielsetzung des IKS besteht darin, einen gesetzeskonformen (Konzern-)Abschluss zu gewährleisten. Das IKS beinhaltet die Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen, um die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sicherzustellen. Es ist derart gestaltet, dass der Jahresabschluss nach den einschlägigen Vorschriften des HGB und des AktG aufgestellt wird. Der Konzernabschluss wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den nach § 315e Abs.1 HGB ergänzend zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Die Prozesse der Konzernrechnungslegung werden zentral durch das Konzernrechnungswesen gesteuert. Die Organisation des Rechnungswesens beinhaltet ein einheitliches und zentral vorgegebenes Berichtswesen, das auf den jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen basiert und im Einklang mit den Konzerngrundsätzen steht. Die Konzerngesellschaften berichten periodisch IFRS-konform im Rahmen der Konzernberichterstattung. Neu gegründete oder akquirierte Gesellschaften werden unverzüglich in den Berichterstattungsprozess integriert.

An sämtlichen Produktionsstandorten des technotrans-Konzerns ist ein einheitliches ERP- und Buchhaltungssystem implementiert. Die Reporting- und Konsolidierungsprozesse erfolgen für alle

Konzerngesellschaften über ein IT-System, das zentral von der technotrans SE zur Verfügung gestellt wird.

In regelmäßigen Abständen erfolgen dezentrale Compliance-Audits. Die Jahresabschlüsse sämtlicher Konzerngesellschaften unterliegen einer zentralen internen Prüfung durch das Konzernrechnungswesen, die sowohl IT-gestützte Analysen als auch stichprobenbasierte Prüfungen umfasst. Das Risikomanagement ist konzernweit einheitlich organisiert. Das System zur Risikofrüherkennung entspricht den Vorgaben des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) sowie § 91 Abs.2 AktG.

Die Risikokommunikation erfolgt konzernweit standardisiert in Abstimmung mit der zentralen Abteilung Legal & Compliance bei der technotransSE sowie den dezentralen Einheiten der Tochtergesellschaften. In Abhängigkeit von der Risikoausprägung, die auf Basis eines Kriterienkataloges ermittelt wird, erfolgt die Berichterstattung halbjährlich, quartalsweise oder unmittelbar. Die Meldungen umfassen eine inhaltliche und wirtschaftliche Bewertung der Risiken sowie Vorschläge für wirksame Gegenmaßnahmen. Die Risiken werden analysiert und anhand ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit, der potenziellen Schadenshöhe (Bruttobetrachtung) sowie unter Berücksichtigung vorgeschlagener Gegenmaßnahmen (Nettobetrachtung) bewertet. Verbleibende Restrisiken werden separat beurteilt und bei Bedarf mit zusätzlichen Maßnahmen unterlegt. Im Krisenfall reagiert das Unternehmen umgehend auf Basis implementierter Notfallpläne oder durch Einberufung eines Krisenstabs unter Leitung des Vorstands.

Die beschriebene Vorgehensweise stellt sich am Beispiel Debitorenmanagement wie folgt dar: Zur Vermeidung von Forderungsausfällen werden für jeden Kunden allgemeine und individuelle Kreditlimite (z. B. unter Berücksichtigung von Warenkreditversicherungen) festgelegt. Anhand regelmäßiger Forderungsanalysen und der Überwachung des Zahlungsverhaltens wird beurteilt, welche Maßnahmen bei Zahlungsverzug ergriffen werden müssen. Im Seriengeschäft wird zunächst ein Lieferstopp angekündigt und bei fortgesetztem Rückstand so lange umgesetzt, bis das Kreditlimit wieder eingehalten wird. Kundenbonitäten werden zusätzlich auf Basis externer Quellen überwacht. Bei Veränderungen erfolgt eine Anpassung der Kreditlimite. Insbesondere bei wiederholten Lieferstopps und/oder Zahlungsrückständen erfolgt eine Reduzierung der Limite.

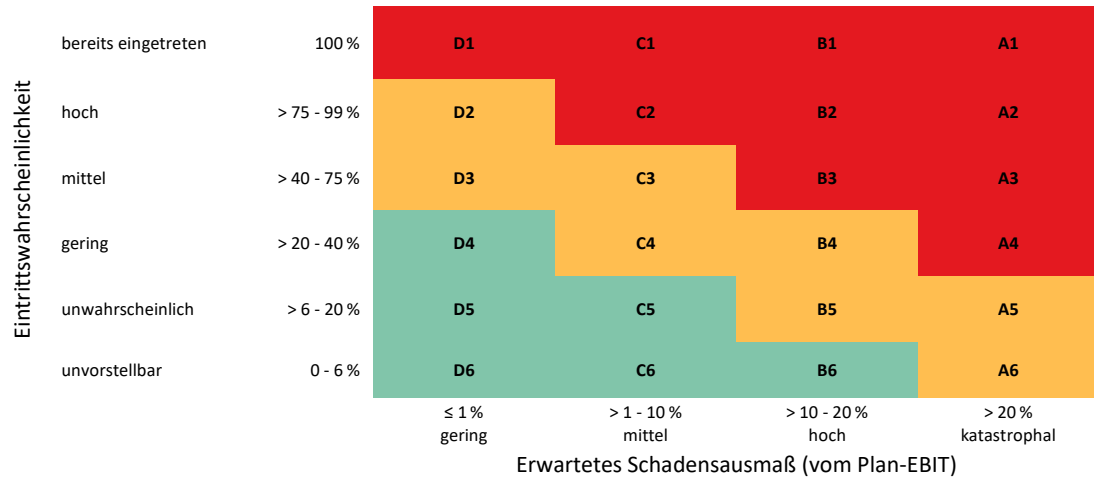
Die ermittelten Risiken und deren Bewertung werden vom Vorstand sowohl in individuellen Gesprächen als auch im Rahmen von Regelterminen mit der ersten Führungsebene detailliert erörtert.

Als Risiken werden Sachverhalte und Ereignisse eingestuft und mittels Risikomatrix klassifiziert, die eine quantitative prozentuale Abweichung zum geplanten Periodenergebnis (Plan-EBIT) des Geschäftsjahres verursachen können.

Die Risikoklassifizierung erfolgt zusätzlich qualitativ in den Abstufungen gering, mittel und hoch. Unter Berücksichtigung des potenziellen Schadensausmaßes und der Eintrittswahrscheinlichkeit werden die quantifizierten Einzelrisiken kumuliert in den Risikokategorien A1 bis D6 zusammengefasst. Diese werden in Relation zum Plan-EBIT gesetzt. Hieraus ergibt sich die Bewertungsbasis für die jeweilige Risikoklasse.

Die aktuelle Risikostrategie des technotrans-Konzerns ist in folgender Risikomatrix dargestellt. Auf Basis dieser Matrix werden die relevanten Risikoklassen für das jeweilige Geschäftsjahr abgeleitet.

## Risikomatrix



Eine Risikoklasse wird

- als gering eingestuft, wenn sich das Risikopotenzial des Einzelrisikos im grünen Bereich der Matrix befindet,
- als mittel eingestuft, wenn sich das Risikopotenzial des Einzelrisikos im gelben Bereich befindet,
- als hoch beziehungsweise bestandsgefährdend eingestuft, wenn sich das Risikopotenzial des Einzelrisikos im roten Bereich der Risikomatrix befindet.

# Chancen- und Risikoprofil

Als Technologieunternehmen ist technotrans in einem Marktumfeld tätig, in dem sich ständig neue Chancen und Risiken ergeben. Voraussetzung für den langfristigen Erfolg von technotrans ist es, Chancen frühzeitig zu erkennen und zu nutzen. Gleichzeitig ist das Unternehmen Risiken ausgesetzt, die das Erreichen seiner Ziele beeinträchtigen können. Das Chancen- und Risikomanagement unterstützt den Vorstand beim Erreichen der Unternehmensziele.

Als Chancen stuft technotrans vorteilhafte Entwicklungen ein, die zum Übertreffen festgelegter Ziele führen und damit die Geschäftsentwicklung positiv beeinflussen können. Unter Risiken werden ungewisse interne und externe Ereignisse verstanden, die sich negativ auf das Erreichen der Unternehmensziele auswirken können.

Chancen und Risiken sind untrennbar miteinander verbunden und können sich gegenseitig kompensieren. Entsprechend unterstützen die im Chancen- und Risikobericht erläuterten Strukturen und Prozesse des Risikomanagementsystems auch das Chancenmanagement. Für die Identifikation von Chancen und Risiken sind alle Mitarbeitenden des technotrans-Konzerns verantwortlich.

Im Rahmen des Risikomanagements werden sachlich zusammenhängende Einzelrisiken zu einem Gesamtrisiko zusammengefasst. In Anlehnung an die Empfehlungen des Deutschen Rechnungslegungs Standards Nr. 20 kategorisiert technotrans die Risiken in gesamtwirtschaftliche, unternehmensstrategische, finanz- und leistungswirtschaftliche sowie rechtliche Risiken.

Nachfolgend werden die einzelnen Risikokategorien erläutert und, soweit vorhanden, Chancen aufgezeigt. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die Risiken auf beide Berichtssegmente, Technology und Services. Die Wahrscheinlichkeit, dass sämtliche Risiken gleichzeitig eintreten, stuft der Vorstand als gering ein.

## GESAMTWIRTSCHAFTLICHE/BRANCHENSPEZIFISCHE RISIKEN

Der Erfolg des technotrans-Konzerns wird in wesentlichem Umfang durch die makroökonomischen Entwicklungen in seinen Absatzmärkten determiniert. Hierzu zählen insbesondere die Fokusz Märkte Plastics, Energy Management, Healthcare & Analytics und Print.

Konjunkturelle Schwankungen können sich in unterschiedlichem Umfang auf die Geschäftstätigkeit des technotrans-Konzerns auswirken. Bei schwächeren konjunkturellen Rahmenbedingungen ist beispielsweise mit Belastungen des Konzernumsatzes und des Konzernergebnisses zu rechnen. technotrans verfügt, unter anderem bezogen auf Branchen und Regionen, über ein breit diversifiziertes Portfolio. Hierdurch können partielle Beeinträchtigungen durch Chancen in anderen Märkten ausgeglichen oder sogar überkompensiert werden. Das Management konjunktureller Risiken erfolgt insbesondere durch aktive Steuerung von Kapazitäten und Kosten. Flexible Produktionsstrukturen ermöglichen es technotrans zudem, sich zeitnah an Veränderungen der Auftragslage anzupassen.

Wie im Abschnitt „Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds“ erläutert, bleiben die konjunkturellen und geopolitischen Rahmenbedingungen angespannt und sind weiterhin von hoher Unsicherheit geprägt. In der Kernregion Deutschland wird für das Geschäftsjahr 2026 ein moderates Wachstum

erwartet. Entsprechend geht auch der deutsche Maschinen- und Anlagenbau unverändert von einer verhaltenen Investitionstätigkeit und entsprechend gedämpften Auftragseingängen aus.

technotrans erzielt einen substanziellen Umsatzanteil mit den weltweit führenden Druckmaschinenherstellern (OEM). Eine wirtschaftliche Schiefelage oder das Ausscheiden eines Kunden dieser Kategorie aus dem Markt könnte sich vorübergehend erheblich auf die Finanz- und Ertragslage des Unternehmens auswirken. Dauerhafte Folgen erwartet der Vorstand indes nicht, da eine Herstellerkonsolidierung keinen Einfluss auf das Gesamtvolumen des Marktes für Druckmaschinen haben dürfte. Impulse aus dem Verpackungsdruck für Folien und Kartonagen aufgrund des gestiegenen Online-Handelsvolumens begrenzen konjunkturbedingte Belastungen des Print-Marktes.

Als wesentliche Risikofaktoren des wirtschaftlichen Umfelds werden die US-Zollpolitik sowie die anhaltenden Handelskonflikte mit China bewertet. Die Handelsbarrieren haben sich weltweit deutlich gegenüber dem Vorjahr ausgeweitet. Die durchschnittlichen Zollsätze der USA auf Exporte aus der EU sind im Verlauf des Geschäftsjahres 2025 deutlich gestiegen. Die Unsicherheit im Bereich der US-Zollpolitik ist im Geschäftsjahr 2026 weiter gewachsen.

Aufgrund der vertraglich vereinbarten Regelungen zur Liefer- und Kostenverteilung sowie des überschaubaren Anteils der in den USA fakturierten Umsätze sind die direkten Auswirkungen auf den technotrans-Konzern derzeit begrenzt. Demgegenüber könnten indirekte Effekte, insbesondere durch eine erhöhte Kostenbelastung von Kunden mit höherem US-Umsatzanteil, stärker ausfallen. Eine Quantifizierung mit hinreichender Güte ist aufgrund des fehlenden Einblicks in das operative Geschäft unserer Kunden nicht möglich.

Der Vorstand schätzt die Risiken innerhalb dieser Risikokategorie unverändert als hoch ein.

## UNTERNEHMENSSTRATEGISCHE RISIKEN

Als unternehmensstrategische Risiken werden die Auswirkungen vergangener strategischer Entscheidungen in Form von Unternehmenskäufen sowie Risiken der Strategie Ready for Growth betrachtet.

Die technotrans SE ist in der Vergangenheit auch durch Unternehmenskäufe gewachsen. Hieraus ergeben sich Risiken bezogen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns, sollten sich die Erwartungen an die wirtschaftliche Entwicklung der erworbenen Gesellschaften nicht erfüllen. Zur Verminderung dieser Risiken werden akquirierte Gesellschaften unmittelbar in das Reporting sowie das Risikomanagementsystem des technotrans-Konzerns eingebunden. Der Konzern hat aufgrund getätigter Akquisitionen Firmenwerte in Höhe von 23,5 Millionen € bilanziert (Vorjahr: 23,5 Millionen €). Diese sind gemäß IAS 36 mindestens einmal jährlich einem Werthaltigkeitstest (Impairment Test) zu unterziehen. Sofern hierbei Wertminderungen festgestellt werden, sind die jeweiligen Firmenwerte außerplanmäßig abzuschreiben. Im Berichtsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

Die Konzernstrategie Ready for Growth definiert Maßnahmen, die die Erreichung der mittelfristigen Umsatz- und Ergebnisziele sicherstellen sollen. Um gezielt Chancen in Wachstumsmärkten zu nutzen und die Resilienz in wirtschaftlich herausfordernden Rahmenbedingungen zu erhöhen, wurde eine marktorientierte Organisation inklusive Shared-Service-Funktionen etabliert.

Um die Marktposition national wie international weiter auszubauen, konzentriert sich technotrans auf seine Kernkompetenz Thermomanagement in den Fokusmärkten. Nischenmärkte, in denen Konzerngesellschaften als Systempartner industrieller Kunden einen positiven Beitrag zu den Konzernzielen leisten, werden selektiv bearbeitet.

Ergänzend zum organischen Wachstum zieht technotrans weiterhin in Betracht, durch passgenaue Akquisitionen die Technologiekompetenz auszubauen, attraktive internationale Märkte zu erschließen sowie das Produkt-, Dienstleistungs- und Serviceportfolio zu erweitern.

Zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit, zur Erfüllung von Marktanforderungen sowie zur Gewinnung neuer Kunden investiert technotrans kontinuierlich in die Weiterentwicklung und die Optimierung der eigenen Technologien, Produkte und Verfahren, vor allem in den Fokusmärkten. Chancen zum Umsatz- und Ergebniswachstum bestehen durch Produktinnovationen insbesondere in den Fokusmärkten Energy Management und Healthcare & Analytics.

Bei der Erschließung neuer Märkte und Kunden sowie der Einführung neuer Produkte besteht grundsätzlich das Risiko, die definierten Ziele nicht zu erreichen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit hierfür wird aufgrund der zunehmenden Anzahl von Kunden als gering eingeschätzt. Dennoch sind Fehleinschätzungen in Bezug auf die strategische Ausrichtung des Konzerns und seiner Marktpotenziale sowie fehlende Kundenakzeptanz bei neuentwickelten Produkten möglich und können negative Auswirkungen auf die Wettbewerbsposition sowie den Umsatz des technotrans-Konzerns haben. Durch einen intensiven Kundendialog sowie eigene Marktbeobachtungen wirkt technotrans diesen Risiken entgegen und baut seine Marktposition konsequent aus. Zum Bilanzstichtag sind aktivierte Entwicklungskosten für Entwicklungsprojekte mit einem Restbuchwert von 2,6 Millionen € bilanziert (Vorjahr: 2,6 Millionen €). Sofern bei diesen Projekten Wertminderungen festgestellt werden, sind die jeweiligen Restbuchwerte der Projekte außerplanmäßig abzuschreiben. Im Berichtsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen von 0,1 Millionen € (Vorjahr: 0,1 Millionen €) vorgenommen.

Zusammenfassend schätzt der Vorstand die unternehmensstrategischen Risiken unverändert als gering ein.

## FINANZWIRTSCHAFTLICHE RISIKEN

Zu den finanzwirtschaftlichen Risiken zählen insbesondere das Liquiditäts-, Zins-, Währungs- sowie das Forderungsausfallrisiko.

Grundsätzlich finanzieren sich die einzelnen Konzerngesellschaften selbstständig aus ihrem operativen Geschäft. Die technotrans SE unterstützt diese bei Bedarf als zentrale Finanzierungsinstitution im Konzern. Um die Handlungsfähigkeit aller Konzerngesellschaften jederzeit sicherzustellen, verfügt die technotrans SE stets über entsprechende Liquiditätsreserven.

Die Kreditfinanzierung des Konzerns ist über mehrere bonitätsstarke Kernbanken diversifiziert. Finanzierungsrisiken durch den Ausfall einzelner Kreditgeber werden hierdurch minimiert. Der technotrans-Konzern verfügt zudem aufgrund seiner soliden wirtschaftlichen Verhältnisse über eine Bonität im oberen Investment-Grade-Bereich.

Das Finanzierungsportfolio weist eine ausgewogene Fristigkeitenstruktur auf. Der Schwerpunkt liegt derzeit im Laufzeitband von 1 bis 5 Jahren. Für den überwiegenden Teil der Darlehensverbindlichkeiten

besteht aufgrund vereinbarter Festzinsbindungen kein Zinsänderungsrisiko. Das Volumen an gezielt abgeschlossenen variablen Finanzierungen beträgt zum 31. Dezember 2025 lediglich 3,0 Millionen €.

Eine gegenüber der Finanzplanung für das Geschäftsjahr 2026 erhebliche negative Abweichung könnte zur Folge haben, dass die zugesagten Kreditlinien in höherem Umfang als geplant in Anspruch genommen werden müssen. Hieraus könnten die Finanzierungskosten risikobedingt steigen. Der Vorstand schätzt dieses Risiko unverändert als gering ein.

Aufgrund der Unternehmensstruktur und der internationalen Aktivitäten haben Wechselkursveränderungen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit des technotrans-Konzerns. Da der überwiegende Teil des operativen Geschäfts in Euro abgerechnet wird, bestehen Währungskursrisiken nur in abgegrenztem Umfang. Wechselkursentwicklungen können sich auch auf die Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden und damit zusätzlich indirekt auf den technotrans-Konzern auswirken.

Bilanzielle Fremdwährungsrisiken entstehen bei Konzerngesellschaften außerhalb der Eurozone bei Umrechnung von Umsätzen, Erträgen und Aufwendungen sowie konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten in Euro. Veränderungen der Wechselkurse können sich entsprechend erhöhend bzw. vermindern auf das Konzernergebnis niederschlagen. Das Wechselkursrisiko im Konzern wird als mittel eingestuft.

Aus den fortdauernden Kriegshandlungen zwischen Russland und der Ukraine werden keine direkten Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung des technotrans-Konzerns erwartet, da die Geschäftsbeziehungen in diesen Ländern von untergeordneter Bedeutung sind. Hieraus resultierende indirekte Risiken, beispielsweise durch Geschäftsbeschränkungen oder inflationsbedingt höhere Finanzierungskosten, bestehen indes fort.

Der im Februar 2026 erfolgte Angriff Israels und der USA auf den Iran könnte sich insbesondere durch steigende Energie- und Beschaffungspreise negativ auf die wirtschaftliche Entwicklung des technotrans-Konzerns auswirken.

**Wie im Abschnitt „Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds“ beschrieben, wird im Maschinen- und Anlagenbau im Jahr 2026 lediglich ein moderates Wachstum erwartet. Debitorensseitige Forderungsausfall- und Insolvenzrisiken bestehen daher fort und werden insgesamt weiterhin als hoch eingestuft. Systeme zur kontinuierlichen Überwachung der Kreditwürdigkeit, das Einfordern von Sicherheiten sowie der Einsatz von Warenkreditversicherungen stellen für technotrans wirksame Maßnahmen zur Risikominimierung dar.**

Finanzwirtschaftliche Risiken aus potenziellen Compliance- und Betrugsfällen werden durch systematische Kontrollen vermindert. Von besonderer Bedeutung sind in diesem Zusammenhang eine gezielte und kontinuierliche Mitarbeiterkommunikation, wirksame IT-Sicherheitsstandards sowie die Beachtung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Der Vorstand stuft die finanzwirtschaftlichen Risiken des Konzerns unverändert als mittel ein.

## LEISTUNGSWIRTSCHAFTLICHE RISIKEN

Die Beschaffungsmärkte sind weiterhin von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung und den geopolitischen Spannungen geprägt. Hinzu kommen Exportbeschränkungen Chinas für bestimmte

Güter sowie die US-Wirtschaftspolitik. Die daraus entstehenden Risiken können zu Engpässen und Verzögerungen in der Produktion führen.

technotrans ist auf eine jederzeit bedarfsgerechte Versorgung mit Materialien und Leistungen in der erforderlichen Qualität angewiesen. Zentrale Elemente der Beschaffungsstrategie sind die kontinuierliche Performancebewertung der Lieferanten sowie die frühzeitige Identifikation wirtschaftlicher Risiken innerhalb der Lieferkette. Zur Absicherung gegen Preisrisiken setzt technotrans unter anderem auf langfristige Rahmenvereinbarungen mit ausgewählten strategischen Lieferanten. Die zentrale Steuerung des Einkaufs ermöglicht es technotrans, Synergien besser zu nutzen, Prozesse zu optimieren und die Beschaffungsstrategien gezielt weiterzuentwickeln.

Die Verfügbarkeit von Komponenten war im Geschäftsjahr 2025 jederzeit gegeben. Als neues Risiko mussten Exportbeschränkungen von China bei kritischen Rohstoffen wie Seltenen Erden behandelt werden, die allerdings die Produktion nicht beeinträchtigten. Die Anforderungen an Materialeinkauf, Logistik, Lagerhaltung, Preisgestaltung, Produktionsplanung und Vertrieb bleiben daher sehr anspruchsvoll. Fehlende Einsatzmaterialien können sich negativ auf vereinbarte Liefertermine und somit auf die Umsatzentwicklung auswirken. Auftretende Preiserhöhungen auf der Einkaufsseite können nicht immer unmittelbar und in vollem Umfang an Kunden weitergegeben werden. Das Risiko wird unverändert als mittel eingestuft.

Ein weiteres Risiko dieser Kategorie stellt das Absatzrisiko dar. Dieses bezieht sich auf nicht erfüllte Erwartungen des Kunden. Mit der Verbesserung der Liefertermintreue durch eine gestiegene Materialverfügbarkeit haben sich die Risiken dieser Kategorie vermindert. Ferner besteht ein Umsatzrisiko für das jeweilige Geschäftsjahr, wenn Kunden die Auslieferung von Geräten ungeplant in zukünftige Perioden verschieben. Das Risiko wird analog zum Vorjahr als mittel eingestuft.

Eine sichere und effiziente IT-Infrastruktur ist Grundlage einer modernen Prozessorganisation. technotrans betreibt in allen Produktionsgesellschaften ein einheitliches SAP-ERP-System. Die Vernetzung zahlreicher IT-Systeme und die Notwendigkeit einer permanenten und uneingeschränkten Verfügbarkeit stellen hohe Anforderungen an die eingesetzte Informationstechnologie. Durch die softwaregestützte Abbildung der Geschäftsprozesse unterliegen die Unternehmensdaten von technotrans einem allgemeinen informationstechnischen Risiko. Hierzu zählen vor allem die Gefahren von Systemausfällen, Datenverlusten sowie Viren- oder Hackerangriffen, die zu einer Unterbrechung der Geschäftstätigkeit führen können. Potenziellen Risiken wie dem Ausfall von Rechnersystemen und Netzwerken, unberechtigten Datenzugriffen oder Datenmissbrauch begegnet technotrans technisch und organisatorisch mit einer zentralen Shared-Service-Funktion sowie kontinuierlichen Investitionen in Hard- und Software. Zur Begrenzung zukünftiger IT-Risiken bedient sich technotrans präventiver Maßnahmen zur Systemsicherheit. Hierzu zählen der Einsatz von Virencannern, die Etablierung von Firewall-Systemen sowie Penetrationstests und Zugangskontrollen. Unternehmen weltweit sehen sich zunehmend mit Cyber-Attacken konfrontiert. Im Kontext der NIS-2-Richtlinie der Europäischen Union, die darauf abzielt, ein hohes Cybersicherheitsniveau innerhalb der EU zu gewährleisten, hat technotrans die bestehenden Sicherheitsmaßnahmen überprüft und angepasst. Darüber hinaus werden Cyber-Risiken durch eine entsprechende Versicherung begrenzt. technotrans hat einen Chief Information Security Officer (CISO) implementiert. Der Vorstand stuft die IT-Risiken unverändert als mittel ein.

Es bieten sich Chancen zur Automatisierung von Standardprozessen durch die Nutzung Künstlicher Intelligenz. Hieraus können erhebliche Effizienzgewinne entstehen.

Der Erfolg des Konzerns wird wesentlich durch qualifizierte und motivierte Mitarbeitende sowie Führungskräfte geprägt. Daher investiert technotrans sowohl in den Erhalt der Arbeitskraft als auch in die Verbesserung der Arbeitsplatzattraktivität, um die Herausforderungen der zunehmenden Digitalisierung sowie des demografischen Wandels zu bewältigen. Mögliche Risiken ergeben sich im Wesentlichen bei der Personalbeschaffung und der Personalentwicklung. Veränderungen von Strukturen oder Prozessen bergen das Risiko, Mitarbeitende und ihr Know-how zu verlieren, weil sie sich mit diesen Maßnahmen nicht identifizieren und sich deshalb anderweitig orientieren. technotrans begrenzt dieses Risiko durch zielgerichtete Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, die Verlagerung von individuellen Kompetenzen auf Teams sowie eine leistungsgerechte Vergütung.

Der Vorstand stuft die leistungswirtschaftlichen Risiken unverändert als mittel ein.

## RECHTLICHE RISIKEN

Die internationale Geschäftstätigkeit der technotrans SE und ihrer Konzernunternehmen führt dazu, dass die Gesellschaften verschiedenen rechtlichen Risiken ausgesetzt sind. Von besonderer Bedeutung ist dabei die nationale und internationale Vertragsgestaltung. Aus dem operativen Geschäft der einzelnen Gesellschaften heraus resultieren insbesondere Risiken hinsichtlich Gewährleistungs- und Produkthaftungsansprüchen aufgrund von Kundenreklamationen. Diese Risiken sind als ein Element des Risikomanagementsystems weitgehend durch Versicherungen abgedeckt. Zur Risikovorsorge wurden 2025 Rückstellungen für Garantieverpflichtungen in Höhe von 1,6 Millionen € (Vorjahr: 1,4 Millionen €) bilanziert.

Für materielle Einzelrisiken von Konzernunternehmen aus Rechtsstreitigkeiten und damit verbundene Prozessrisiken erfolgt die Bildung von Rückstellungen, sobald ein Rechtsstreit anhängig und das Ausmaß hinreichend bestimmbar ist. Derzeit bestehen keine Rechtsstreitigkeiten, deren Ausgang sich nach unserer Einschätzung in erheblichem Umfang auf die Ertrags- oder Vermögenslage auswirken könnte.

Risiken können auch aus sich ändernden Vorschriften und Gesetzen und damit verbundenen Normenänderungen – beispielsweise bei der Verwendung von Rohstoffen oder Inhaltsstoffen – insbesondere in Deutschland und der EU (Green Deal) entstehen. Die Errichtung von Handels- und Wettbewerbsbeschränkungen kann sich negativ auswirken. Ein effektives Vertrags- und Qualitätsmanagement sowie ein Compliance-Management-System minimieren diese Risiken, können aber keine vollständige Neutralisierung erzielen. Zur Risikovorsorge hat technotrans entsprechende Versicherungen abgeschlossen. Darüber hinaus werden in Einzelfällen Rückstellungen gebildet.

Der Vorstand schätzt sämtliche rechtliche Risiken unverändert als gering ein.

# Gesamtaussage des Vorstands zur Chancen- und Risikosituation

Das eingerichtete Risikomanagementsystem ist aus Sicht des Vorstands dazu geeignet, die vorhandenen Risiken zu erkennen, zu analysieren und zu quantifizieren, um diese adäquat zu steuern.

Risiken, die individuell oder in Kombination bestandsgefährdend wirken könnten, sind derzeit nicht ersichtlich. Wesentliche Chancen für den Konzern resultieren aus der Erschließung neuer Märkte und Kunden sowie der Einführung neuer Produkte. Der Konzern ist sowohl im Hinblick auf die Steuerung von Risiken als auch auf die Wahrnehmung und Nutzung sich bietender Chancen gut aufgestellt. Bei einem vertretbaren Risikoprofil sind alle Voraussetzungen gegeben, dass technotrans die Ziele der Unternehmensstrategie erreichen und den Kurs des profitablen Wachstums erfolgreich weiterführen kann.

Die Risikotragfähigkeit des Konzerns ergibt sich aus der Aggregation aller Kategorien über alle Geschäftseinheiten und Funktionen hinweg zu einem Risikoinventar, welches dem Risikodeckungspotenzial gegenübergestellt wird. Die Risikotragfähigkeit ist fortgesetzt auf einem sehr hohen Niveau und jederzeit gewährleistet.

Die Chancen- und Risikosituation hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert.

Aus Sicht des Vorstands ist der Konzern im Hinblick auf die Risikopositionen und -tragfähigkeit weiterhin sehr gut aufgestellt, um die Ziele der Strategie Ready for Growth zu erreichen.

# Künftige Rahmenbedingungen

Die geopolitischen Risiken haben sich durch den Angriff Israels und der USA auf den Iran am 28. Februar 2026 deutlich verschärft. Die daraus resultierende Eskalation im Nahen Osten hat die Unsicherheit an den internationalen Finanz- und Rohstoffmärkten spürbar erhöht. In unmittelbarer Reaktion stiegen die Ölpreise signifikant an. Dies verstärkt die Sorge vor erneuten Energiepreissteigerungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette und birgt zusätzliche Inflationsrisiken. Höhere Energie- und Produktionskosten wirken dämpfend auf die globale Konjunkturdynamik.

Parallel dazu beeinträchtigt die fortdauernde US-Zollpolitik weiterhin die internationalen Handelsströme. Exportorientierte Branchen sehen sich mit erhöhten Markteintrittsbarrieren, steigenden Kosten sowie einer zunehmenden Planungsunsicherheit konfrontiert. Dies wirkt sich negativ auf die Investitionsbereitschaft und die internationale Wettbewerbsfähigkeit aus. Der deutsche Exportsektor steht darüber hinaus unter wachsendem strukturellem Wettbewerbsdruck. Insbesondere Anbieter aus China gewinnen in zahlreichen Industrie- und Technologiefeldern an Marktanteilen, was den Preis- und Innovationsdruck weiter erhöht. Vor diesem Hintergrund bleiben die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen von erhöhter Volatilität und eingeschränkter Visibilität geprägt.

Sowohl die Bundesregierung als auch führende Wirtschaftsinstitute erwarten für Deutschland lediglich ein moderates Wirtschaftswachstum von rund 1,0%. Belastend wirken strukturelle Faktoren wie der schleppende industrielle Strukturwandel, hohe bürokratische Anforderungen, vergleichsweise hohe Energiepreise sowie Defizite bei der öffentlichen Infrastruktur. Insbesondere die Industrie bleibt von der konjunkturellen Schwäche betroffen. Nach Einschätzung des VDMA ist im Maschinen- und Anlagenbau bislang keine nachhaltige Auftragsdynamik erkennbar. Impulse werden von staatlichen Investitionen aus den Sondervermögen für Infrastruktur und Verteidigung erwartet. Deren wirtschaftliche Wirkung entfaltet sich jedoch zeitverzögert und bleibt kurzfristig begrenzt. Ohne weitere strukturelle Reformen bleibt die Inlandsnachfrage gedämpft.

## Ausgewählte BIP-Prognosen des IWF 2026 / 2027 (in %)

	2026	2027
Welt	3,3	3,2
USA	2,4	2,0
Euroraum	1,3	1,4
Deutschland	1,1	1,5
China	4,5	4,0

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook, Januar 2026

Diese Prognosen wurden vor der oben skizzierten geopolitischen Eskalation im Nahen Osten

veröffentlicht. Die hieraus resultierenden zusätzlichen Belastungen, insbesondere mit Blick auf Energiepreise und außenwirtschaftliche Risiken, sind darin noch nicht berücksichtigt.

Der Vorstand erwartet vor diesem Hintergrund eine verhaltene Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds bei zunehmender Dynamik in der zweiten Jahreshälfte.

# Erwartete Entwicklung der für technotrans relevanten Märkte

Die Marktentwicklung im Geschäftsjahr 2026 wird weiterhin von tiefgreifenden strukturellen Veränderungen in Industrie und Gesellschaft bestimmt, die den Bedarf an leistungsfähigen und nachhaltigen Thermomanagement-Lösungen nachhaltig erhöhen. Wesentliche Impulsgeber sind dabei insbesondere die fortschreitende Digitalisierung, die Elektrifizierung industrieller Anwendungen, die Dekarbonisierung, die Weiterentwicklung Künstlicher Intelligenz sowie der medizinische Fortschritt. Gleichzeitig ist das Marktumfeld weiterhin von geopolitischen Unsicherheiten und konjunkturellen Schwankungen geprägt, die in einzelnen Regionen und Märkten temporär dämpfende Effekte auf die Nachfrage entfalten können. Durch die strategische Fokussierung auf wachstumsstarke Märkte, die konsequent hierauf ausgerichtete Organisationsstruktur sowie die führende technologische Kompetenz ist technotrans gut positioniert, um diesen Rahmenbedingungen aktiv zu begegnen und die Wachstumsstrategie Ready for Growth erfolgreich umzusetzen.

In unseren Fokuspunkten rechnen wir mit folgenden Entwicklungen im Geschäftsjahr 2026:

## Energy Management

Im Fokuspunkt Energy Management erwarten wir auch 2026 ein überdurchschnittliches Wachstum. Wir rechnen weiterhin mit Impulsen aus dem dynamischen Ausbau der Elektromobilität sowie aus der zunehmenden Elektrifizierung von Spezial- und Nutzfahrzeugen. Insbesondere Batteriethermomanagementsysteme (BTMS) für Schienen- und Straßenfahrzeuge, Busse sowie Anwendungen in den Bereichen Mining und Off-Road werden weiter an Bedeutung gewinnen.

Darüber hinaus sehen wir im Bereich der Flüssigkeitskühlung von Datacentern eine zunehmende Dynamik. Der steigende Bedarf an Rechenleistung, insbesondere für KI-basierte Anwendungen, beschleunigt den Technologiewechsel von luft- zu flüssigkeitsbasierten Kühllösungen. technotrans verfügt hier über umfassende Kompetenz entlang der gesamten Wertschöpfungskette und positioniert sich zunehmend als System- und Entwicklungspartner für OEMs und Betreiber.

Der überwiegende Teil des Laser-Geschäfts wurde mit Wirkung zum Geschäftsjahr 2026 in den Fokuspunkt Energy Management integriert. Ziel ist es, dieses konsequent auf technologisch anspruchsvolle Anwendungen auszurichten und eine strategiekonforme Rentabilität sicherzustellen. Dazu zählen insbesondere Hightech-Anwendungen wie die Halbleiterfertigung (EUV), während wir uns bei Standardanwendungen weiter auf Effizienz und selektive Marktbearbeitung fokussieren werden.

## Healthcare & Analytics

Im Fokusmarkt Healthcare & Analytics bleibt der wissenschaftliche Fortschritt sowie die starke Nachfrage nach Halbleitern und Rechenleistung bei Prozessoren auch 2026 ein wesentlicher Wachstumstreiber. Die zunehmende Relevanz präziser, zuverlässiger und nachhaltiger Thermomanagement-Lösungen in der Medizintechnik, Analytik sowie in der Halbleiter- und Reinraumtechnik eröffnet technotrans weiterhin attraktive Marktchancen. Aufbauend auf hoher Applikationskompetenz und kundenspezifischen Systemlösungen erwarten wir daher eine positive Geschäftsentwicklung, unterstützt durch zunehmende Investitionsbereitschaft unserer Kunden und den Ausbau langfristiger Partnerschaften.

## Print

Der Fokusmarkt Print ist aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, unter anderem belastet durch die US-Zollpolitik sowie der Abwertung des US-Dollars, schwach in das Geschäftsjahr 2026 gestartet. Für den Fokusmarkt Print erwarten wir im Geschäftsjahr 2026 daher nach einem verhaltenen Start eine moderate Erholung im zweiten Halbjahr. Getragen wird diese insbesondere durch eine voraussichtlich anziehende Nachfrage im Verpackungs- und Etikettendruck sowie durch strukturelle Trends wie kürzere Produktlebenszyklen, steigende Variantenvielfalt und zunehmende Individualisierung. Gleichzeitig gewinnen nachhaltige und energieeffiziente Produktionslösungen weiter an Bedeutung. Als weltweit führender Anbieter von integrierten Thermomanagement- und Fluidtechniklösungen ist technotrans herausragend aufgestellt, um diese Anforderungen zu erfüllen und die enge Zusammenarbeit mit den globalen OEM-Partnern weiter zu vertiefen.

## Plastics

Im Fokusmarkt Plastics rechnen wir nach einem verhaltenen Start in das Geschäftsjahr 2026 mit einer schrittweisen Stabilisierung und einer zunehmenden Belebung der Nachfrage im zweiten Halbjahr. Langfristig wird das Marktumfeld weiterhin von Trends wie Leichtbau, Recycling, Energieeffizienz und strengeren regulatorischen Anforderungen geprägt. Kühl- und Temperierlösungen bleiben dabei Schlüsseltechnologien für effiziente und nachhaltige Produktionsprozesse. technotrans fokussiert sich auf margenstarke Premium- und Mid-Tech-Segmente, energieeffiziente Systeme sowie den Einsatz natürlicher Kältemittel und sieht sich damit gut positioniert für profitables Wachstum.

# Voraussichtliche Entwicklung des technotrans-Konzerns im Geschäftsjahr 2026



Natascha Sander, CFO

Michael Finger, Vorstandsvorsitzender

Für das Geschäftsjahr 2026 erwarten wir ein weiterhin anspruchsvolles geopolitisches und wirtschaftliches Umfeld. Die konjunkturelle Dynamik bleibt insgesamt verhalten, dürfte sich im Jahresverlauf jedoch sukzessive stabilisieren.

Unabhängig vom makroökonomischen Umfeld sehen wir technotrans heute strukturell deutlich stärker und resilienter aufgestellt als in früheren Zyklen. Mit der neuen Konzernstrategie Ready for Growth haben wir den strategischen Rahmen für den nächsten Entwicklungsschritt des Unternehmens definiert. Aufbauend auf der erfolgreichen Transformation der vergangenen Jahre richten wir den Konzern konsequent auf beschleunigtes, profitables Wachstum aus. Die klare strategische Fokussierung auf attraktive Anwendungsfelder, die gestärkte operative Leistungsfähigkeit sowie die verbesserte Ergebnisqualität erhöhen die Widerstandsfähigkeit des Konzerns und schaffen zugleich die Grundlage für nachhaltige Wertsteigerung. Unser Geschäftsmodell weist eine zunehmende Skalierbarkeit auf und ermöglicht es, künftiges Wachstum in ein steigendes Ergebnis zu überführen.

Wir erwarten für unsere Märkte im Geschäftsjahr 2026 eine differenzierte Entwicklung geprägt vom geopolitisch und konjunkturell herausfordernden Umfeld: Während Energy Management als wachstumsstärkster Fokusmarkt weiterhin überdurchschnittlich von Elektrifizierung, Dekarbonisierung und dem Ausbau von Datacentern profitiert, rechnen wir in Healthcare & Analytics mit stabilen, gut planbaren Beiträgen. Für Plastics und Print erwarten wir nach einem verhaltenen Jahresstart eine schrittweise Stabilisierung im Jahresverlauf. Weitere Einzelheiten zur **Marktentwicklung sind dem Abschnitt „Erwartete Entwicklung der für uns relevanten Märkte“** zu entnehmen.

Auf Konzernebene liegt unser Fokus im Geschäftsjahr 2026 auf der konsequenten Umsetzung der Strategie Ready for Growth. Neben weiterem organischem Wachstum stehen die nachhaltige Steigerung der Profitabilität, ein diszipliniertes Kosten- und Working-Capital-Management sowie die Stärkung des Free Cashflow im Mittelpunkt. Unsere solide Bilanzstruktur und die hohe Kapitaldisziplin schaffen dabei zusätzliche strategische Flexibilität.

Das Personal wird synchron mit den Wachstumsschritten in den produktionsnahen Bereichen selektiv ausgebaut. Gleichzeitig liegt der Schwerpunkt weiterhin auf der Stärkung der Personalbindung sowie auf der gezielten Entwicklung und langfristigen Sicherung qualifizierter Fachkräfte. Für das Geschäftsjahr 2026 sind Lohnerhöhungen vorgesehen, die sowohl die Leistung unserer Mitarbeitenden anerkennen als auch unsere hohe Kosten- und Kapitaldisziplin berücksichtigen.

Im Geschäftsjahr 2026 werden die nächsten Schritte zur Entwicklung des neu erworbenen Grundstücks am Standort Sassenberg initiiert. Als bedeutender Bestandteil der Wachstumsstrategie ist dort zeitnah die Errichtung eines modernen Produktions- und Logistikgebäudes vorgesehen.

Insgesamt erwarten wir für das Geschäftsjahr 2026 eine Geschäftsentwicklung mit zunehmender Dynamik im zweiten Halbjahr. technotrans verbindet strukturelles Wachstum in attraktiven Anwendungsfeldern mit steigender operativer Hebelwirkung und einer klaren Renditeorientierung. Wir sehen den Konzern damit gut positioniert, um auch in einem herausfordernden Umfeld nachhaltigen Wert für unsere Aktionärinnen und Aktionäre zu schaffen und die Grundlage für weiteres profitables Wachstum zu legen.

Für das Geschäftsjahr 2026 erwarten wir einen Konzernumsatz in einer Bandbreite von 240 bis 260 Millionen € bei einer EBIT-Marge zwischen 6,5 und 8,5%. Diese Prognose steht unter dem Vorbehalt, dass sich keine neuen Belastungen aus dem geopolitischen und wirtschaftlichen Umfeld ergeben.

		Ist 2025	Prognose 2026
<b>Konzern</b>			
Umsatz	Mio. €	244,0	240,0 - 260,0
EBIT-Marge	%	7,1	6,5 - 8,5
Free Cashflow	Mio. €	16,6	leicht über 10,0

Im Hinblick auf die erwartete Ergebnisentwicklung rechnen wir mit einem Free Cashflow leicht über 10 Millionen €. Investitionen für den Neubau des Werkes am Standort Sassenberg wurden in der Prognose des Free Cashflow nicht berücksichtigt, da die Planungsphase für das Bauprojekt und damit die Terminierung des Baubeginns noch nicht abgeschlossen wurden.

# Voraussichtliche Entwicklung der technotrans SE im Geschäftsjahr 2026

Bei der technotrans SE (HGB-Jahresabschluss) erwarten wir im Geschäftsjahr 2026 eine im Jahresverlauf zunehmende, insgesamt moderate Umsatzgenerierung des Fokusmarktes Print sowie eine weiterhin dynamische Entwicklung im Fokusmarkt Energy Management. Auf dieser Basis gehen wir bezogen auf den HGB-Jahresabschluss der technotrans SE im Geschäftsjahr 2026 von einem leichten Anstieg der Umsatzerlöse sowie der EBIT-Marge aus.

# Gesamtaussage des Vorstands zur künftigen Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2026

Das geopolitische und wirtschaftliche Umfeld bleibt im Geschäftsjahr 2026 von erhöhten Unsicherheiten geprägt. Die konjunkturelle Dynamik wird insgesamt als verhalten eingeschätzt, dürfte sich im Jahresverlauf jedoch sukzessive stabilisieren.

Unabhängig von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sieht sich technotrans strukturell stärker und resilienter aufgestellt als in früheren Zyklen. Mit der Konzernstrategie Ready for Growth hat der Vorstand den strategischen Rahmen für den nächsten Entwicklungsschritt definiert. Aufbauend auf der erfolgreichen Transformation richtet der Konzern sein Geschäftsmodell konsequent auf profitables Wachstum aus. Die Fokussierung auf attraktive Anwendungsfelder und eine gestärkte operative Leistungsfähigkeit erhöhen die Widerstandsfähigkeit des Konzerns.

Die Entwicklung der Fokusmärkte ist im Geschäftsjahr 2026 durch strukturelles Wachstum bei gleichzeitig verhaltener Konjunktur geprägt. Energy Management bleibt der wachstumsstärkste Bereich und profitiert von Elektrifizierung, Dekarbonisierung und dem Ausbau von Datacentern. In Healthcare & Analytics wird mit stabilen Beiträgen gerechnet. Für Print und Plastics wird nach einem verhaltenen Jahresstart eine schrittweise Stabilisierung im Jahresverlauf erwartet. Auf Konzernebene liegt der Schwerpunkt im Geschäftsjahr 2026 auf der Umsetzung der Strategie Ready for Growth. Neben organischem Wachstum stehen die nachhaltige Steigerung der Profitabilität sowie ein diszipliniertes Kosten- und Working-Capital-Management im Mittelpunkt.

Insgesamt erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2026 eine zunehmende Dynamik der Geschäftsentwicklung in der zweiten Jahreshälfte. technotrans sieht sich gut positioniert, um auch in einem herausfordernden Umfeld nachhaltigen Wert zu schaffen und die Grundlage für weiteres profitables Wachstum zu legen.

## DISCLAIMER

Der zusammengefasste Lagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen. Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Erwartungen hinsichtlich der voraussichtlichen Entwicklung abweichen, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrundeliegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

Sassenberg, 20. März 2026

Der Vorstand



Michael Finger



Natascha Sander

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die technotrans SE, Sassenberg

## VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der technotrans SE, Sassenberg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der technotrans SE, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs.3 Satz1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs.2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs.1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalt am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

### 1) Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- 1) Sachverhalt und Problemstellung
- 2) Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- 3) Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

### 1) Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen

- 1) Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden unter dem Bilanzposten Finanzanlagen in Höhe von € 42,4 Mio (31,2% der Bilanzsumme) ausgewiesen.

Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert. Die beizulegenden Werte werden als Barwerte der erwarteten künftigen Zahlungsströme, die sich aus den von den gesetzlichen Vertretern erstellten Planungsrechnungen ergeben, mittels Discounted-Cashflow-Modellen ermittelt. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels der individuell ermittelten Kapitalkosten der jeweiligen Finanzanlage. Auf Basis der ermittelten Werte sowie weiterer Dokumentationen ergab sich für das Geschäftsjahr kein Abwertungsbedarf.

Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße abhängig davon, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsströme einschätzen, sowie von den jeweils verwendeten Diskontierungszinssätzen und Wachstumsraten. Die Bewertung ist daher mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der hohen Komplexität der Bewertung und der wesentlichen Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

- 2) Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen zur Bewertung nachvollzogen. Wir haben insbesondere beurteilt, ob die beizulegenden Werte der wesentlichen Beteiligungen sachgerecht mittels Discounted-Cashflow-Modellen unter Beachtung der relevanten Bewertungsstandards ermittelt wurden. Dabei haben wir uns unter anderem auf einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie auf umfangreiche Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den wesentlichen Werttreibern gestützt, die den erwarteten Zahlungsströmen zugrunde liegen. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ geringe Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten Unternehmenswerts haben können, haben wir uns intensiv mit den bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parametern beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen.

Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und zugrunde gelegten Bewertungsannahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sachgerecht vorzunehmen.

- 3) Die Angaben der Gesellschaft zu den Finanzanlagen sind in dem Abschnitt B des Anhangs enthalten.

### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die in Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung gemäß §§ 289f HGB, 315d HGB“ des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB
- die in Abschnitt „Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der technotrans SE und des technotrans-Konzerns gemäß §§ 289b ff., 315b ff. HGB“ des Lageberichts enthaltene nichtfinanzielle Erklärung zur Erfüllung der §§ 289b bis 289e HGB und der §§ 315b bis 315c HGB

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- \_ identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- \_ erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- \_ beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- \_ ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- \_ beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- \_ beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- \_ führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen

Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs.3a HGB

### Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs.3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei technotrans SE\_JA+LB\_ESEF-2025-12-31-0-de.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden **auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs.1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.**

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs.1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über **dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.**

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs.3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs.3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere **Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.**

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs.1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs.1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs.1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs.1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

### Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 16. Mai 2025 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 16. September 2025 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2019 als Abschlussprüfer der technotrans SE, Sassenberg, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

## HINWEIS AUF EINEN SONSTIGEN SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs.3a HGB“ und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

## VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Thomas Twelkemeier.

Osnabrück, den 20. März 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Thomas Twelkemeier  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Philipp Bußmann  
Wirtschaftsprüfer